

Arbeitsmarktreport NRW 2014

4. Quartalsbericht Dezember

Februar 2015

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autorinnen: Maria Icking, Verena Schäfer

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	4
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	5
3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen	21
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen	29
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	43
Tabellenanhang	66

1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit Migrationshintergrund¹, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

¹ Daten zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund können derzeit nur für die Ebene des Landes NRW und der Bundesländer wiedergegeben werden, da auf kommunaler Ebene die Daten für viele Jobcenter noch unvollständig sind.

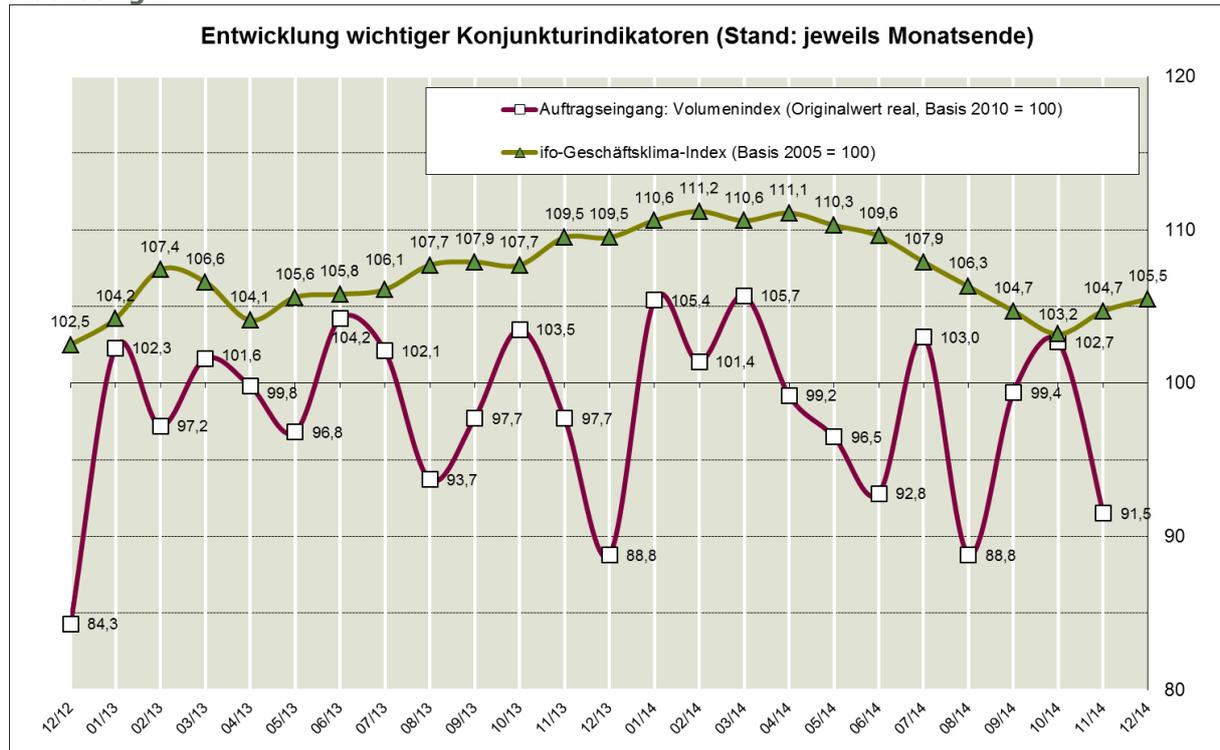
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Der Arbeitsmarkt in NRW entwickelt sich weiter positiv; gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) deutlich gesunken (- 17.675). Die Unterbeschäftigungsquote liegt im Dezember 2014 bei 10,0 %.
- Die Zahl der registrierten Arbeitslosen sank um 3,0 % gegenüber dem Vorjahresniveau und liegt somit bei rd. 727.816 Personen.
- Frauen verzeichnen im 4. Quartal einen Rückgang ihres Anteils an den Arbeitslosen. Gegenüber September 2014 sank dieser von 46,8 % auf 46,0 %.
- Im SGB III-Bereich ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückgang von 6,0 % deutlich stärker gesunken als im SGB II-Bereich (- 1,9 %).
- Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) ist gegenüber dem Vorjahresstand zurückgegangen (- 9,0 %).
- Die Arbeitslosigkeit Älterer ab 55 Jahre hat überdurchschnittlich zugenommen (+ 2,2 %), während in der Altersgruppe 50 bis unter 55 Jahre die Arbeitslosigkeit um - 1,6 % abgenommen hat.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sank zum Ende des 4. Quartals auf rd. 321.000 (- 1,9 % gegenüber Vergleichsmonat des Vorjahres).
- Die Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter lag im September 2014 bei rd. 10.800 und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 21 % zurückgegangen (- 2.795).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Im September 2014 waren in NRW rd. 6,4 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 1,5 % mehr als im Vorjahr.
- Die gemeldeten Stellenangebote sind gegenüber dem Vorquartal (September 2014) gesunken: - 4,6 % bzw. - 4.941. Gegenüber Dezember 2013 zeigt sich jedoch ein deutlicher Anstieg um 16,2 % bzw. 14.222 Stellen.
- Vor allem in der Altenpflege, in der Energietechnik, in den Berufen in den Bereichen Mechatronik und Automatisierungstechnik sowie im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik stehen den gemeldeten Stellen vergleichsweise wenige Arbeitslose gegenüber.

Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, zeigte seit April 2014 eine abschwächende Tendenz und lag im Oktober 2014 mit 103,2 auf dem tiefsten Stand seit Dezember 2012. Zum Ende des vierten Quartals 2014 stieg der Wert wieder auf 105,5.

Bei den Auftragseingängen zeigt sich keine klare Tendenz. Im Oktober 2014 steigt der Wert auf 102,7 und sinkt im November wieder auf 91,5. Damit liegt der Auftragseingangsindex unter dem Vorjahreswert (s. Abb. 1).

Abbildung 1

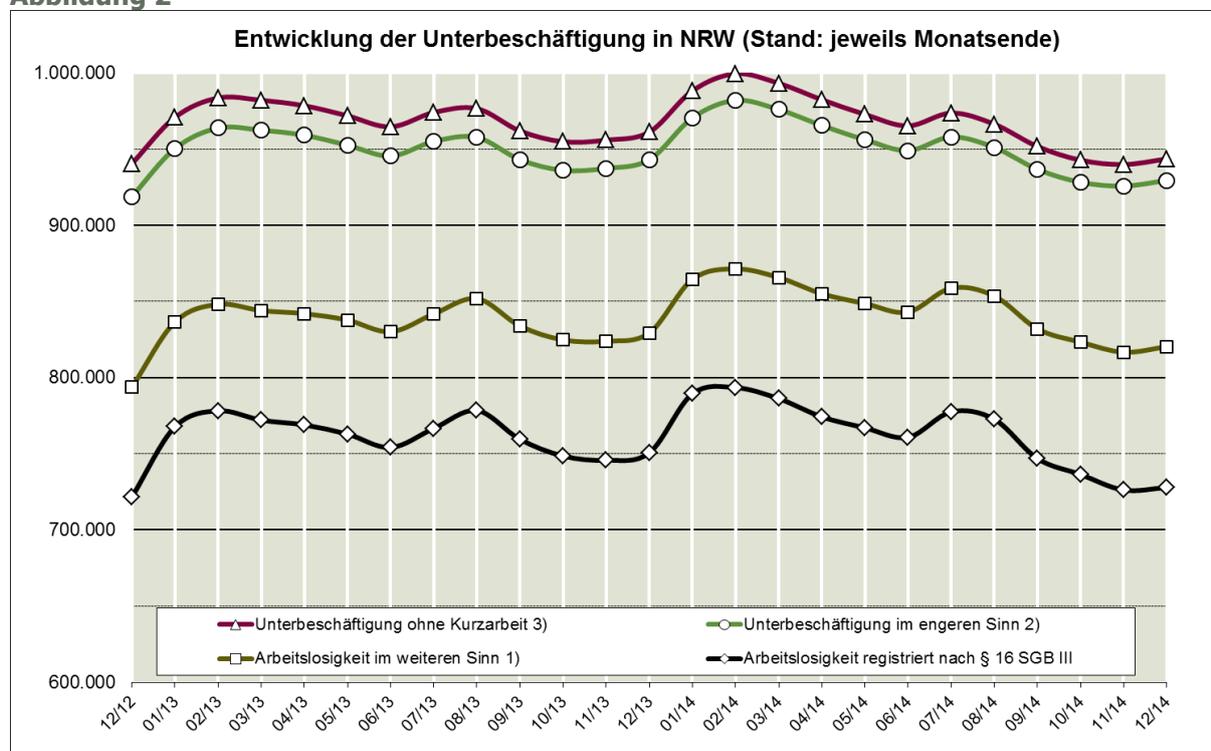


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest Dezember 2014

Die Gesamtverfassung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes zeigt dennoch auch zum Ende des 4. Quartals 2014 weiter positive Tendenzen. Die **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) und die registrierte Arbeitslosigkeit** gingen bis Dezember weiterhin kontinuierlich zurück, sodass sowohl die Unterbeschäftigung (- 0,9 %) als auch die Arbeitslosigkeit (- 2,5 %) gegenüber dem Vorquartalsende zurückgingen (s. Tab. 1).

Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2013) sind ebenfalls Rückgänge bei Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung zu verzeichnen. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen lag zum Ende des 4. Quartals 2014 bei 727.816 (- 3,0 %) und die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) bei 943.630 (- 1,8 %, s. Abb. 2 u. Tab. 1).

Abbildung 2



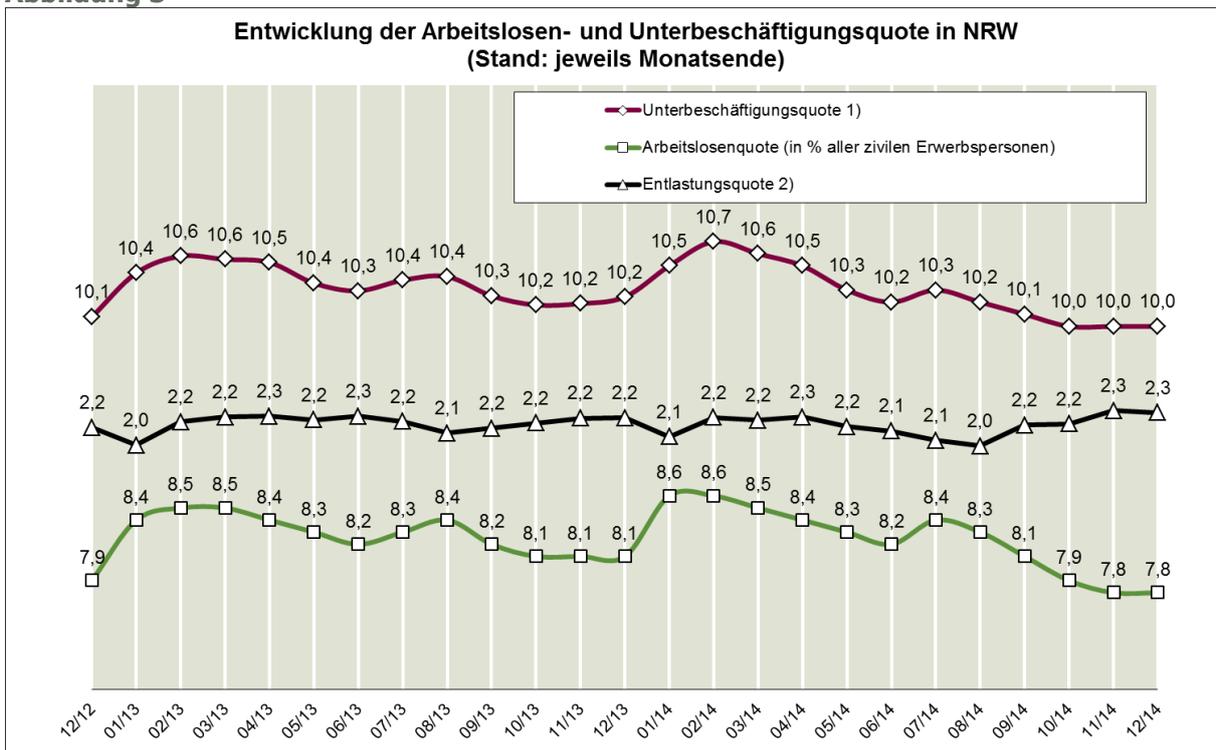
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Personen, die allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (hier: Teilnahme an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine svB angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.
- 2) Unterbeschäftigung im engeren Sinne umfasst Teilnehmende, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitspolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III nicht erfüllen.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst zusätzlich Beziehende von Gründungszuschuss, Einstiegsgehd in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Der Hauptgrund für die Differenz von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind die Teilnehmerzahlen in den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist in den letzten 24 Monaten weitgehend stabil geblieben und betrug überwiegend 2,2 %. Entsprechend verläuft die Entwicklung der **Unterbeschäftigungsquote** und der **Arbeitslosenquote** weitgehend synchron.

Im Dezember 2014 liegen sowohl die **Unterbeschäftigungsquote** (10,0 %) als auch die **Arbeitslosenquote** (7,8 %) unter dem jeweiligen Vorjahreswert (s. Abb. 3 u. Tab. 3).

Abbildung 3



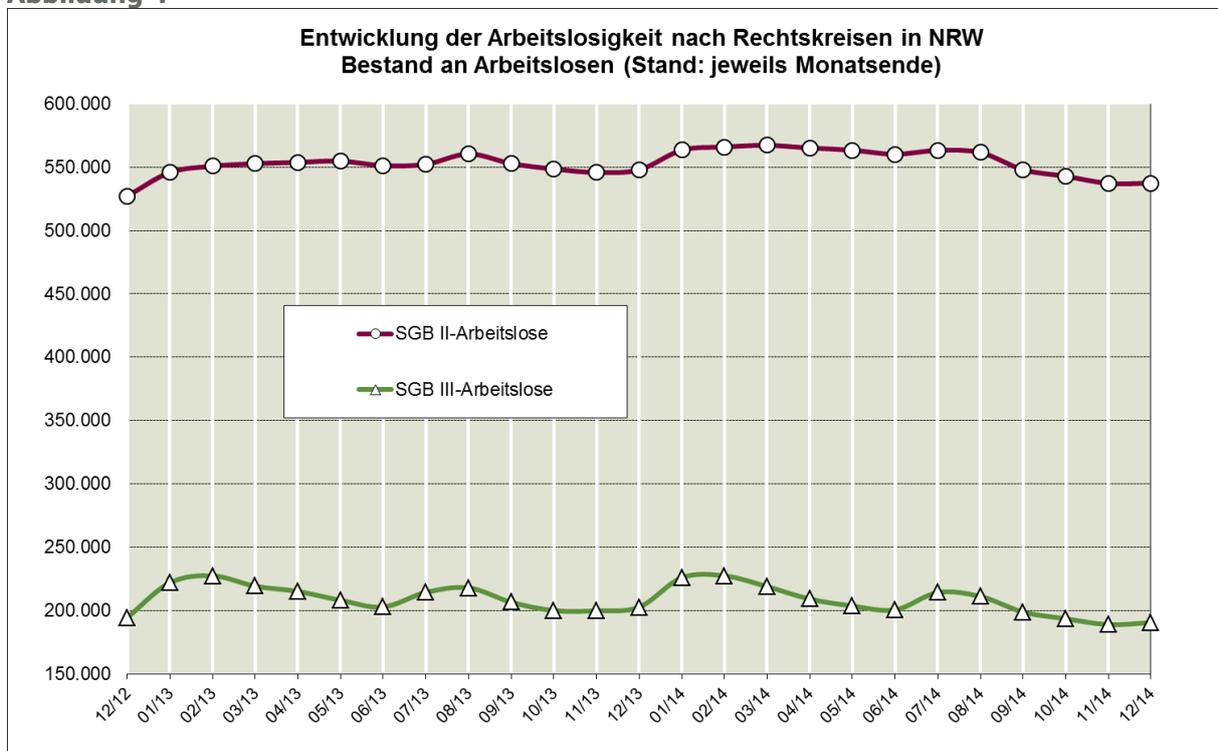
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus unter anderem Teilnehmer/-innen an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots u. a. aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Nach einem leichten Anstieg im Juli 2014 ging die Zahl der Arbeitslosen bis November 2014 zurück und blieb bis Dezember 2014 in etwa konstant. Im Vergleich zum Vorquartalsende (September 2014) sank die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 4,2 % bzw. 8.363 und reduzierte sich auch gegenüber dem Vorjahreswert (- 6,0 %, s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** befindet sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum September 2014 ist aber auch hier ein Rückgang von 1,9 % bzw. 10.677 zu beobachten. Gegenüber dem Vorjahresmonat sank die Zahl um ebenfalls 1,9 % (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Abbildung 4

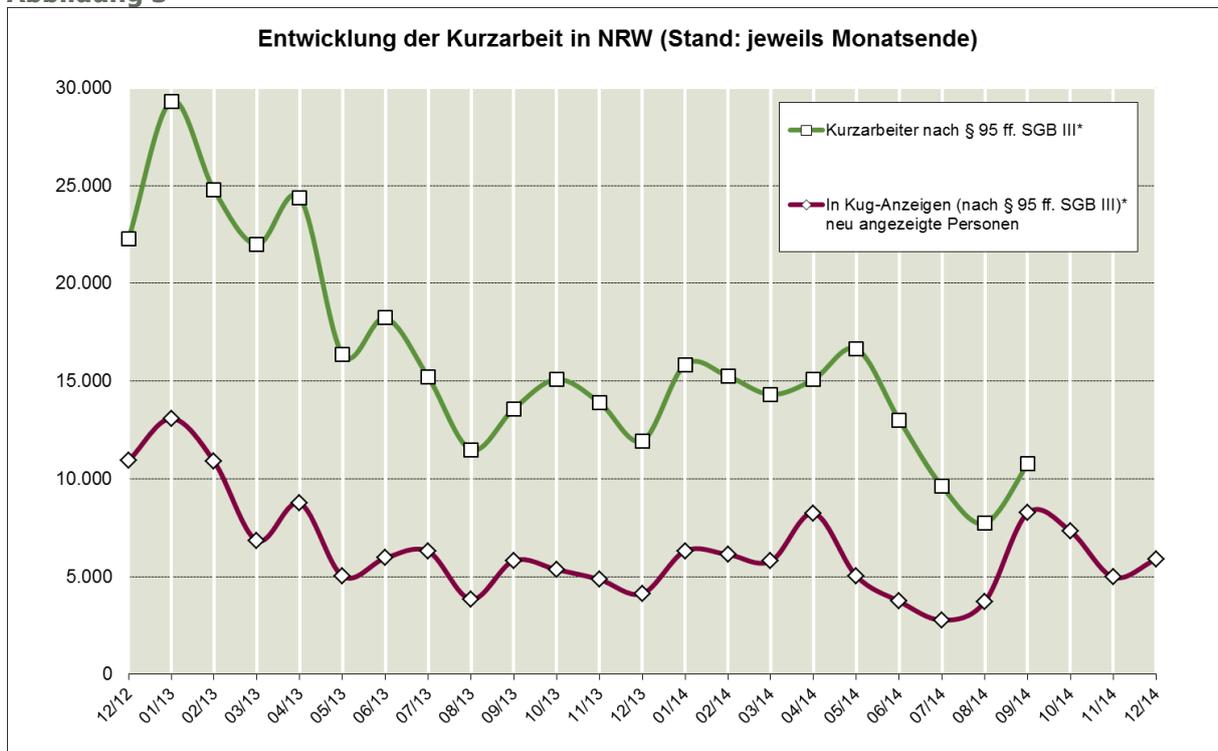


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 95 ff. SGB III bzw. § 170 a. F.²) liegt im Dezember 2014 bei rund 5.889. Gegenüber dem Vorquartalsende (September 2014) ist das ein Rückgang von rd. 28,6 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2013) hat sich der Wert um 42,7 % erhöht (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Im September 2014 befanden sich rd. 10.800 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Somit hat sich die Zahl der Kurzarbeiter im Vergleich zum Vorquartal (Juni 2014) um rd. 17 % verringert. Gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2013) nahm die **realisierte Kurzarbeit** allerdings um 20,6 % deutlich ab (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

*bzw. § 170 SGB III a. F.

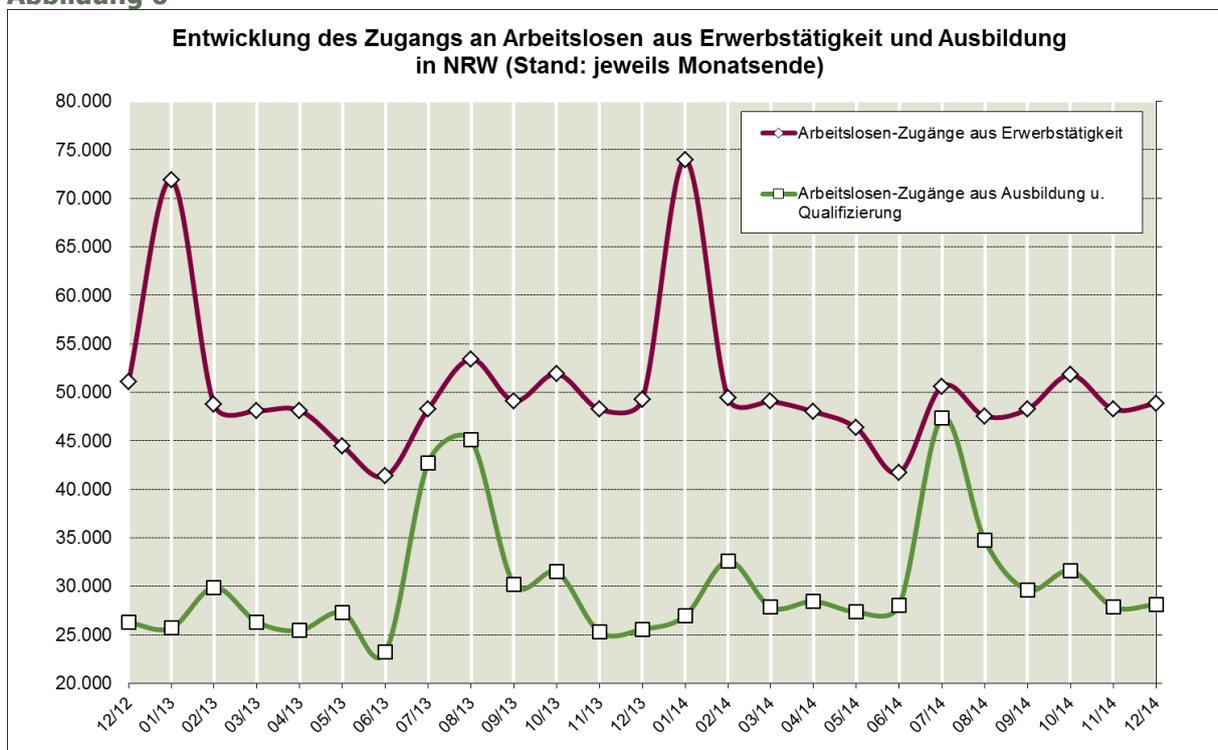
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Nach einem Anstieg im Oktober 2014 sind die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** bis Dezember wieder leicht gesunken. Im Ergebnis lag die Zahl im Dezember um 1,2 % höher als im September 2014. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist eine leichte Abnahme von 0,8 % festzustellen (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Die Zahl der **Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** ging im 4. Quartal 2014 – nach einem leichten Anstieg im Oktober – zurück. Gegenüber September 2014 ist ein Rückgang von 5,1 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt sich jedoch ein Anstieg von 10,0 % (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Abbildung 6

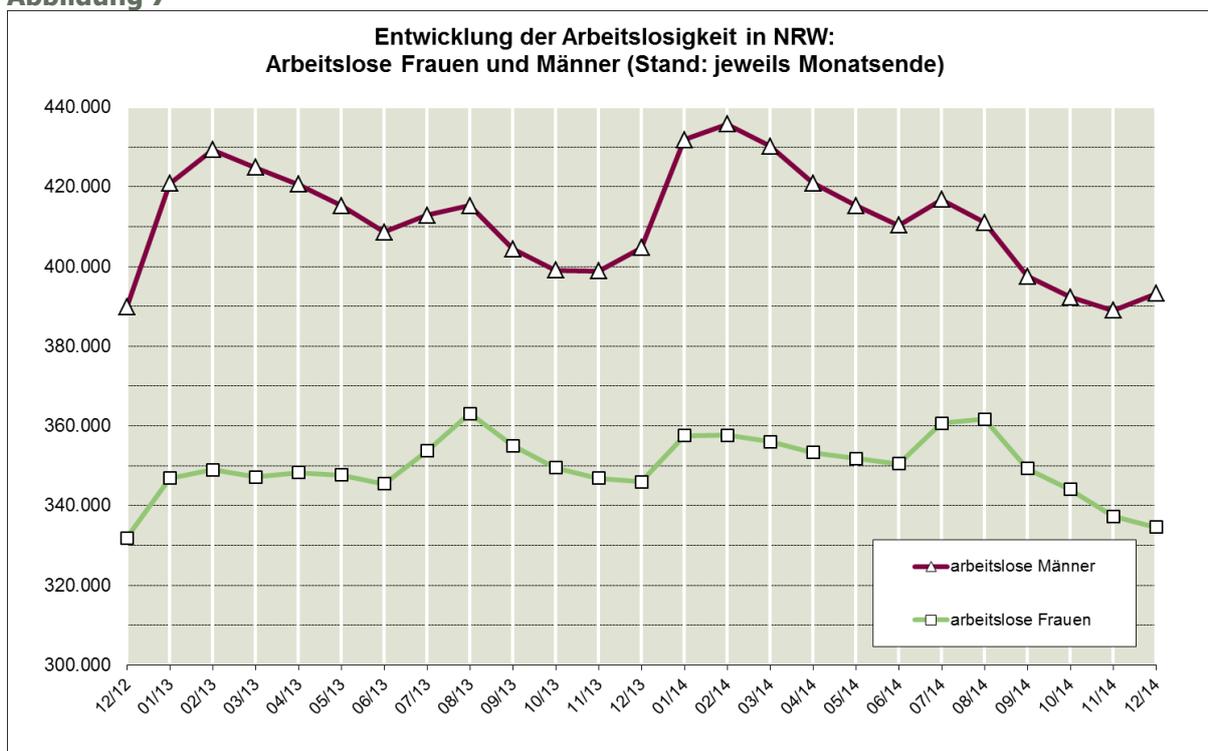


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 4. Quartals 2014 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Die Arbeitslosigkeit bei den **Frauen** ist gegenüber dem Ende des Vorquartals (September 2014) mit - 4,2 % deutlich stärker gesunken als bei den **Männern** (- 1,1 %). Der Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt mit - 2,8 % bei den Männern und - 3,3 % bei den Frauen eine etwa gleich starke Reduzierung der Arbeitslosigkeit bei den Geschlechtern (s. Abb. 7 u. Tab. 5).

Abbildung 7



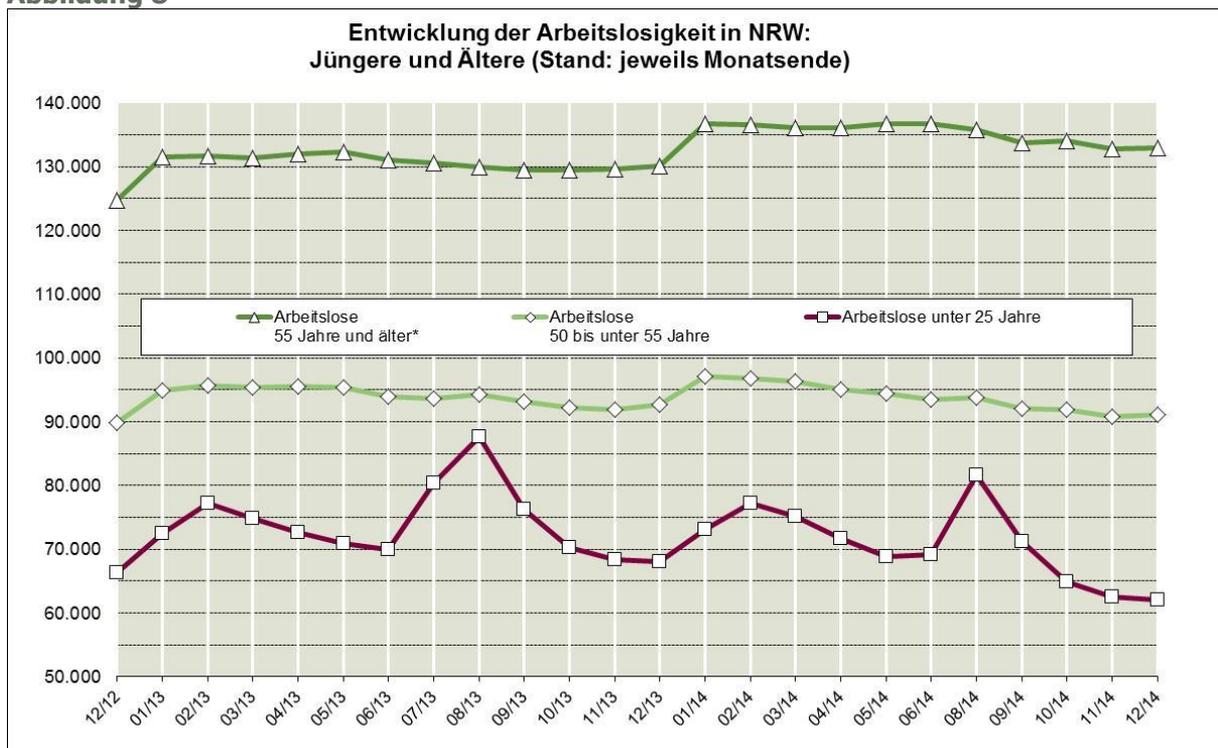
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorquartalsende deutlich gesunken (- 12,8 %): die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag damit zum Ende des 4. Quartals 2014 bei 62.006. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2013) ist ebenfalls eine deutliche Abnahme von - 9 % zu verzeichnen (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigt zum Ende des 4. Quartals eine leichte Besserungstendenz. Gegenüber dem Vorquartalsende lag die Zahl arbeitsloser Älterer um - 0,7 % bzw. rd. 1.700 niedriger. Dabei zeigt sich, dass die Teilgruppe der über 55-Jährigen einen leicht schwächeren Rückgang aufweist als die der 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorquartalsende um 1,0 % abnahm, sank die Zahl der über 55-jährigen Arbeitslosen um 0,6 %.

Der Vergleich mit dem Vorjahresmonat zeigt, dass die Arbeitslosigkeit Älterer ab 55 Jahre zugenommen hat (+ 2,2 %), während in der Altersgruppe 50 bis unter 55 Jahre ein Rückgang um - 1,6 % zu verzeichnen ist (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Abbildung 8

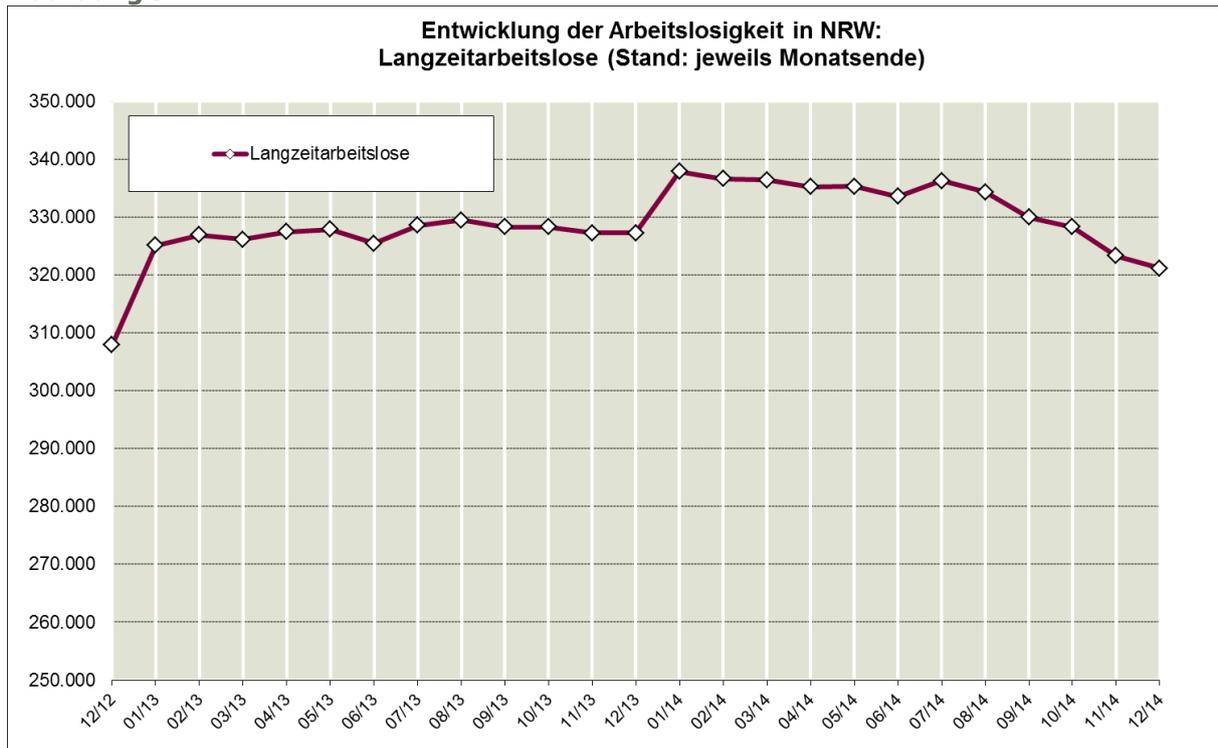


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt.

Im 4. Quartal 2014 lag die **Zahl der Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und länger arbeitslos)** weiterhin auf einem hohen Niveau. Nach einem Anstieg im Juli 2014 sank die Zahl bis zum Ende des 4. Quartals 2014 kontinuierlich. Im Dezember 2014 lag sie 2,7 % unter dem Wert vom Vorquartalsende. Auch der Vergleich mit dem Vorjahresmonat Dezember 2013 zeigt einen Rückgang um 1,9 % bzw. rd. 6.100 (s. Abb. 9 u. Tab. 7).

Abbildung 9

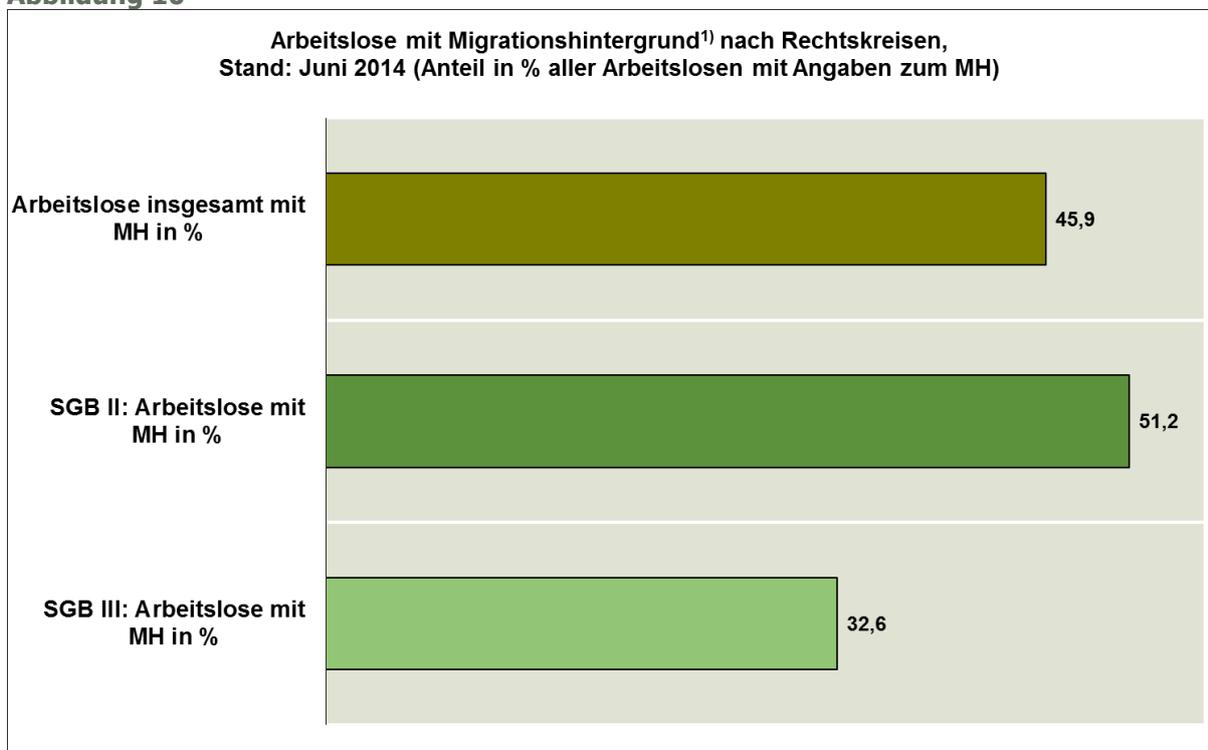


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet seit Anfang 2013 auch über die **Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**.⁴ Auf der Basis einer umfassenden Erhebung unter den Kunden der Agenturen und Jobcenter kann nunmehr für den Großteil der Arbeitslosen der Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund bestimmt werden.

In Nordrhein-Westfalen wiesen danach zum Berichtsmonat Juni 2014 knapp die Hälfte (45,9 %) aller befragten Arbeitslosen einen Migrationshintergrund auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 51,2 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit 32,6 % (s. Abb. 10 u. Tab. 8).

Abbildung 10



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

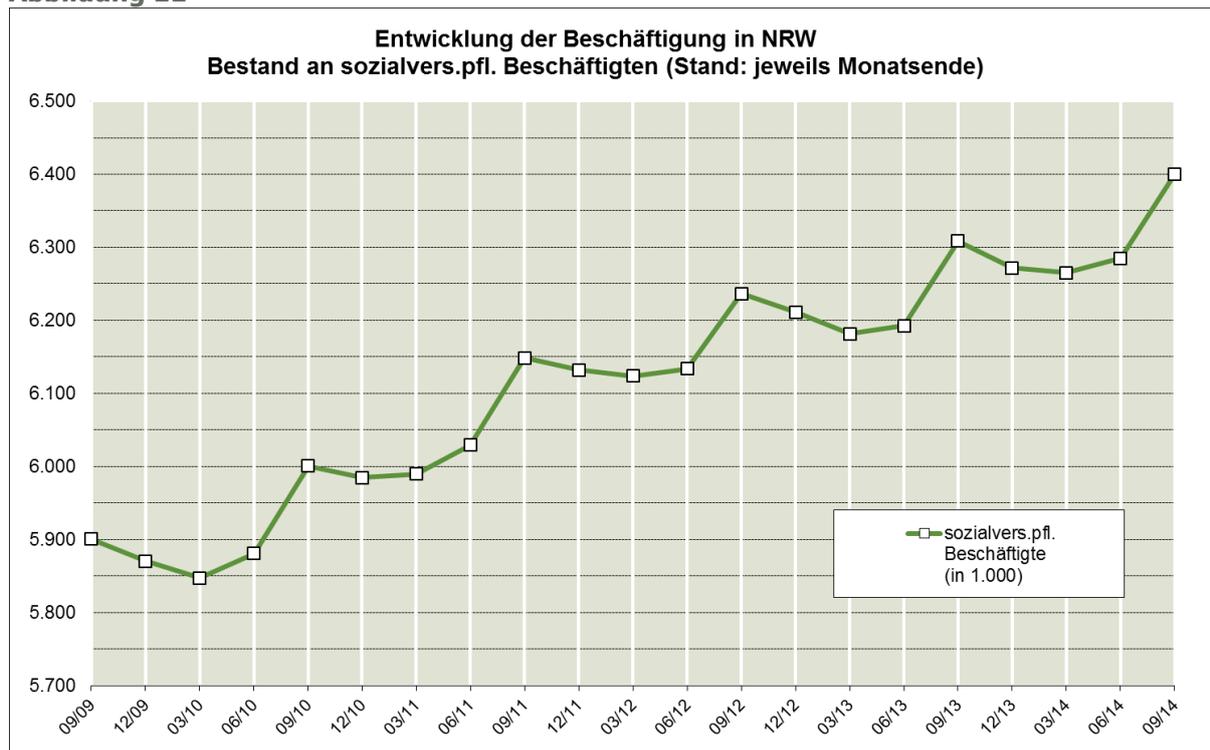
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁴ In § 281 Abs. 2 SGB III hat der Gesetzgeber das Interesse an einem zusätzlichen Nachweis über den Migrationshintergrund in den Arbeitsmarktstatistiken der BA zum Ausdruck gebracht. Um den Informationsbedarf zu decken, veröffentlicht die BA-Statistik quartalsweise die Befragungsergebnisse für die Arbeitslosenstatistik, die Grundsicherungsstatistik, die Statistik über Leistungen nach dem SGB III und die Statistik über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Erweiterungen sind für die Statistik zum Ausbildungsstellenmarkt und für ein größeres Merkmalsspektrum vorgesehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat von Juni bis September 2014 deutlich zugenommen. Im September 2014 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,400 Mio. – im Vergleich zum Vorquartalsmonat (Juni 2014) bedeutet dies eine Steigerung um 1,8 % bzw. um rd. 116.000⁵. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2013) lag der Beschäftigungsstand um rund 1,5 % höher (s. Abb. 11 u. Tab. 9).

Abbildung 11

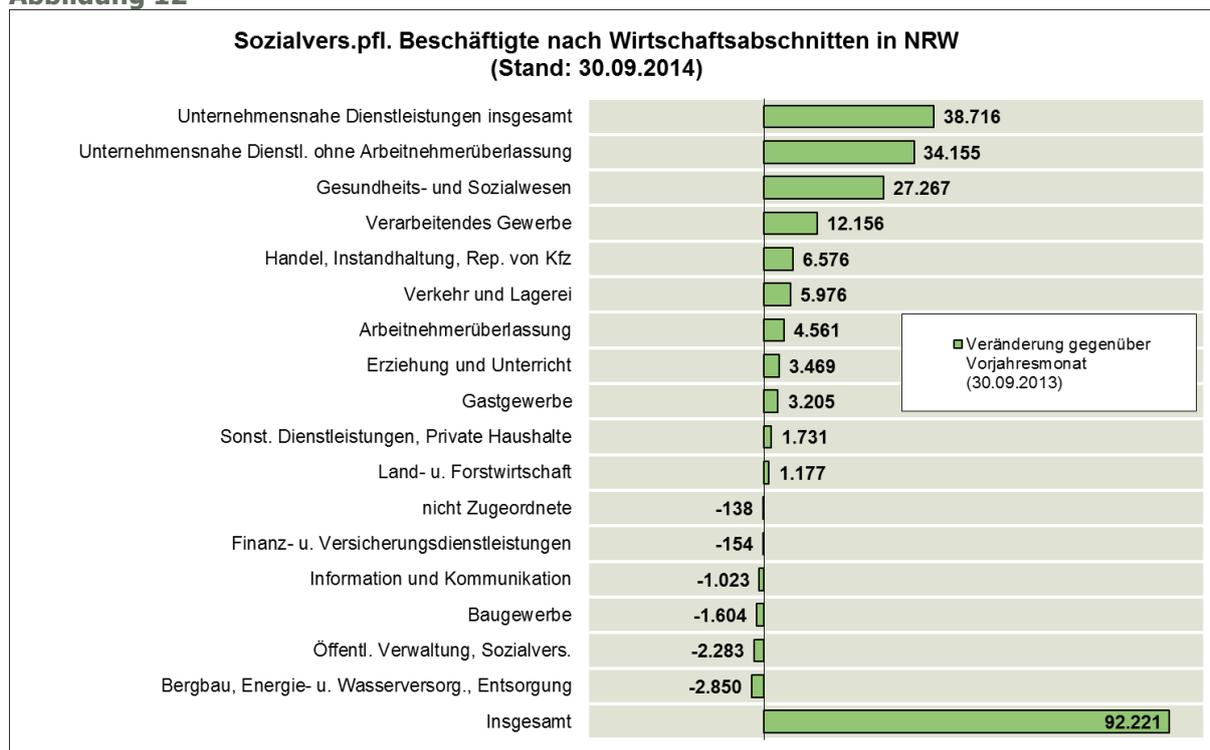


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

⁵ Bei dem Monat September 2014 handelt sich um einen vorläufigen von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechneten Wert.

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten zwölf Monaten gehören die unternehmensnahen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und das Gesundheits- und Sozialwesen mit Zunahmen zwischen rund 27.000 bis rund 39.000 zu den expansivsten Bereichen. Demgegenüber ist die Beschäftigung im Baugewerbe, in der öffentlichen Verwaltung sowie im Bergbau, der Energie- und Wasserversorgung im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 1.500 gesunken. Der Umfang der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) ist mit rd. 4.600 moderat gestiegen (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

Abbildung 12

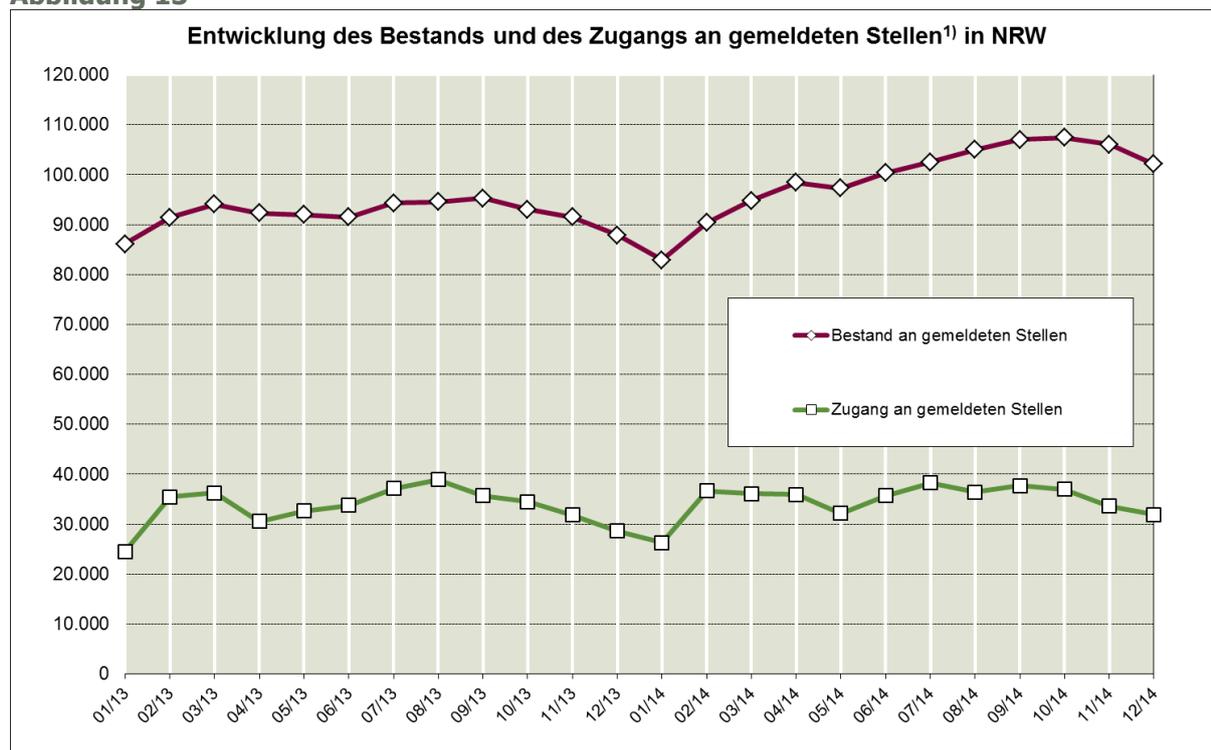


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlauf des 4. Quartals 2014 gegenüber dem Vorquartalsende um 4,6 % gesunken. Gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2013) ist jedoch deutliche Zunahme von 16,2 % festzustellen (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Die Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen ist zum Ende des 4. Quartals ebenfalls gesunken. Dies lässt sich an der Entwicklung des **Zugangs an gemeldeten Stellen** ablesen: Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (September 2014) liegt der Stellenzugang zum Ende des 4. Quartals 2014 um 15,3 % niedriger. Gegenüber dem Vorjahresmonat zeigt sich allerdings auch hier ein deutlicher Anstieg um 11,6 % (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 11 im Anhang mit den Einzelwerten

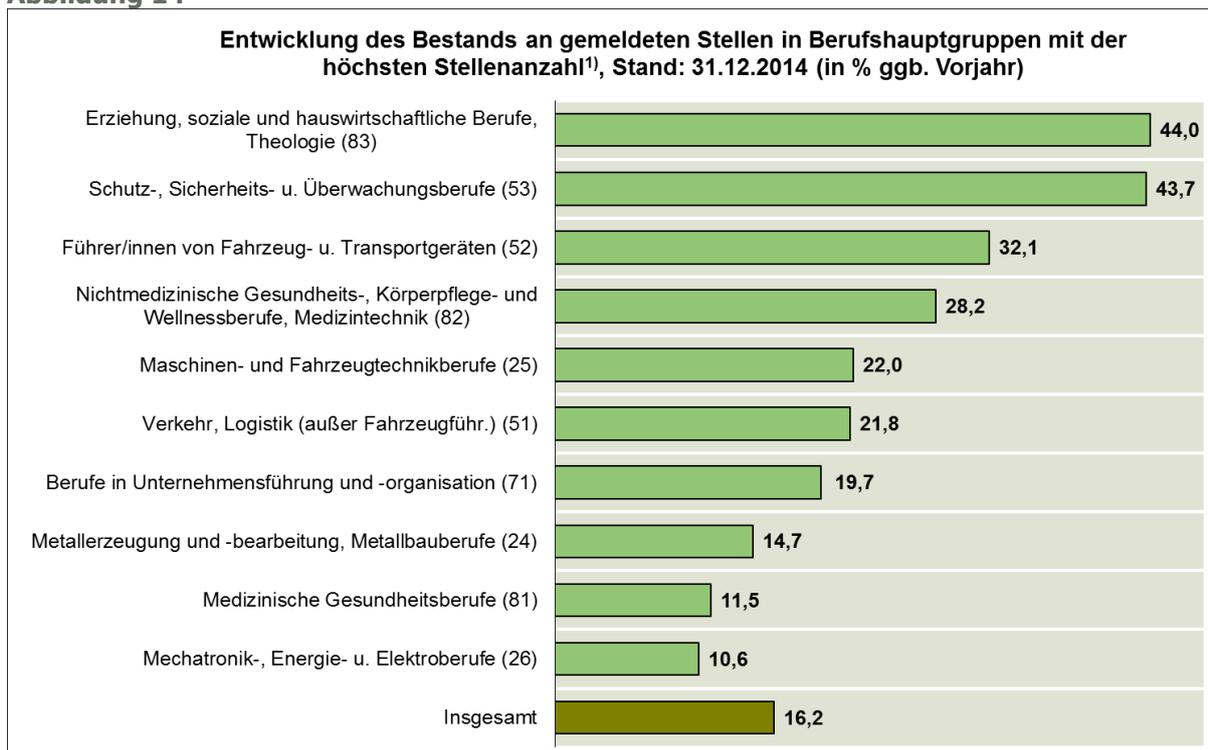
1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen gegenüber den vorigen Veröffentlichungen des Arbeitsmarktreports. Hintergrund ist die ab Juli 2014 vollständige Integration der sogenannten Kooperationspartnerstellen⁶ in die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen, die nun auch rückwirkend bis Januar 2013 im vorliegenden Bericht umgesetzt wurde.

⁶ Vgl. Methodenbericht „Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen; Berücksichtigung von Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren“; <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Beruecksichtigung-von-Stellen-aus-dem-automatisierten-BA-Kooperationsverfahren.pdf>

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit den höchsten Zu- und Abnahmen** zeigt, dass es im Vergleich zum Vorjahr insbesondere in den sozialen und hauswirtschaftlichen Berufen, bei Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufen sowie bei den Berufen im Bereich „Führen von Fahrzeug- und Transportgeräten“ mehr Stellenangebote gibt (+ rd. 32,0 % bis + 44 %). Bezogen auf den Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt ist ein Anstieg um 16,2 % festzustellen (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



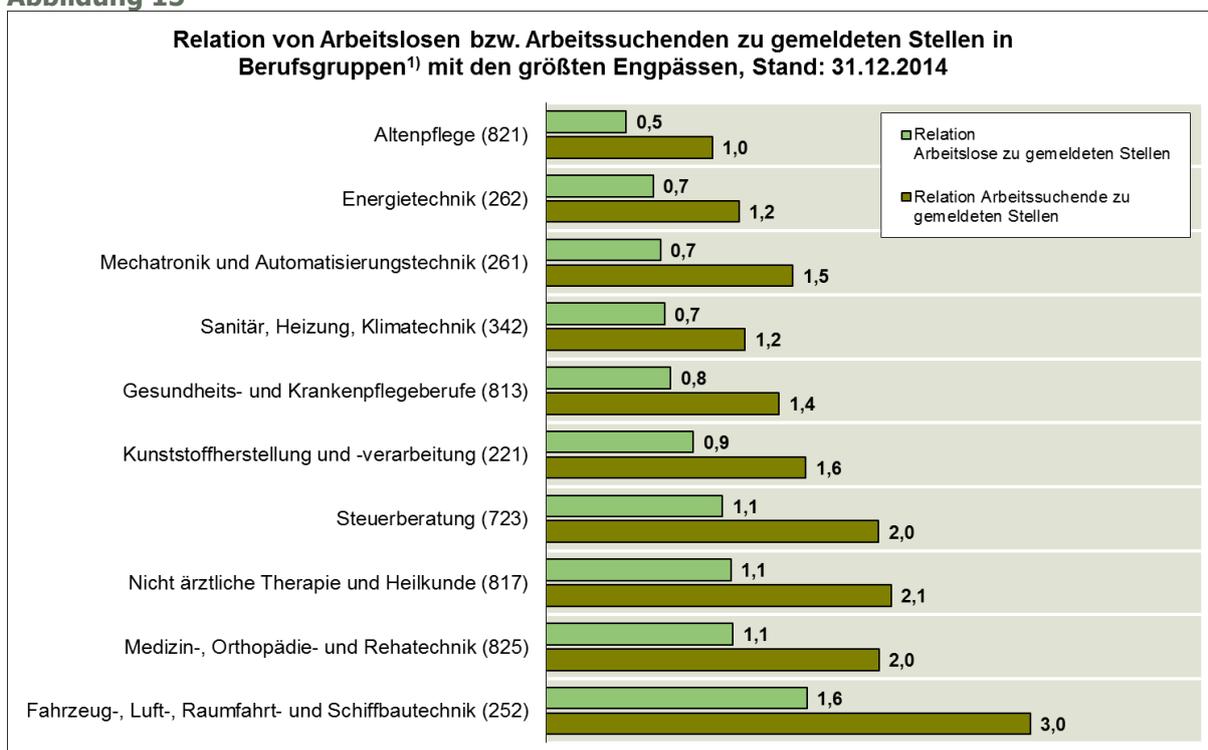
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt Hinweise darauf, wie sich das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit darstellt und inwiefern Arbeitskräfteengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁷. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Dezember 2014 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 4,0:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 6,8:1. Im Vorjahresmonat (Dezember 2013) lagen die Relationen etwas höher: 4,8:1 bei den Arbeitslosen und 8,0:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

Auf der Ebene ausgewählter **Berufsgruppen** lässt sich weiterhin eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen ersten Hinweis auf einen Fachkräfteengpass⁸. Dies gilt vor allem für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege, die Berufe in der Energietechnik, im Bereich Mechatronik und Automatisierungstechnik sowie im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

Abbildung 15



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

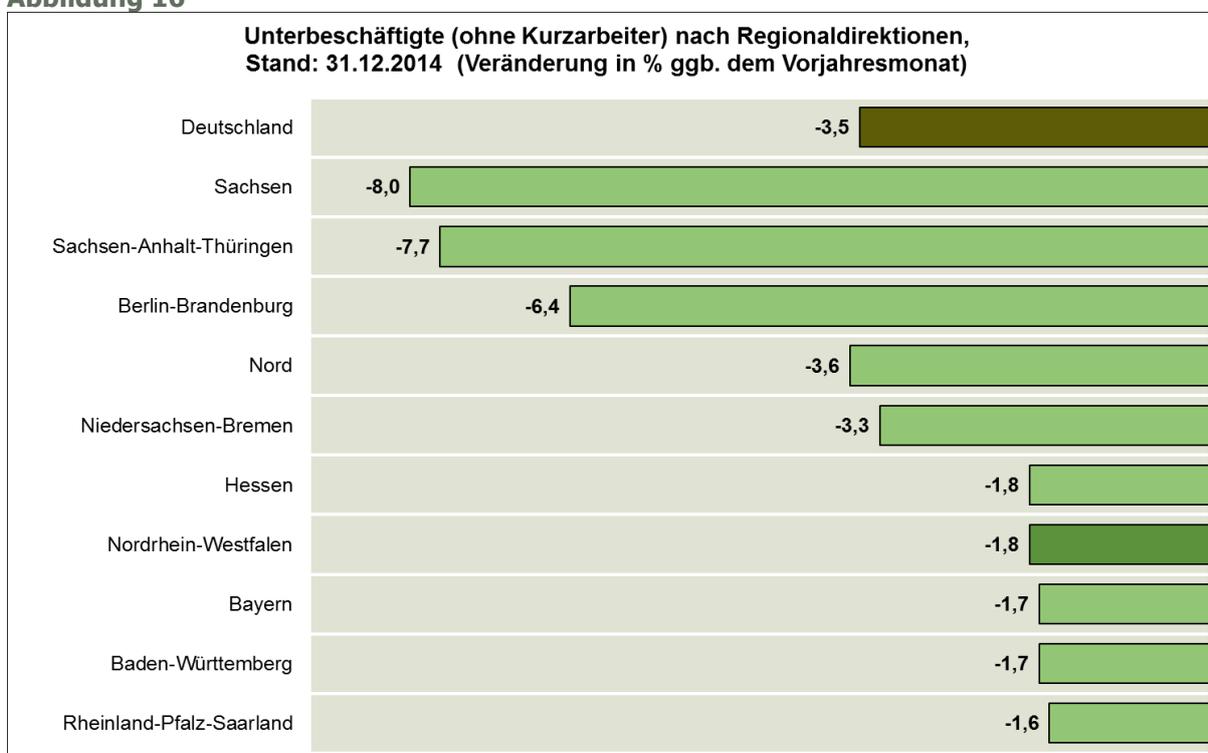
⁷ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁸ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 4. Quartals 2014 kann bundesweit ein Rückgang der **Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)** verzeichnet werden. Auch im Vergleich der Regionaldirektionen sind ausschließlich abnehmende Zahlen feststellbar. Im Bereich der Regionaldirektionen Sachsen (- 8,0 %) und Sachsen-Anhalt-Thüringen (- 7,7 %) ging die Zahl der Unterbeschäftigten am stärksten zurück. Die niedrigsten Rückgänge weisen Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland mit - 1,7 % bzw. - 1,6 % auf. In Nordrhein-Westfalen ist mit - 1,8 % ebenfalls ein unterdurchschnittlicher Rückgang festzustellen (s. Abb. 16 u. Tab. 14).

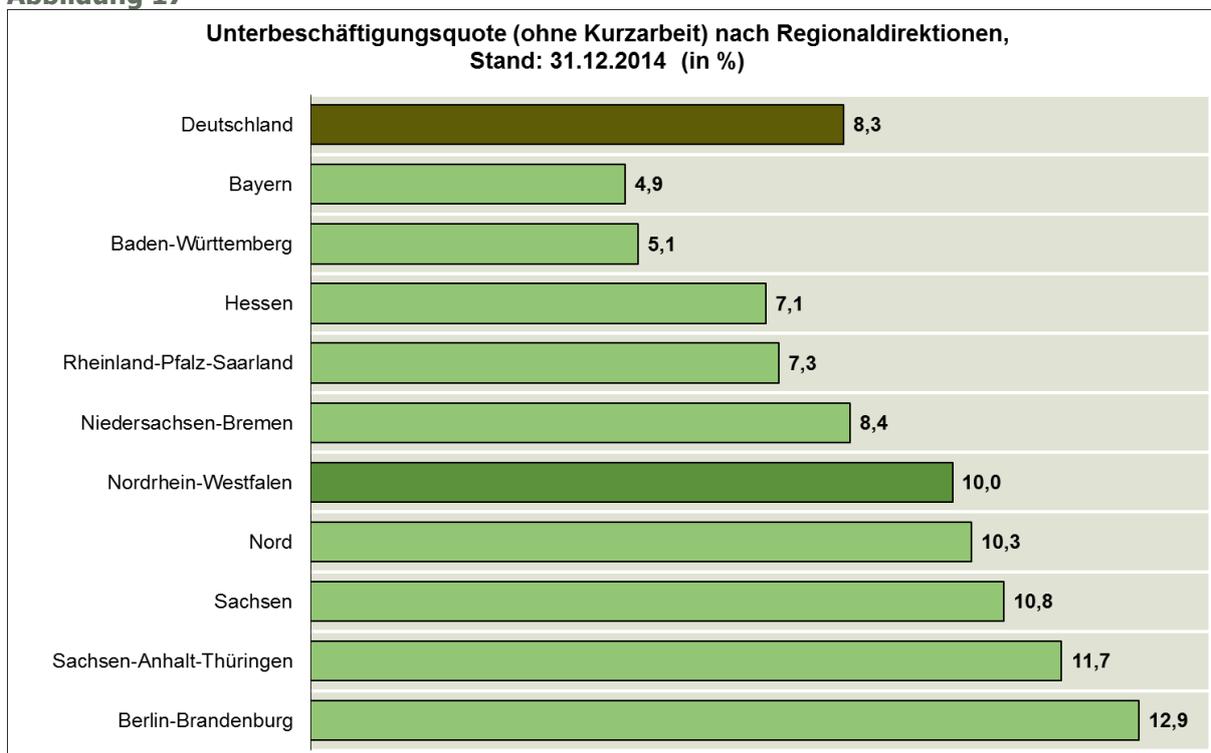
Abbildung 16



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

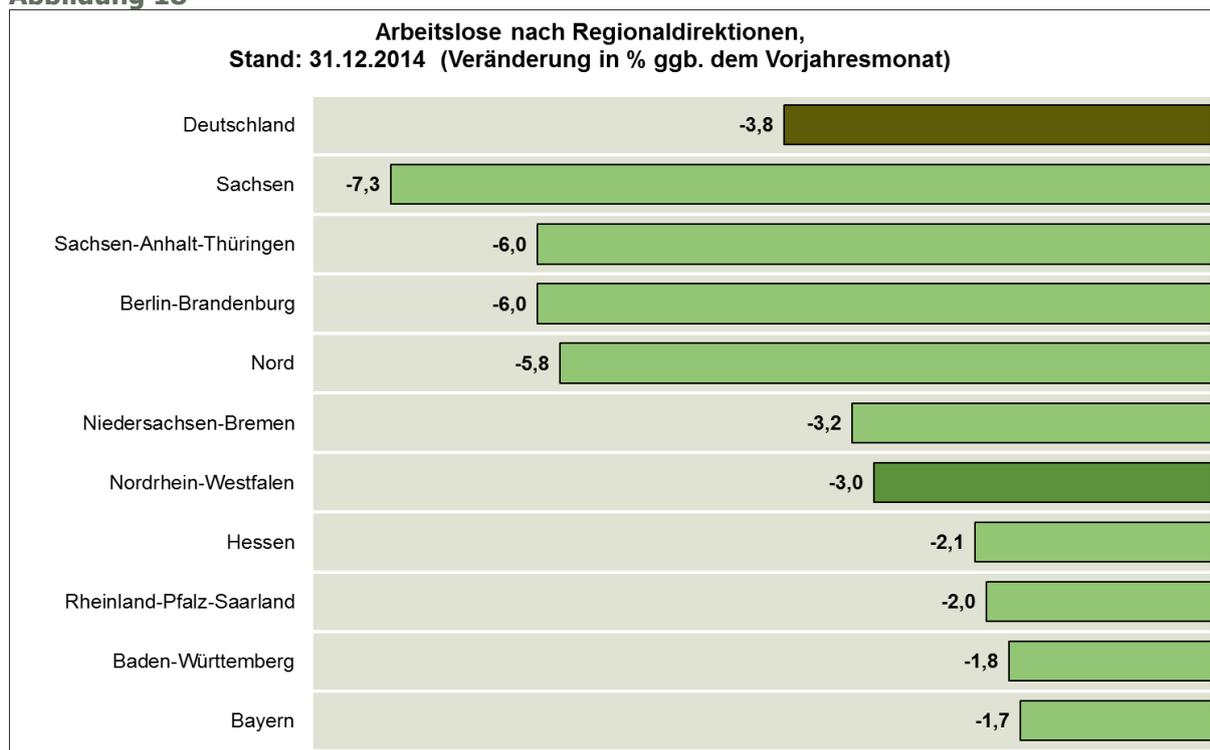
Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeiter)** betrug Ende des 4. Quartals 2014 im Bundesdurchschnitt 8,3 % und weist mit Unterschieden von bis zu 8,0 Prozentpunkten nach wie vor eine erhebliche Bandbreite zwischen den Regionaldirektionen auf. Die niedrigste Unterbeschäftigungsquote verzeichnet weiterhin Bayern mit 4,9 %, die höchsten Quoten finden sich, trotz zum Teil erheblicher Rückgänge der Unterbeschäftigung, im Bereich der ostdeutschen Regionaldirektionen. Nordrhein-Westfalen rangiert mit 10,0 % weiterhin im unteren Mittelfeld der Regionaldirektionen, verzeichnet aber unter den ausschließlich westdeutschen Regionaldirektionen die höchste Unterbeschäftigungsquote (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

Abbildung 17



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

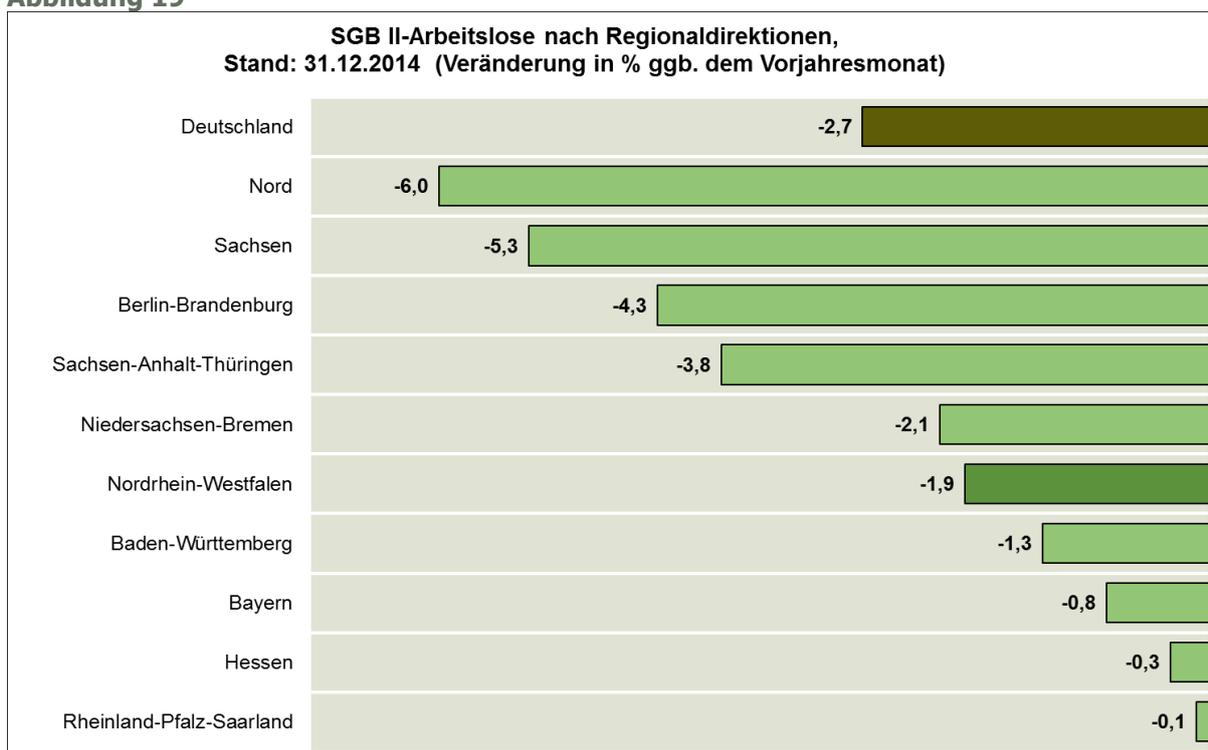
Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Bundesdurchschnitt reduziert (- 3,8 %). Während auch hier die stärksten Rückgänge in den ostdeutschen Regionaldirektionen zu verzeichnen sind, weisen Bayern und Baden-Württemberg die schwächsten auf (- 1,7 % bzw. - 1,8 %). Wie bei der Veränderung der Unterbeschäftigungsquote liegt Nordrhein-Westfalen mit einem Rückgang der Arbeitslosenzahl um - 3,0 % im Mittelfeld (s. Abb. 18 u. Tab. 16).

Abbildung 18

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** ging bundesweit um 2,7 % zurück. Auch in allen Regionaldirektionen sind Rückgänge im SGB II-Bereich zu verzeichnen. Die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland, Hessen und Bayern weisen mit bis zu - 0,8 % die schwächsten Rückgänge auf, während die Regionaldirektion Nord und die ostdeutschen Regionaldirektionen deutlich überdurchschnittliche Abnahmen aufweisen. So verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in der Regionaldirektion Nord um - 6,0 %. In Nordrhein-Westfalen ist die Zahl um - 1,9 % zurückgegangen (s. Abb. 19 u. Tab. 17).

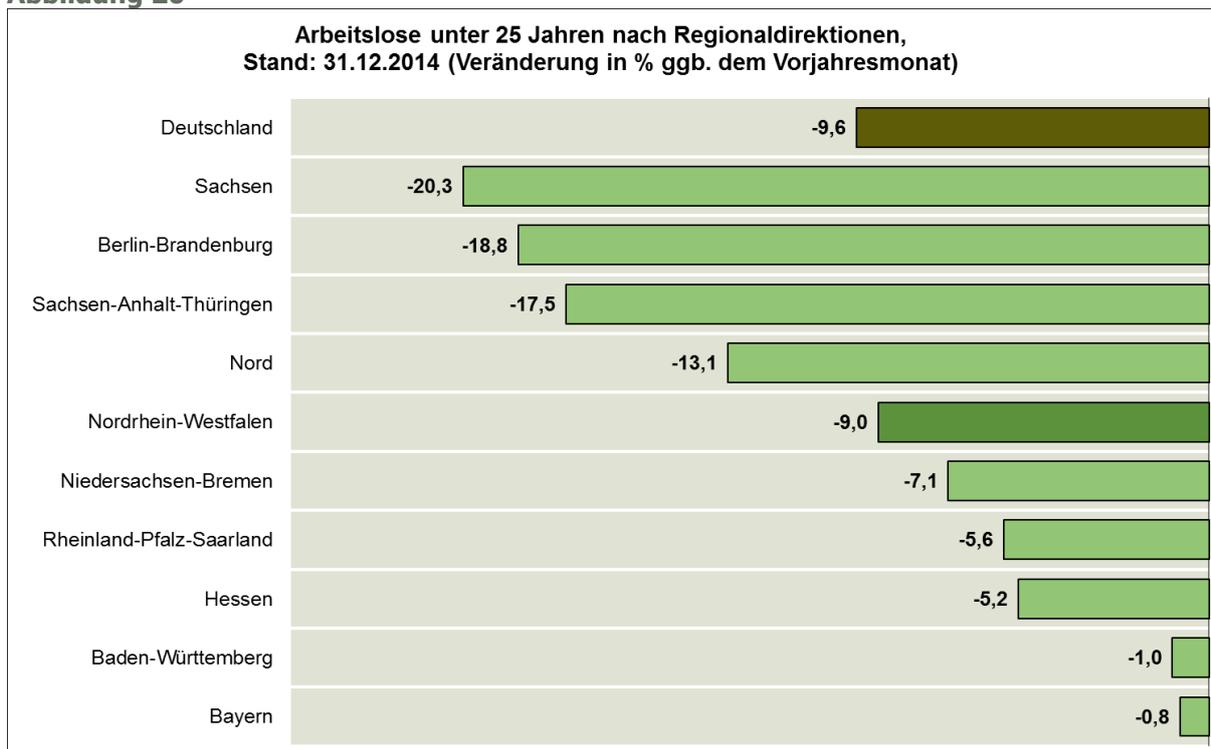
Abbildung 19



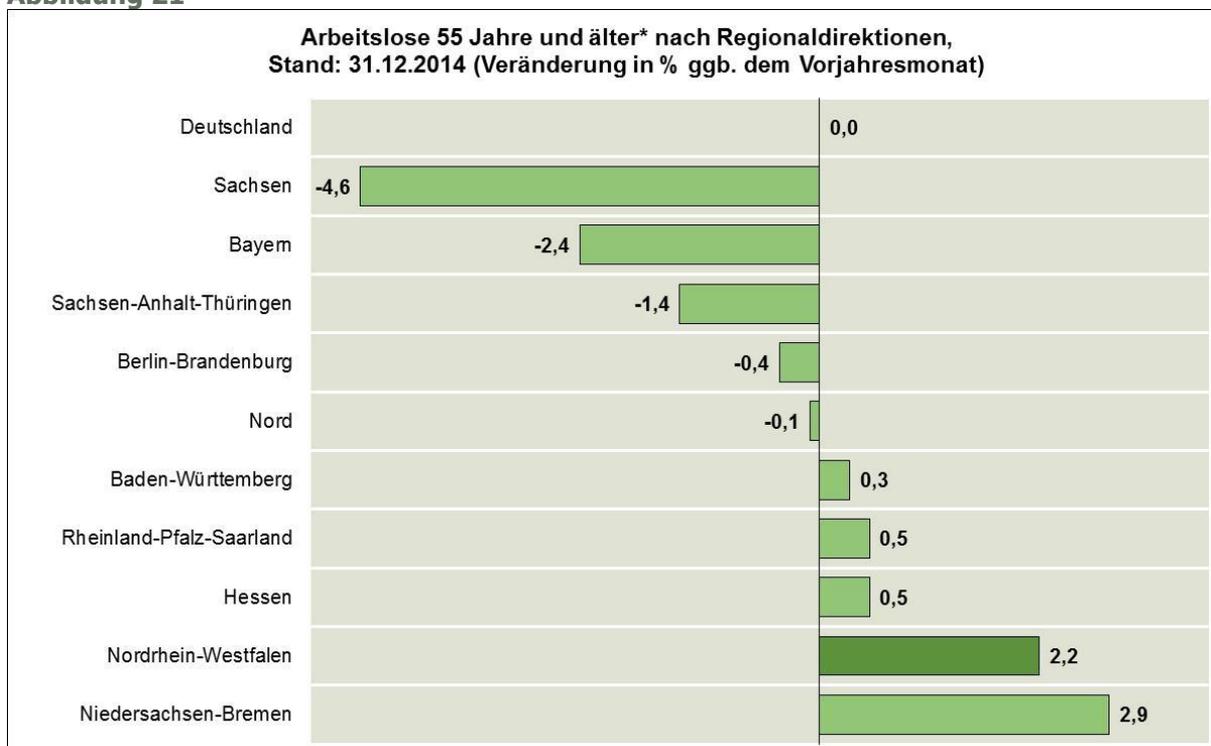
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der **Arbeitslosen unter 25 Jahren** ist zum Ende des 4. Quartals 2014 (Dezember 2014) bei einem Großteil der Regionaldirektionen gesunken. Im Bundesdurchschnitt hat die Jugendarbeitslosigkeit um 9,6 % abgenommen. Besonders starke Rückgänge konnten die ostdeutschen Regionaldirektionen mit - 17,5 % und mehr verzeichnen. Bayern und Baden-Württemberg weisen mit - 0,8 % bzw. - 1,0 % die mit Abstand niedrigsten Abnahmen auf. In Nordrhein-Westfalen entspricht der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit mit - 9,0 % in etwa dem Bundeswert von - 9,6 % (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

Deutschlandweit liegt die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** auf Vorjahresniveau. Fünf von zehn Regionaldirektionen (darunter die drei Regionaldirektionen im Osten) verzeichnen Rückgänge von bis zu - 4,6 % gegenüber dem Vorjahr. Die übrigen fünf Regionaldirektionen weisen Zunahmen von bis zu 2,9 % (Niedersachsen-Bremen) auf. In Nordrhein-Westfalen liegt der Anstieg mit 2,2 % am zweithöchsten (s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Abbildung 20

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

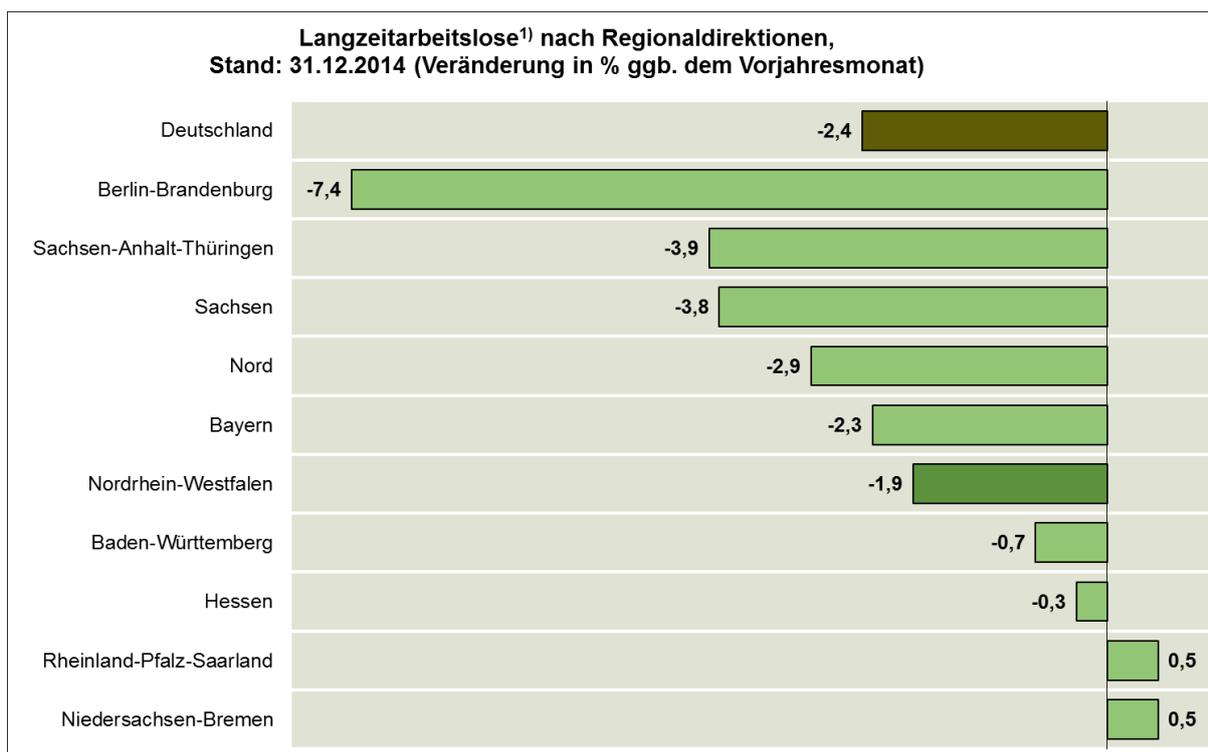
Abbildung 21

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Die **Langzeitarbeitslosigkeit** hat sich im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2013) in der Mehrzahl der Regionaldirektionen verringert. Lediglich in Niedersachsen-Bremen und Rheinland-Pfalz-Saarland stieg die Langzeitarbeitslosigkeit um 0,5 %. Die stärksten Rückgänge zeigen sich wiederum bei den drei Regionaldirektionen im Osten. Berlin-Brandenburg weist mit - 7,4 & die mit Abstand stärkste Abnahme auf. In Nordrhein-Westfalen sank die Langzeitarbeitslosigkeit um -1,9 % (s. Abb. 22 u. Tab. 20).

Abbildung 22

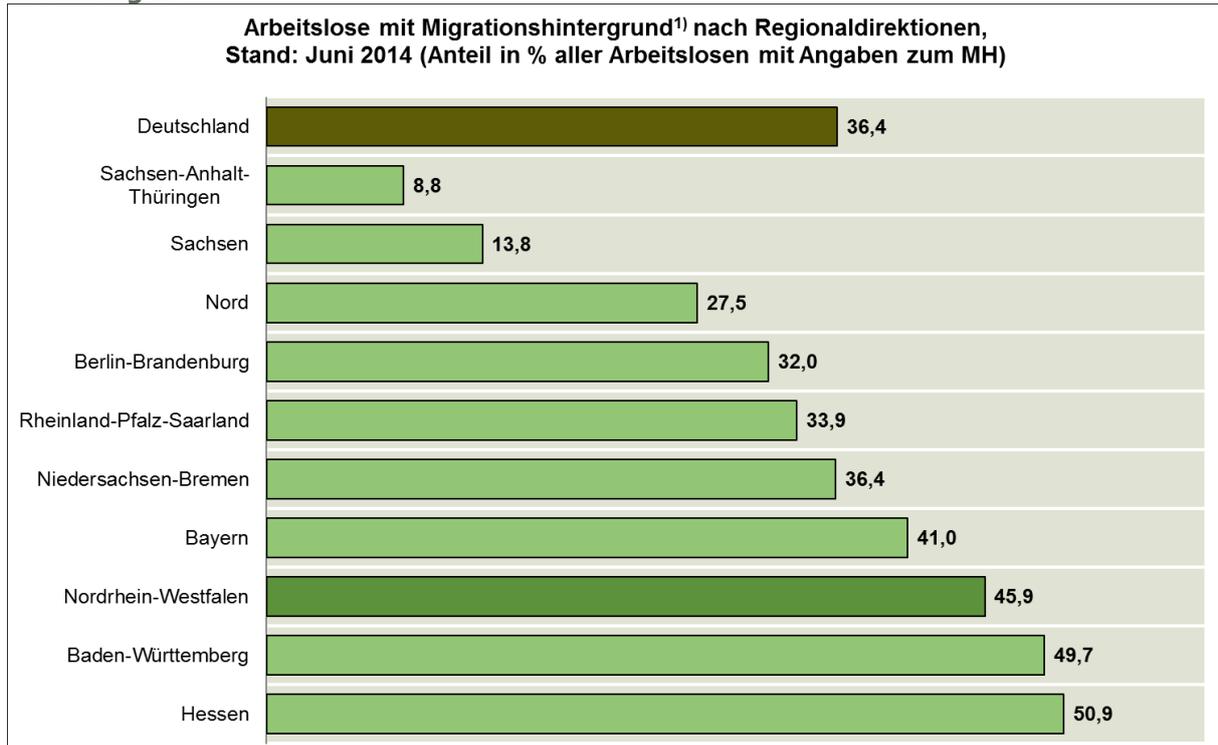


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Der Anteil von **Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**⁹ betrug im Juni 2014 im Bundesdurchschnitt 36,4 %. Kennzeichnend ist eine bundesweit erhebliche Streuung der Anteilswerte unter den Regionaldirektionen zwischen 8,8 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) und 50,9 % (Hessen). Nordrhein-Westfalen weist mit 45,9 % den dritthöchsten Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund auf (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

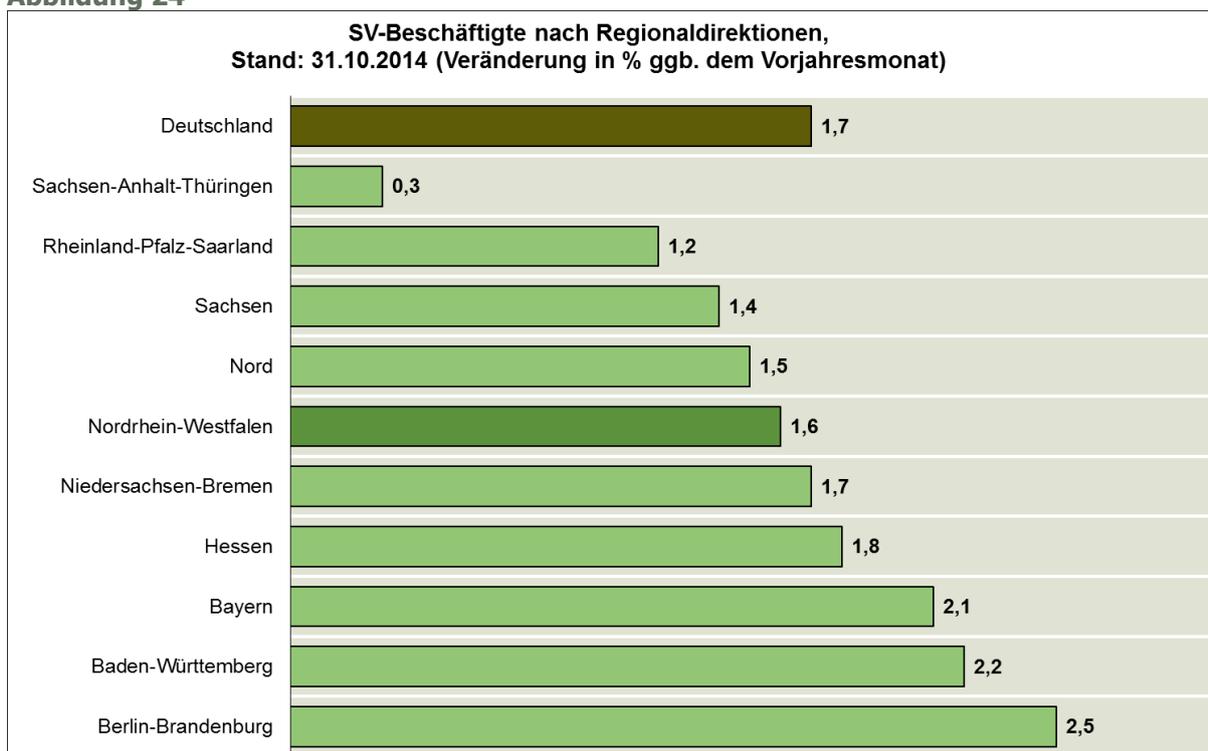
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁹ Vgl. hierzu auch die Ausführung in Anmerkung 4 auf Seite 15 dieses Berichtes.

Im Bundesdurchschnitt lag die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** Ende Oktober 2014 um 1,7 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichnen Bayern, Baden-Württemberg und Berlin-Brandenburg mit Veränderungen von 2,1 % bis 2,5 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,6 % zu und lag damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 24 u. Tab. 22).

Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein umfassendes Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen wird durch die Darstellung der Unterbeschäftigung¹⁰ in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) gezeigt, da auf diese Weise umfassend das Defizit an regulärer Beschäftigung deutlich wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den **16 NRW-Regionen**¹¹ erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), die Emscher-Lippe-Region, das Westfälische Ruhrgebiet und das Bergische Städtedreieck mit 13,5 % bis 14,5 % auf. Dagegen ist die Unterbeschäftigung im Münsterland und in Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 6,0 % bzw. 6,4 % weniger als halb so groß (s. Abb. 25 u. Tab. 23).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2013) ist die Unterbeschäftigungsquote in der Mehrzahl der Regionen gesunken. Die größte Abnahme verzeichnet das Bergische Städtedreieck mit - 0,9 Prozentpunkten. Lediglich die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) weist einen Anstieg der Unterbeschäftigungsquote um 0,3 Prozentpunkte auf (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Vor allem durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Aktivierung und berufliche Eingliederung, berufliche Weiterbildung sowie Arbeitsgelegenheiten), aber auch durch kurzzeitige Arbeitsunfähigkeiten sowie z. B. vorruhestandsähnliche Regelungen wird zwar die registrierte Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang diese Maßnahmen und Regelungen eine solche Reduzierung der Arbeitslosigkeit bewirken, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

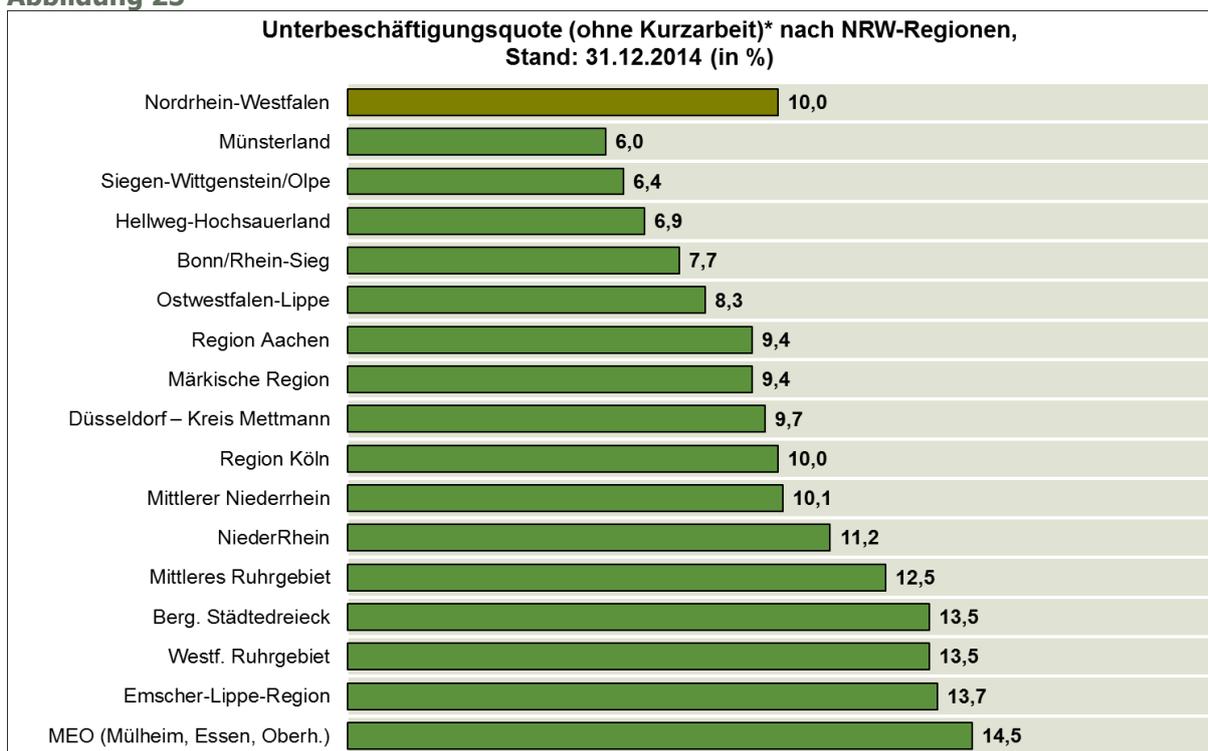
Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit weiterhin große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,9 % bis 4,8 % (Landesdurchschnitt: 2,3 %). Demgegenüber weisen vor allem die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit jeweils 1,3 % sehr niedrige Entlastungseffekte auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

Im Landesdurchschnitt zeigt sich ein geringfügiger Anstieg des Entlastungseffektes um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. In drei Regionen bleibt der Entlastungseffekt unverändert. In sechs Regionen ist eine Reduzierung des Entlastungseffektes zu beobachten, am stärksten fällt diese in der Region NiederRhein mit - 0,2 Prozentpunkten aus. Der stärkste Anstieg zeigt sich im Bergischen Städtedreieck mit 0,6 Prozentpunkten (s. Abb. 28 u. Tab. 24).

¹⁰ Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmerinnen und Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmtem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

¹¹ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 53 im Tabellenanhang.

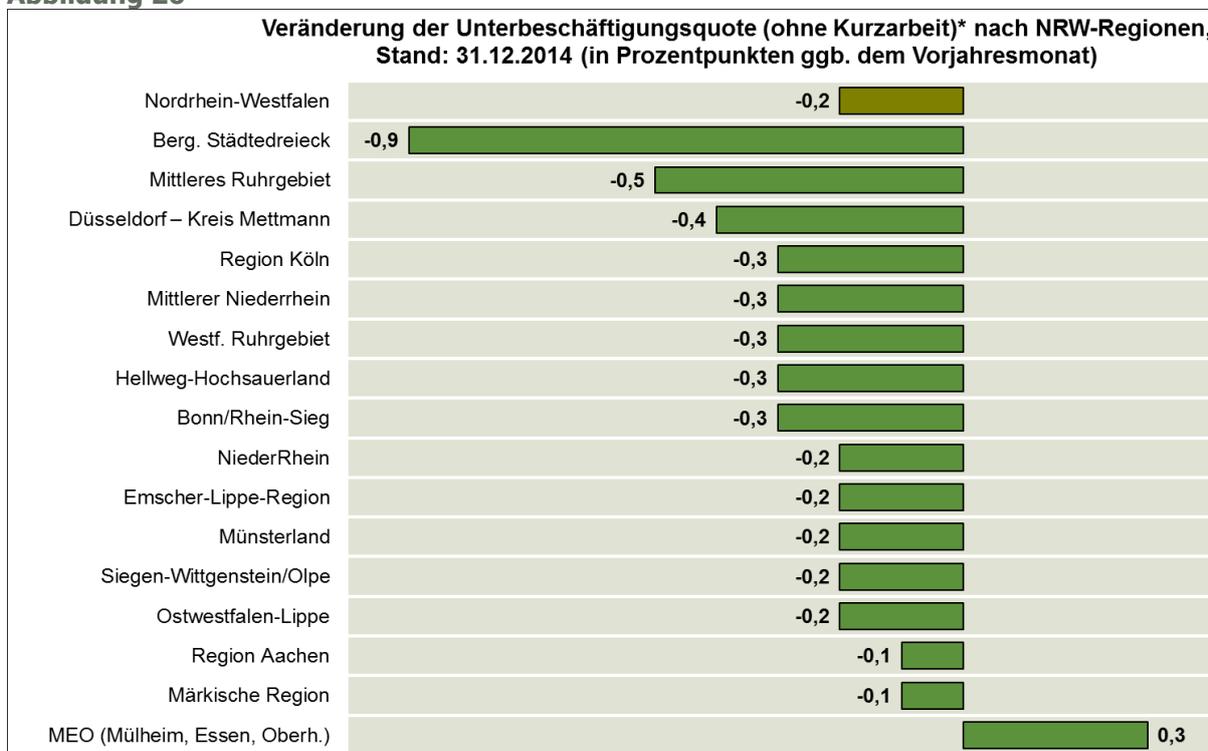
Abbildung 25



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

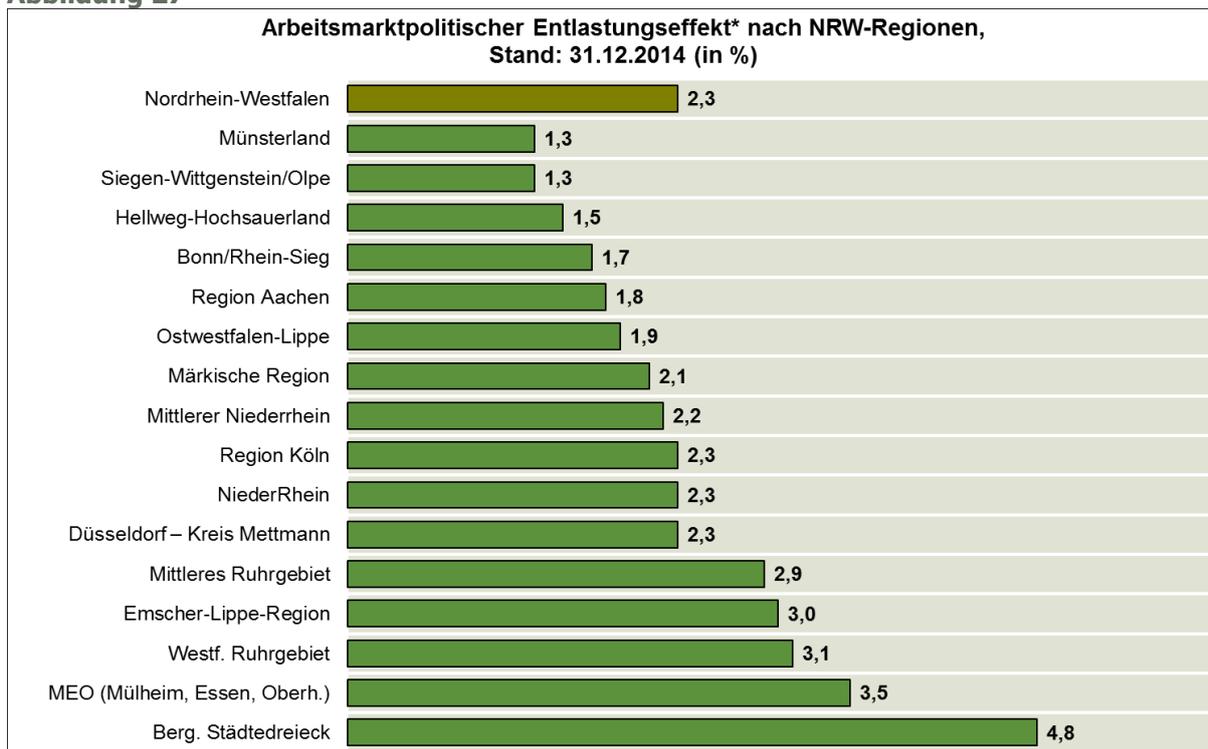
* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 26



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

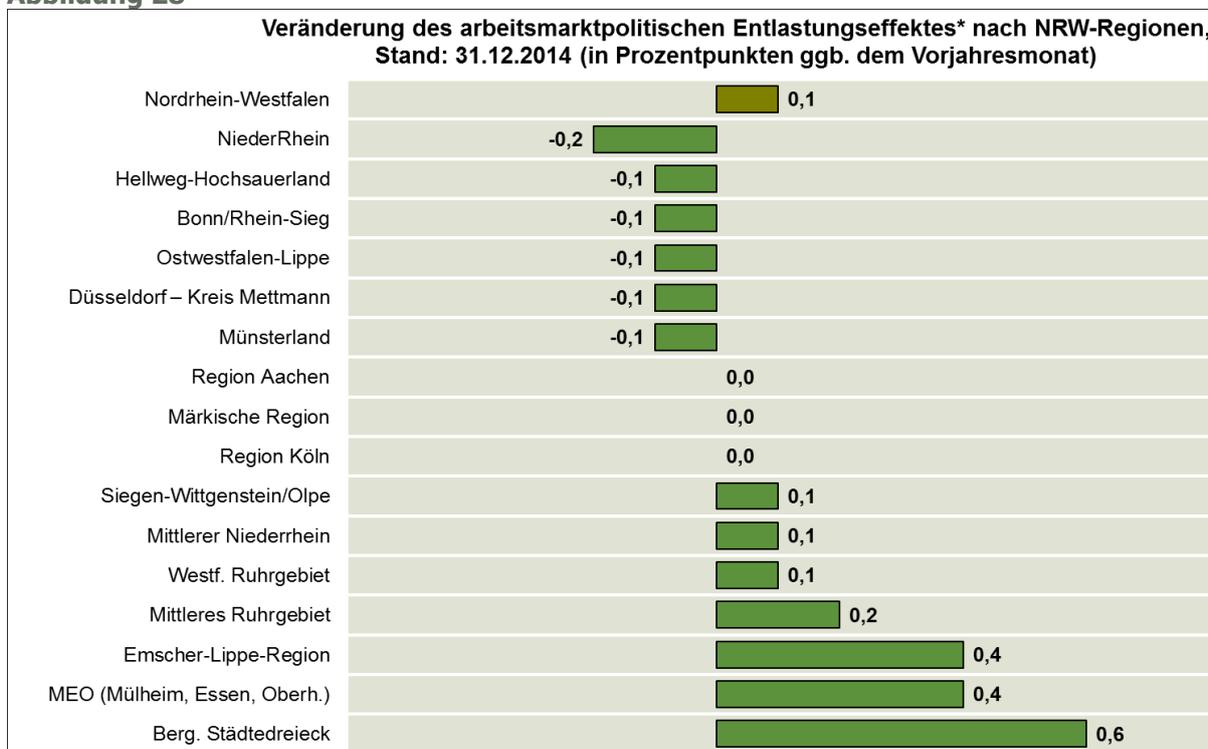
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 28



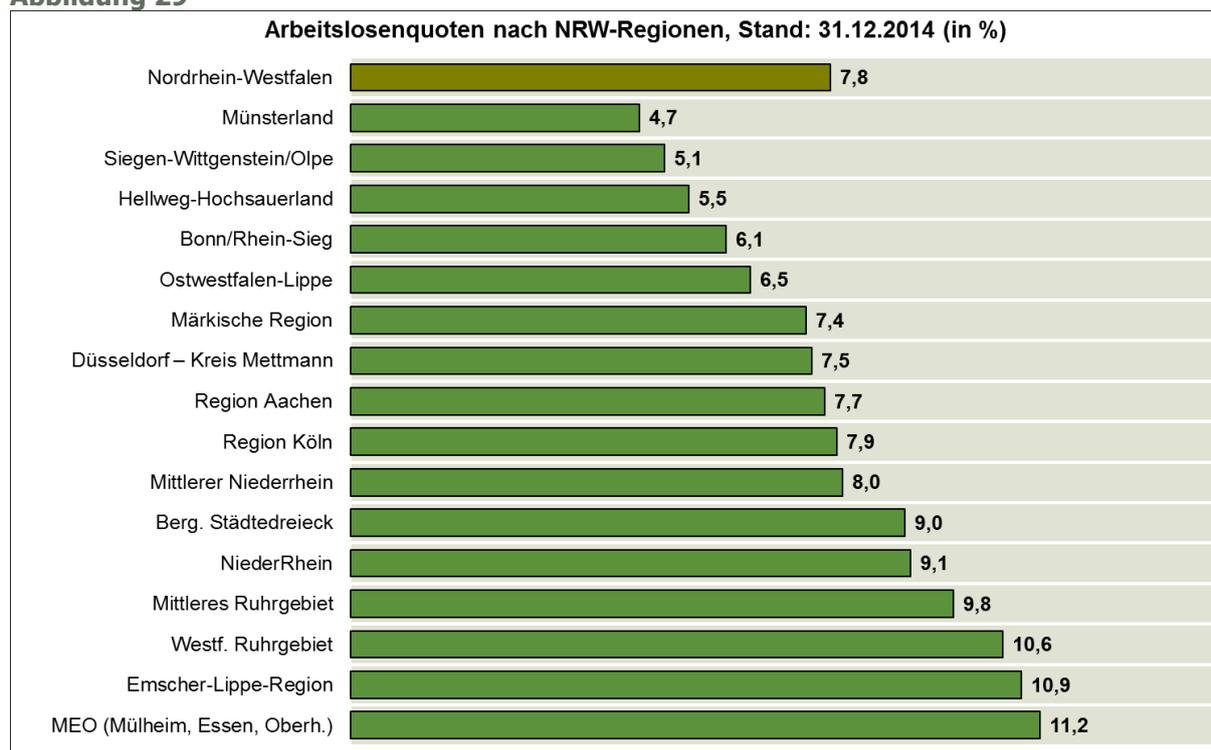
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 4. Quartals 2014 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,7 % (Münsterland) bis 11,2 % (MEO). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 9,0 % bis 11,2 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 29 u. Tab. 25).

Auch bei der Veränderung der Arbeitslosenquote im **Vergleich zum Vorjahresmonat** zeigen sich regional große Unterschiede. In nahezu allen Regionen ist ein Rückgang der Arbeitslosenquoten zu verzeichnen. Lediglich in der Region NiederRhein zeigt sich keine Veränderung der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahresmonat. Die mit Abstand stärkste Abnahme um - 1,4 Prozentpunkte zeigt sich im Bergischen Städtedreieck (s. Abb. 30 u. Tab. 25).

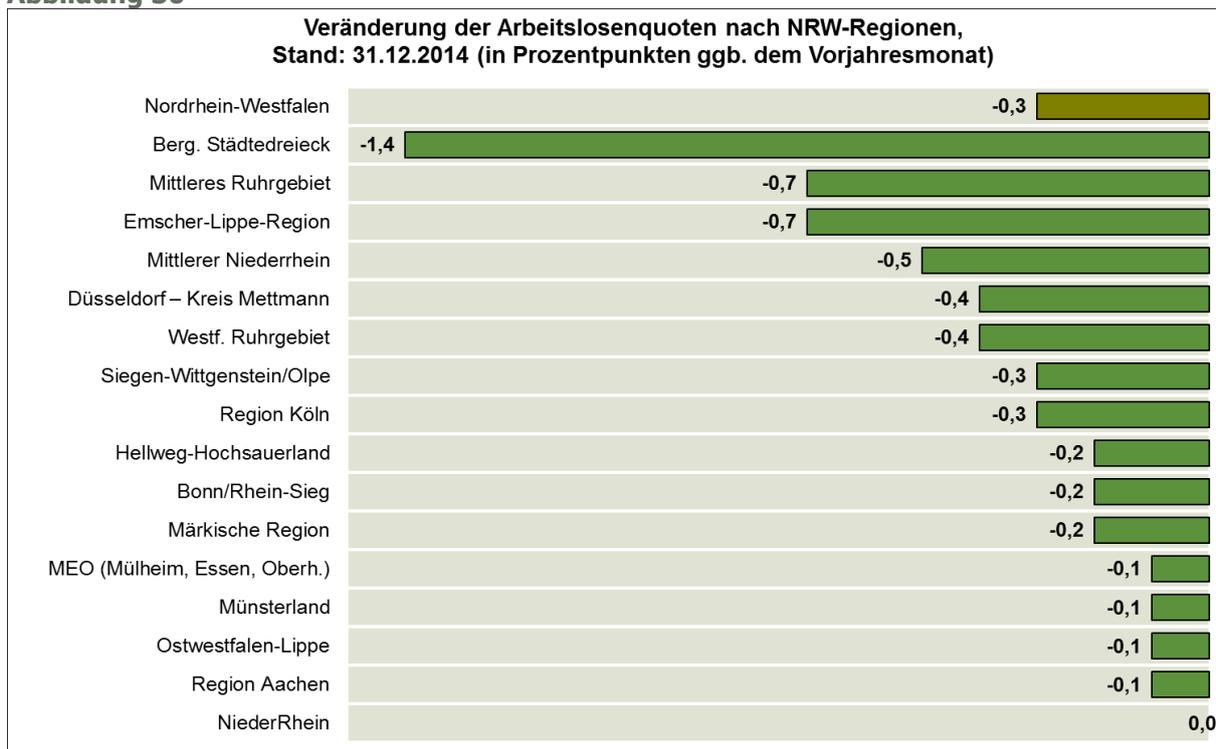
Hinsichtlich der Entwicklung der **absoluten Arbeitslosenzahlen** ist überwiegend eine Abnahme gegenüber dem Vorjahresmonat festzustellen, so auch im Landesdurchschnitt. Den mit Abstand deutlichsten Rückgang verzeichnet die Region Bergisches Städtedreieck mit - 13,9 %, gefolgt vom Mittleren Ruhrgebiet mit - 6,5 %. Die Region NiederRhein weist mit + 1,0 % den einzigen Anstieg auf (s. Abb. 31 u. Tab. 26).

Abbildung 29



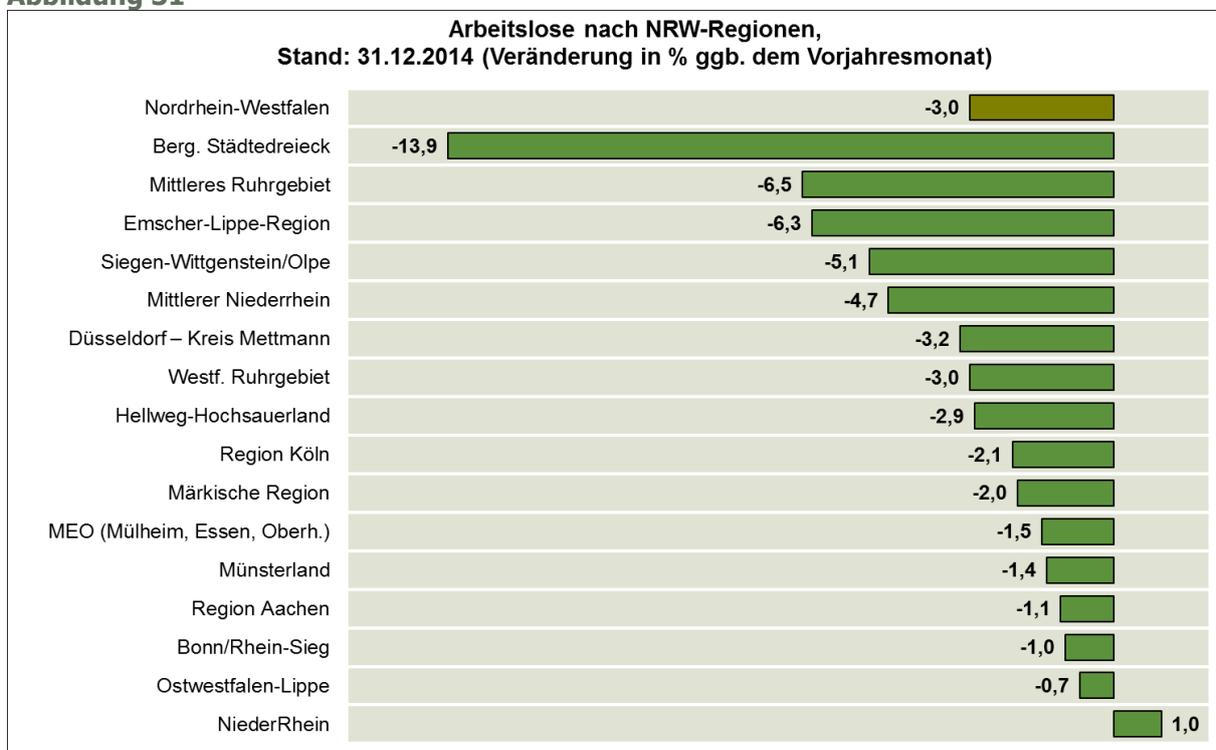
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

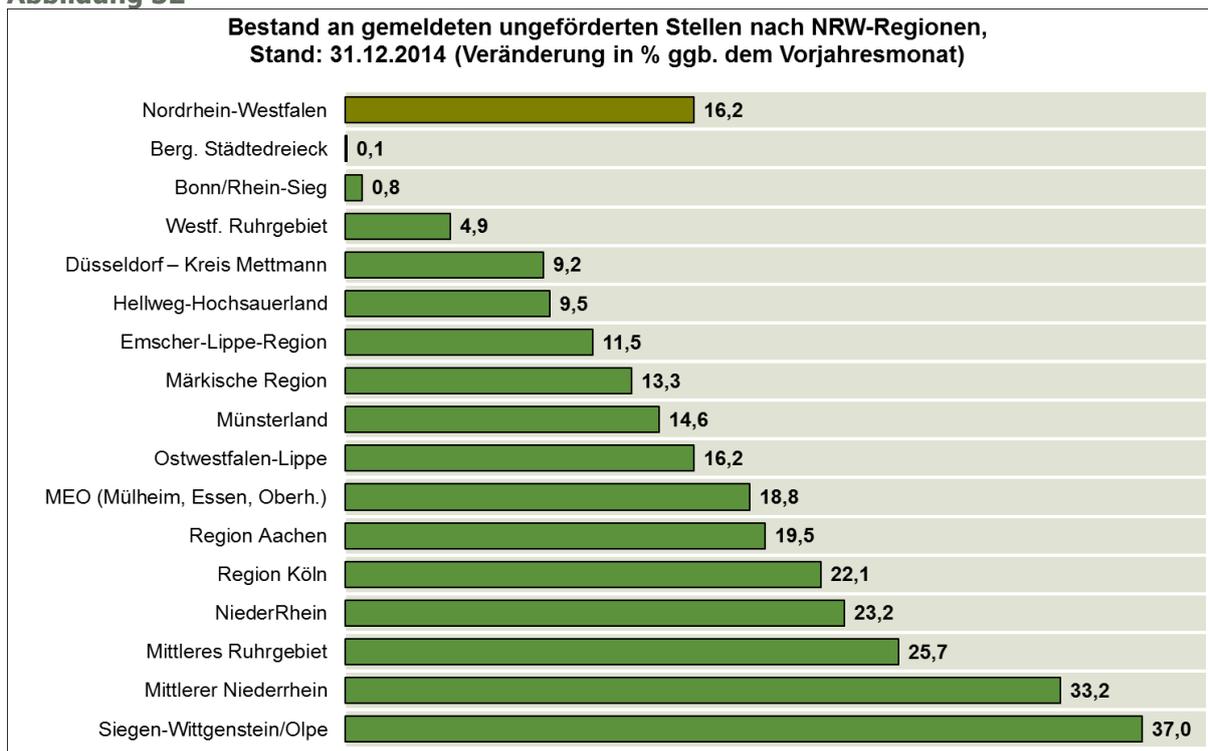
Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**¹² als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse bis zu 37,0 % (Siegen-Wittgenstein/Olpe) auf. Die Region Bonn/Rhein-Sieg und das Bergische Städtedreieck weisen die mit Abstand geringsten Anstiege um 0,1 % bzw. 0,8 % auf (s. Abb. 32 u. Tab. 27).

Abbildung 32

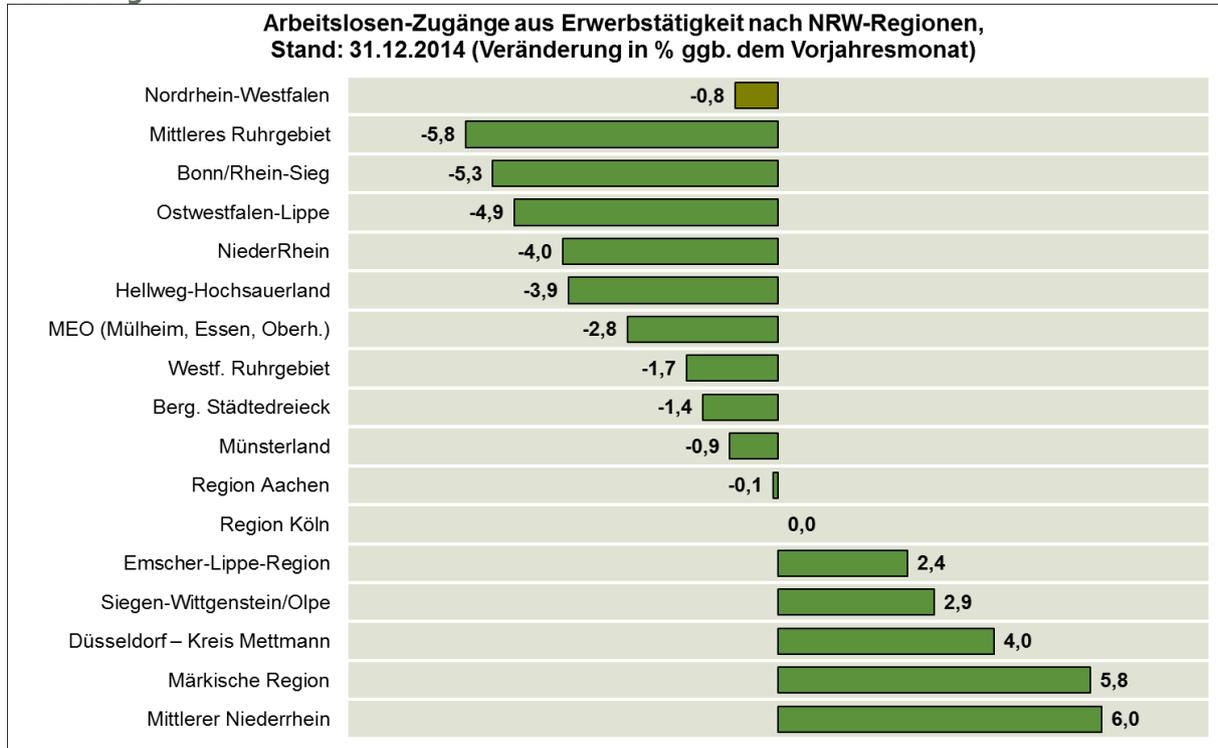


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

¹²Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Landesweit sank der **Zugang der Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahresmonat (- 0,8 %). Zwischen den Regionen streut dieser Wert erheblich von - 5,8 % (Region Mittleres Ruhrgebiet) bis + 6,0 % (Mittlerer Niederrhein, s. Abb. 33 u. Tab. 28).

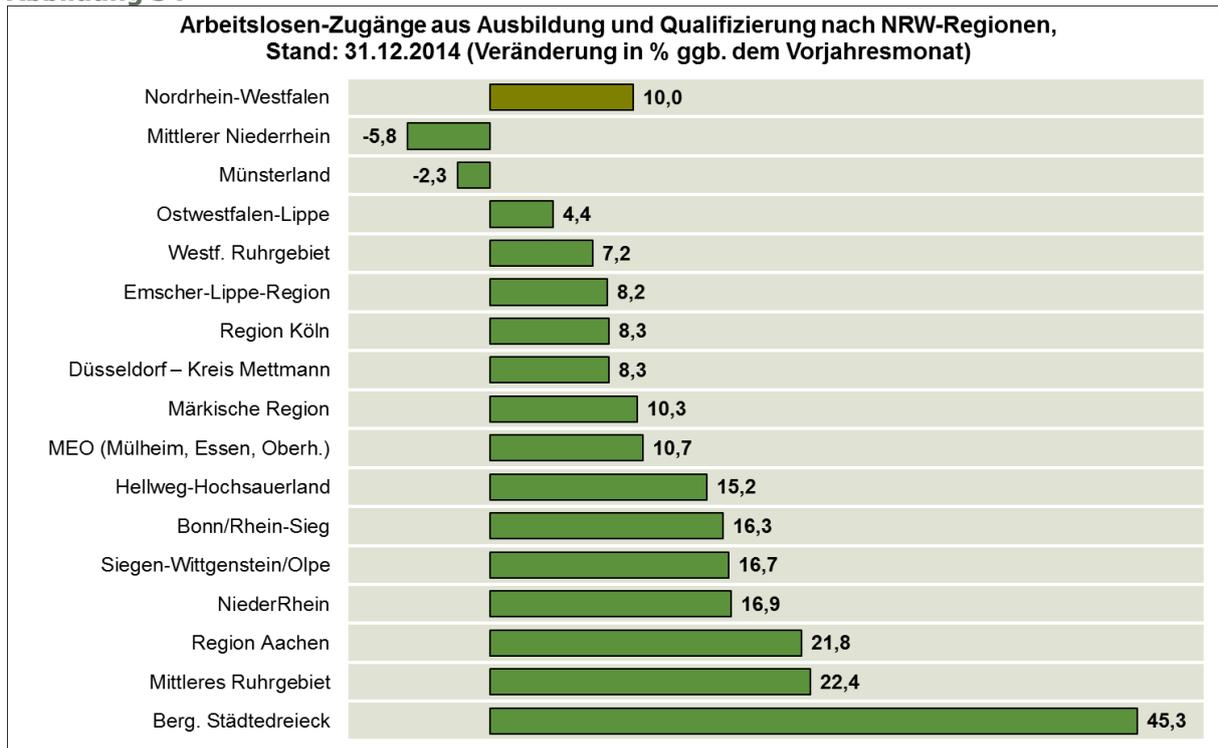
Abbildung 33



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Noch größere Unterschiede zeigen sich beim **Zugang der Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** im Vorjahresmonatsvergleich. In 14 Regionen stiegen die Zugänge um bis zu 45,3 % (Bergisches Städtedreieck), während in den übrigen zwei Regionen Rückgänge von - 2,3 % (Münsterland) bzw. - 5,8 % (Mittlerer Niederrhein) zu verzeichnen sind (s. Abb. 34 u. Tab. 29).

Abbildung 34

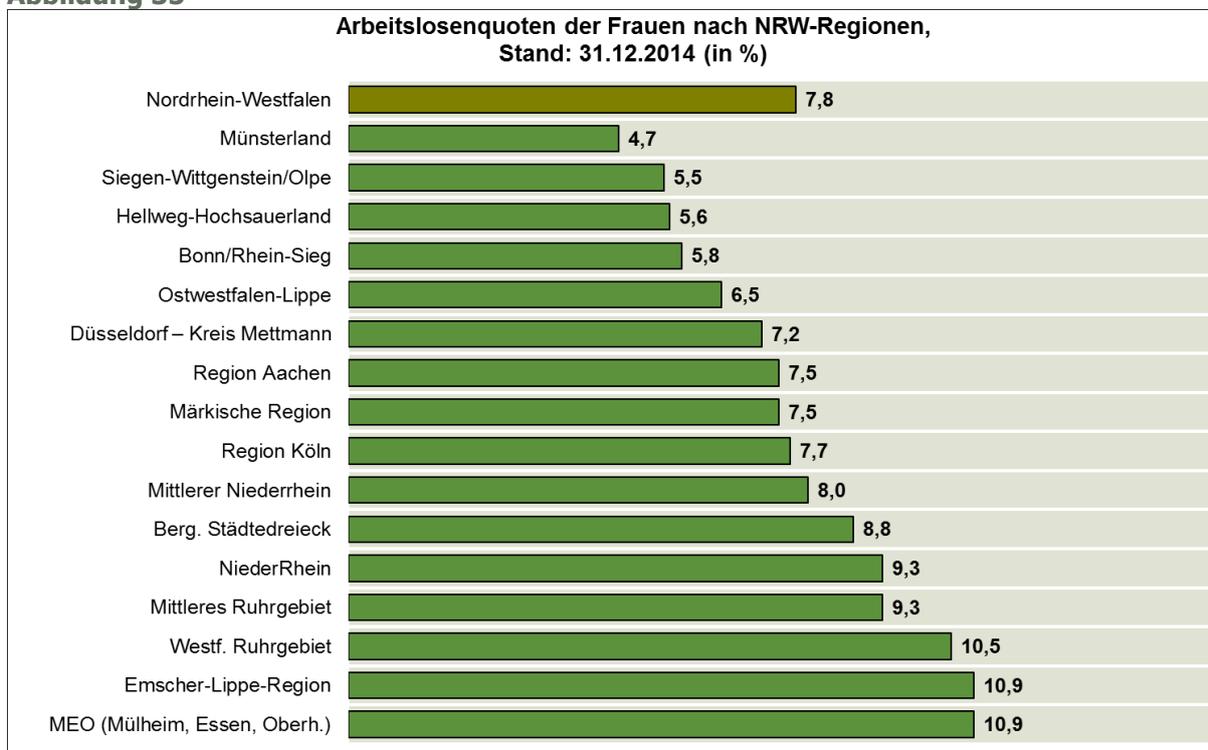


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 4. Quartals 2014 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 4. Quartals 2014 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 4,7 % bis 10,9 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen MEO, Emscher-Lippe und Westfälisches Ruhrgebiet mit 10,5 % bis 10,9 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,7 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 35 u. Tab. 30).

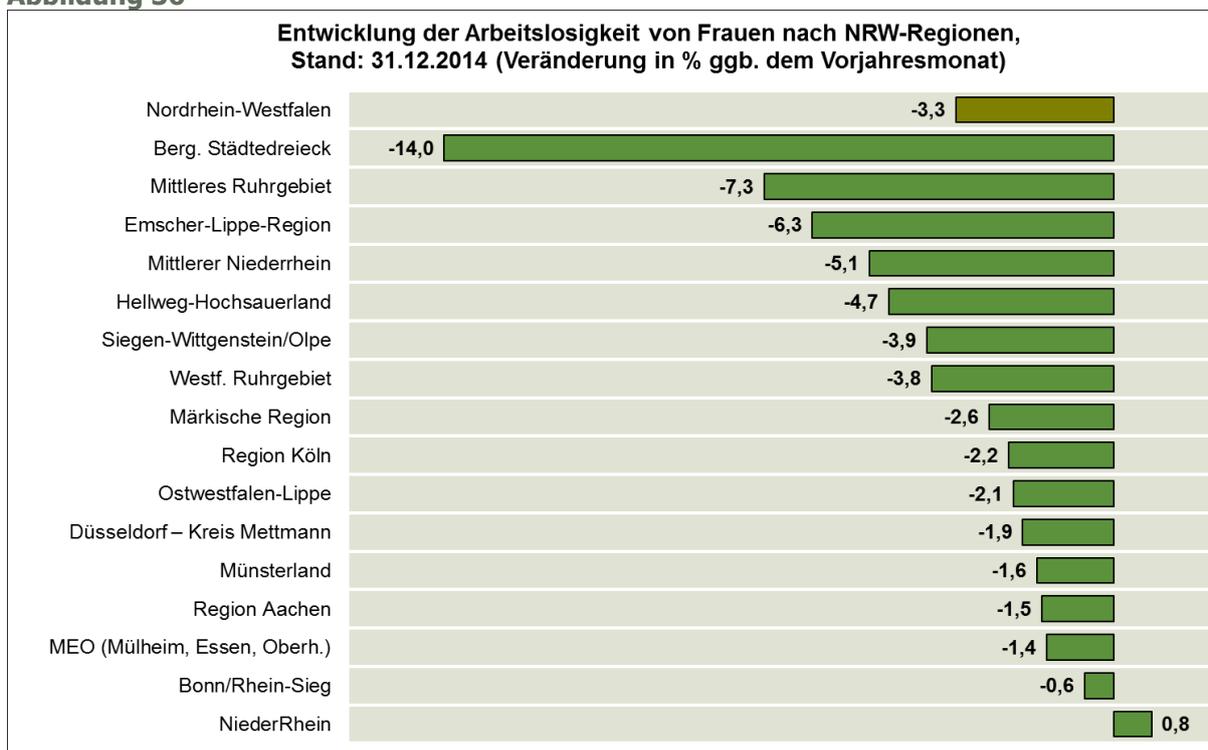
Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Regionen abgenommen. Lediglich in der Region NiederRhein ist ein Anstieg um 0,8 % zu verzeichnen. Der stärkste Rückgang zeigt sich mit - 14,0 % im Bergischen Städtedreieck (s. Abb. 36 u. Tab. 31).

Abbildung 36

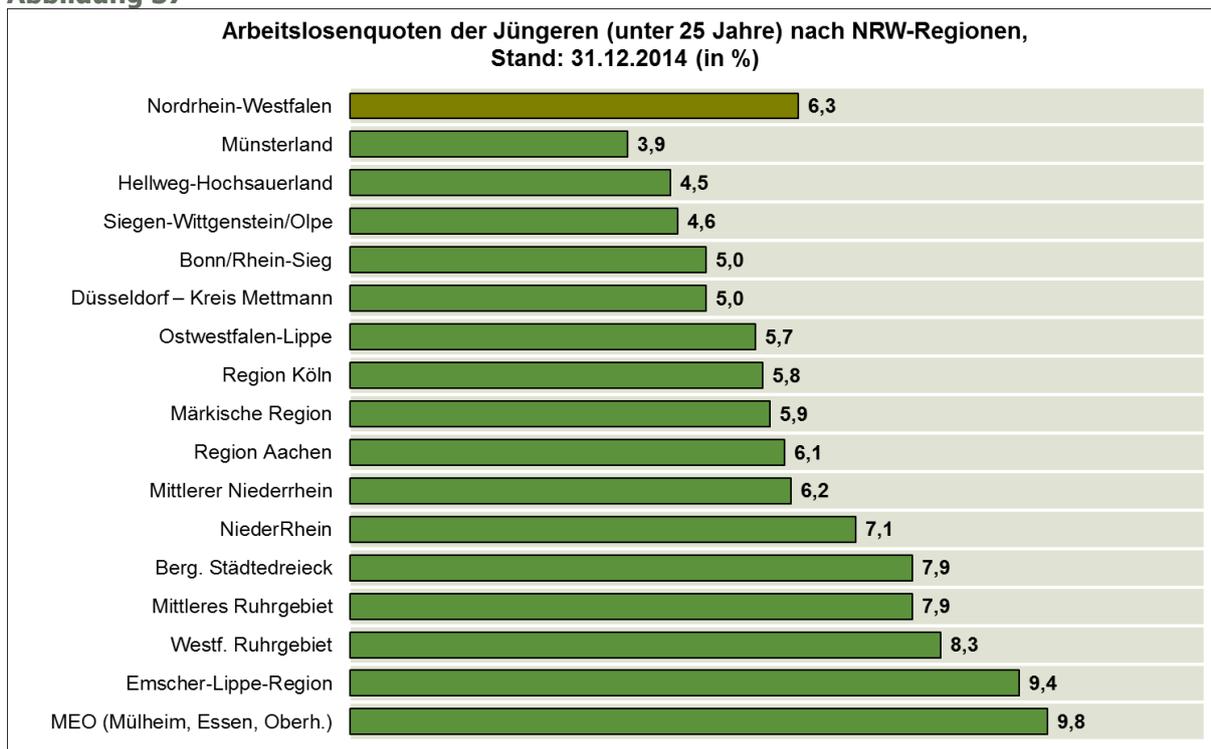


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen 3,9 % im Münsterland und 9,8 % in der Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen, s. Abb. 37 u. Tab. 32).

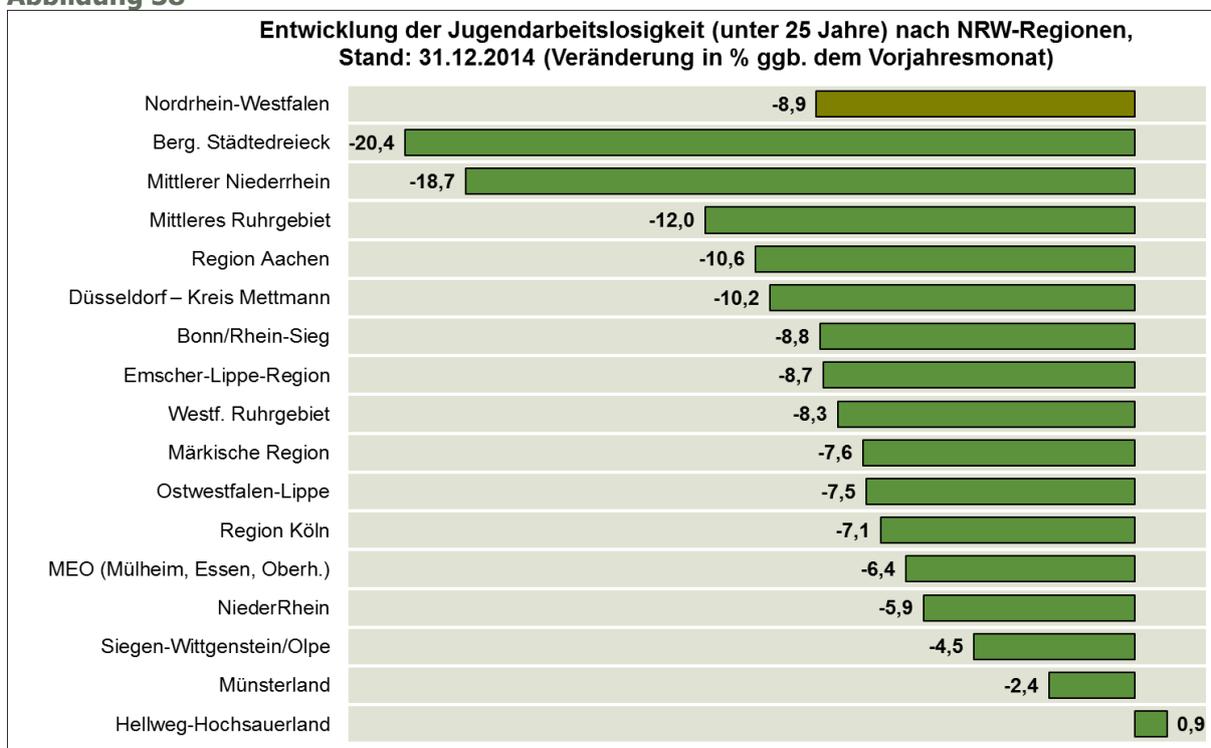
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist in der Mehrzahl der Regionen gesunken. Lediglich in der Region Hellweg-Hochsauerland hat sie um 0,9 % zugenommen. Das Bergische Städtedreieck weist mit - 20,4 % den mit Abstand stärksten Rückgang auf. Im Landesdurchschnitt ging die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen um 8,9 % zurück (s. Abb. 38 u. Tab. 33).

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

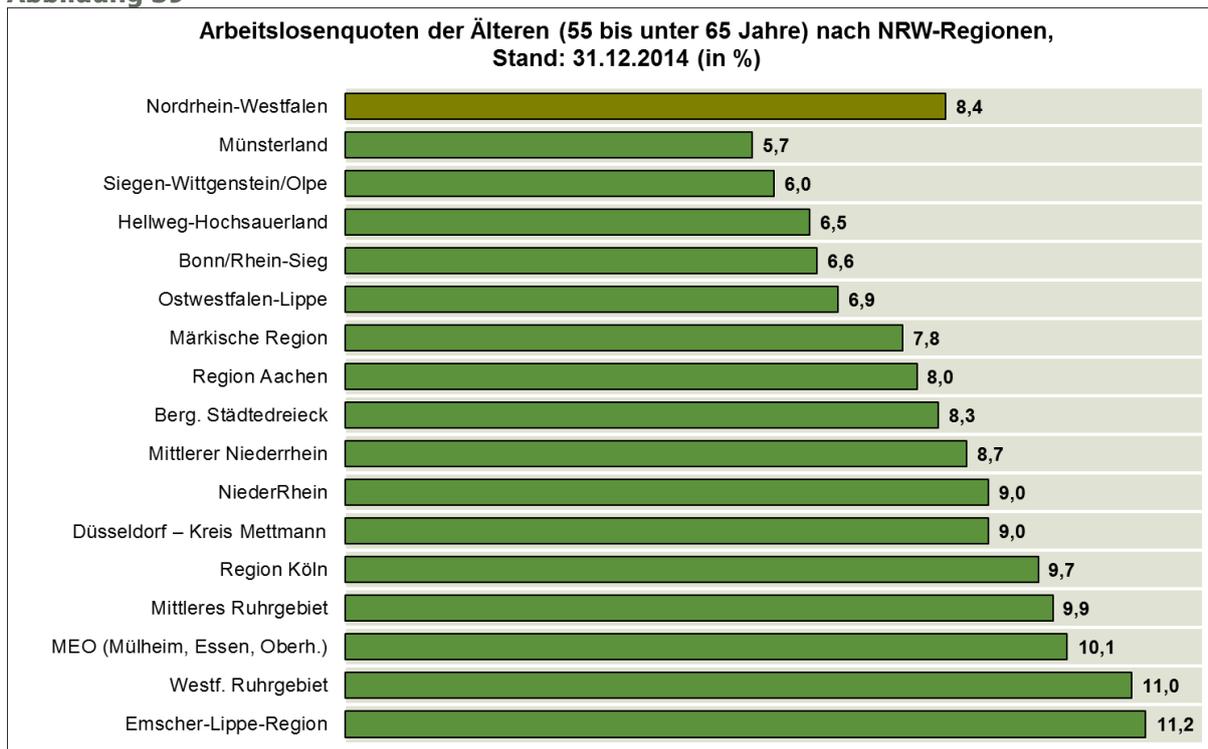
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote von landesweit 8,4 % aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 5,7 % (Münsterland) bis 11,2 % (Emscher-Lippe-Region). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abb. 39 u. Tab. 34).

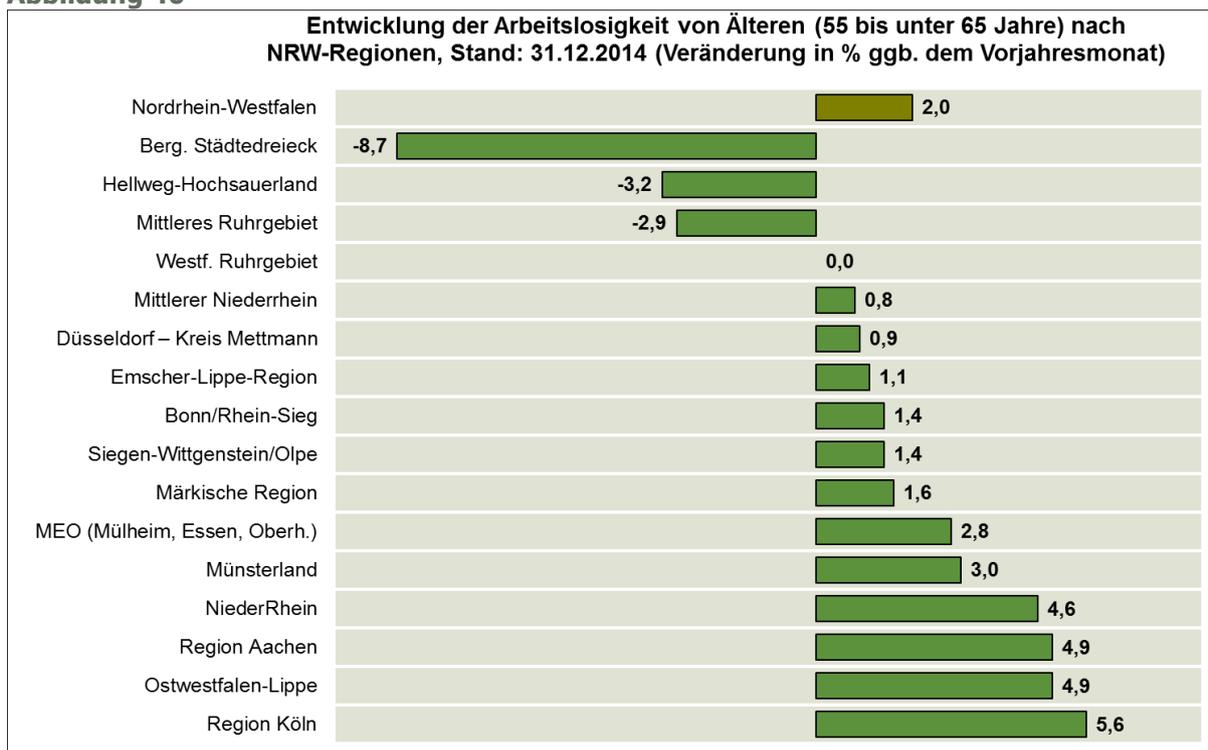
Abbildung 39



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit und in den meisten Regionen zu (im Durchschnitt + 2,0 %). Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Köln, Ostwestfalen-Lippe, Aachen und NiederRhein mit 4,6 % bis 5,6 %. Im Bergischen Städtedreieck, in der Region Hellweg-Hochsauerland und im Westfälischen Ruhrgebiet nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen um bis zu - 8,7 % ab (s. Abb. 40 u. Tab. 35).

Abbildung 40

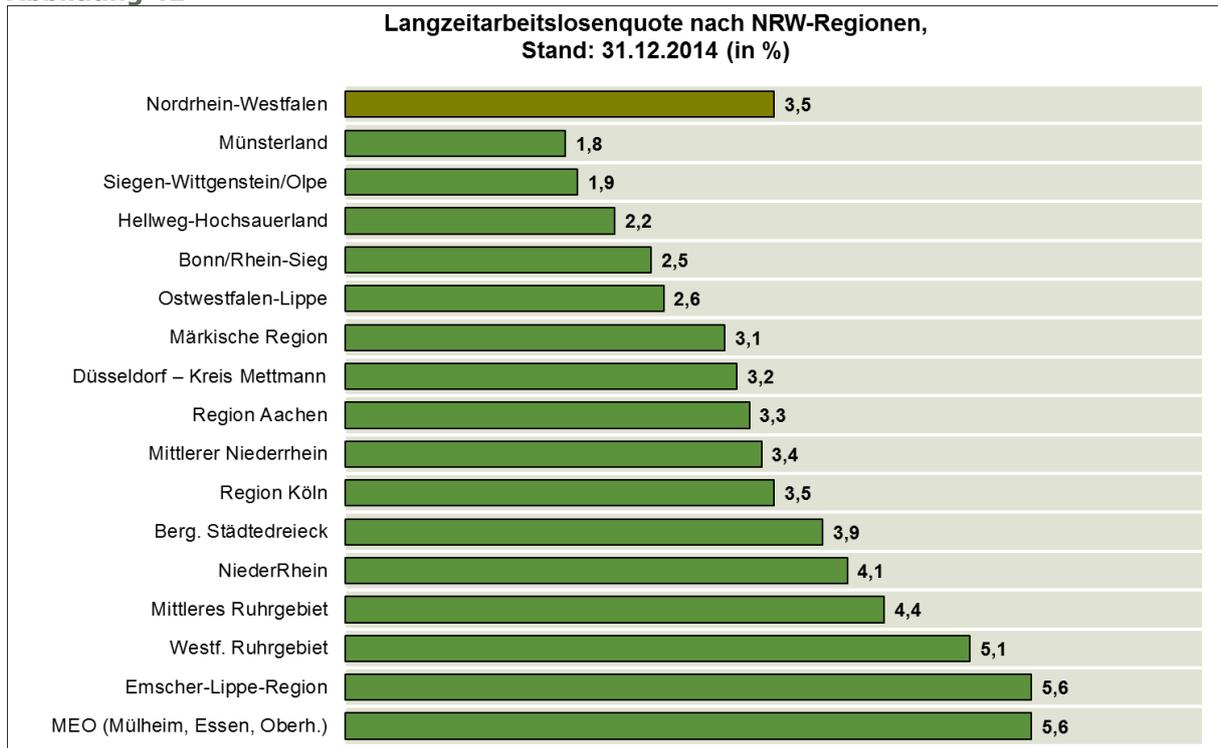


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Langzeitarbeitslosenquote** (1 Jahr und länger arbeitslos) weist zwischen den Regionen nach wie vor deutliche Unterschiede auf. Die nahezu unveränderte Bandbreite erstreckt sich von 1,8 % (Münsterland) bis 5,6 % (MEO und Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 41 u. Tab. 36).

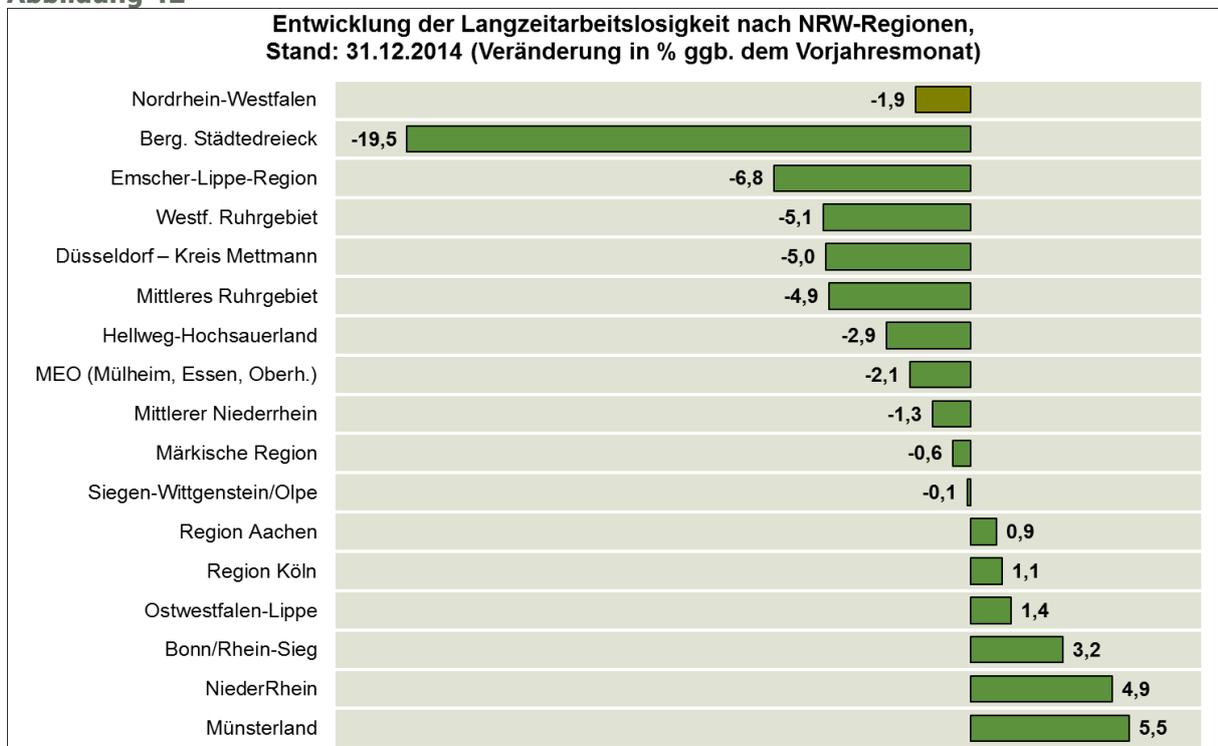
Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** hat sich in den Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat sehr unterschiedlich entwickelt. Landesweit und in zehn Regionen sind Rückgänge zwischen - 0,1 % (Siegen-Wittgenstein/Olpe) und - 19,5 % (Bergisches Städtedreieck) zu verzeichnen. Die höchsten Anstiege sind in den Regionen NiederRhein und Münsterland mit 4,9 % bzw. 5,5 % zu beobachten (s. Abb. 42 u. Tab. 37).

Abbildung 41



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

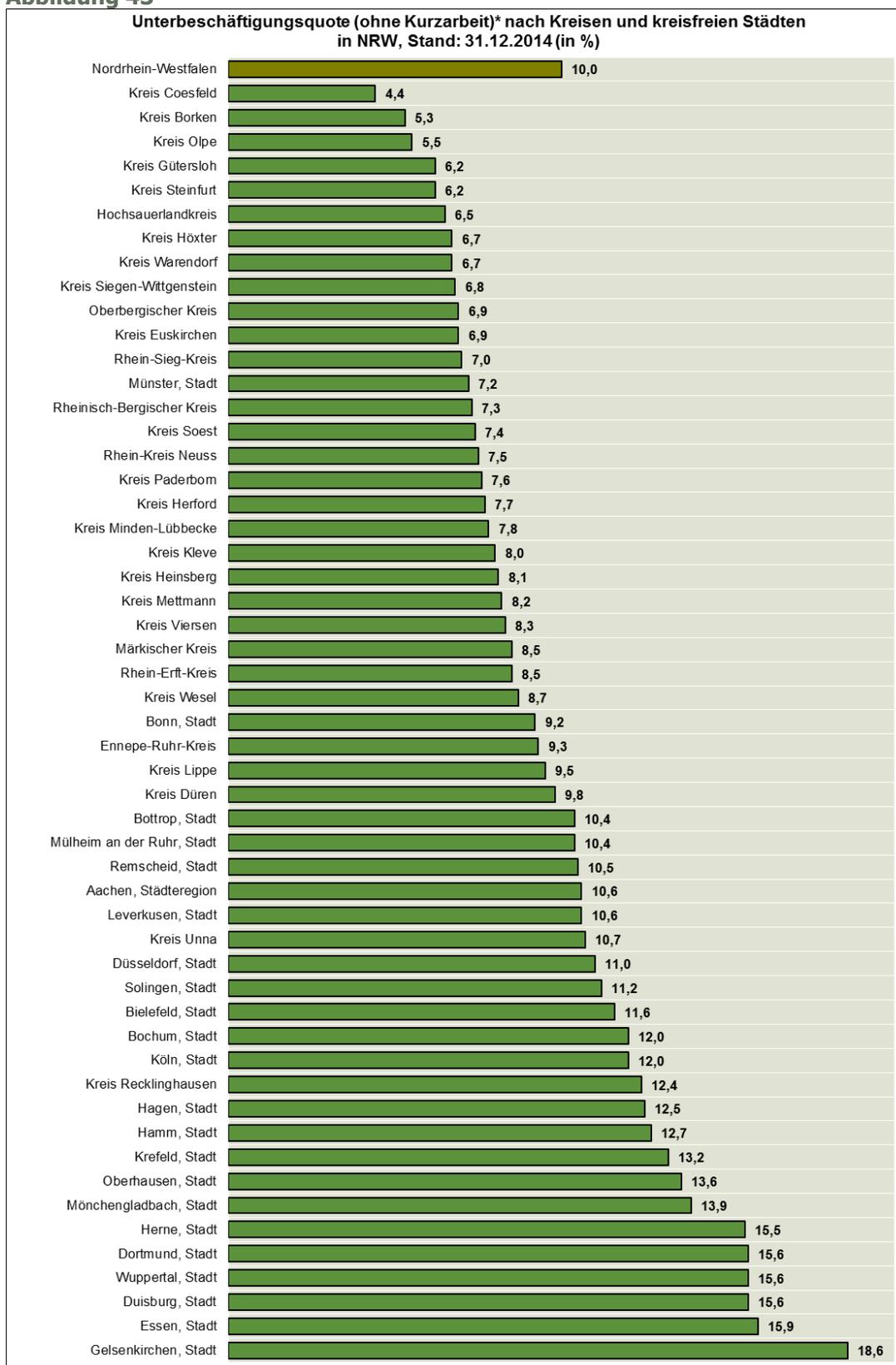
Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Essen, Duisburg, Dortmund und Herne sowie die Stadt Wuppertal auf (rd. 15,5 % bis 18,6 %). Darüber hinaus verzeichnen auch andere kreisfreie Städte wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld und Hamm Unterbeschäftigungsquoten von über 12 % und liegen damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 10,0 %. Dagegen ist der Umfang der Unterbeschäftigung vor allem in den Landkreisen mit rd. 4,5 % bis rd. 10 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 43 u. Tab. 38).

In einem Großteil der Gebietskörperschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Unterbeschäftigungsquote um - 0,1 bis - 1,3 Prozentpunkte verringert. In zwei Gebietskörperschaften blieb die Unterbeschäftigungsquote unverändert, weitere drei Kommunen verzeichnen eine Zunahme von 0,1 bzw. 0,5 Prozentpunkten (s. Abb. 44 u. Tab. 38).

Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit weiterhin große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen die kreisfreien Städte Wuppertal und Gelsenkirchen mit 6,5 % bzw. 5,8 %. Demgegenüber weisen die Kreise Gütersloh, Warendorf, Olpe und Euskirchen mit 1,0 % bzw. 1,1 % die niedrigsten Entlastungseffekte auf (s. Abb. 45 u. Tab. 39).

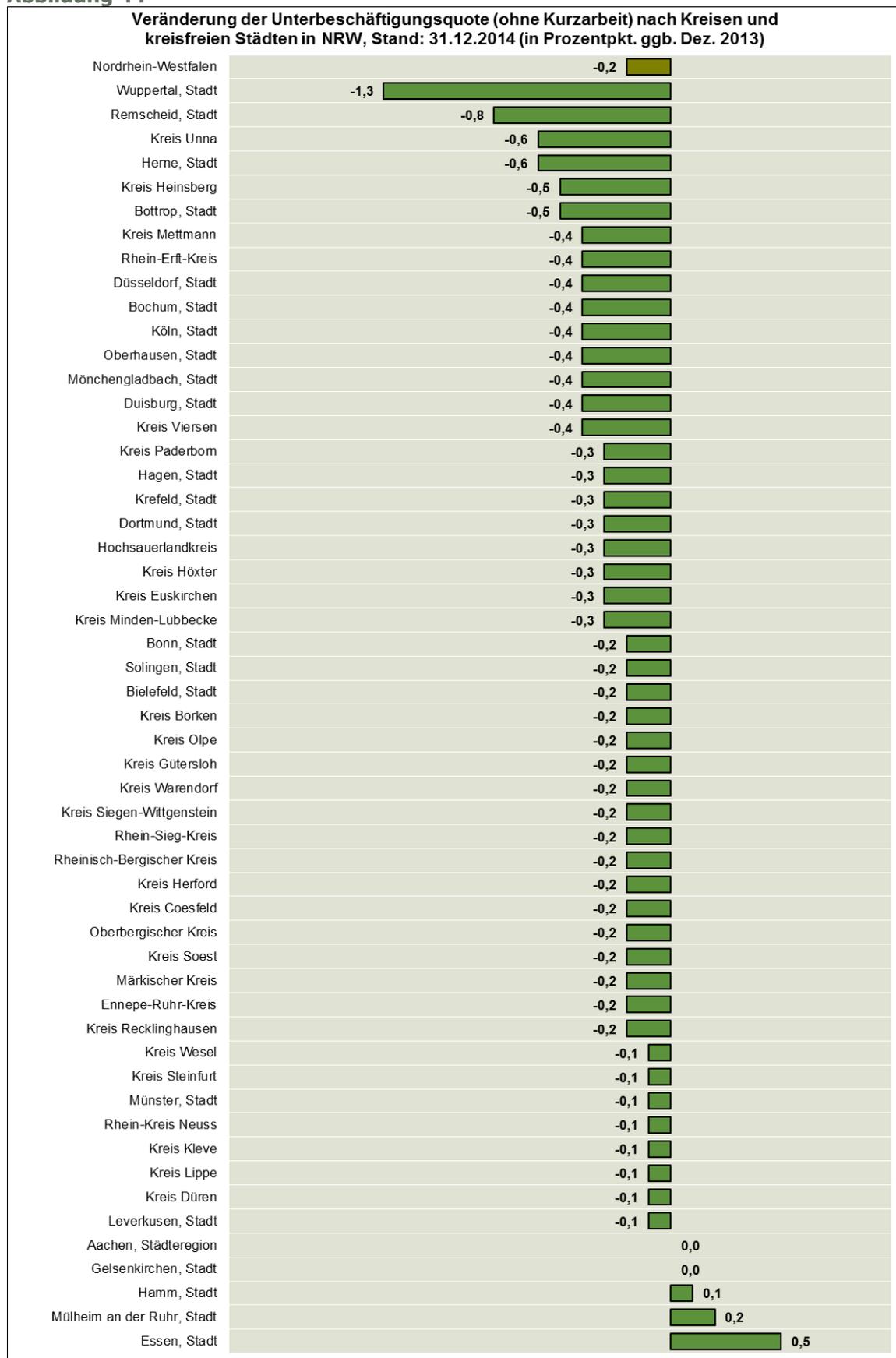
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2013) hat der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt in 20 Gebietskörperschaften zwischen 0,1 und 0,3 Prozentpunkten abgenommen, in weiteren 16 Kommunen ist keine Veränderung festzustellen. In den übrigen 17 Regionen ist der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt zwischen 0,1 und 1,7 Prozentpunkten gestiegen (s. Abb. 46 u. Tab. 39).

Abbildung 43

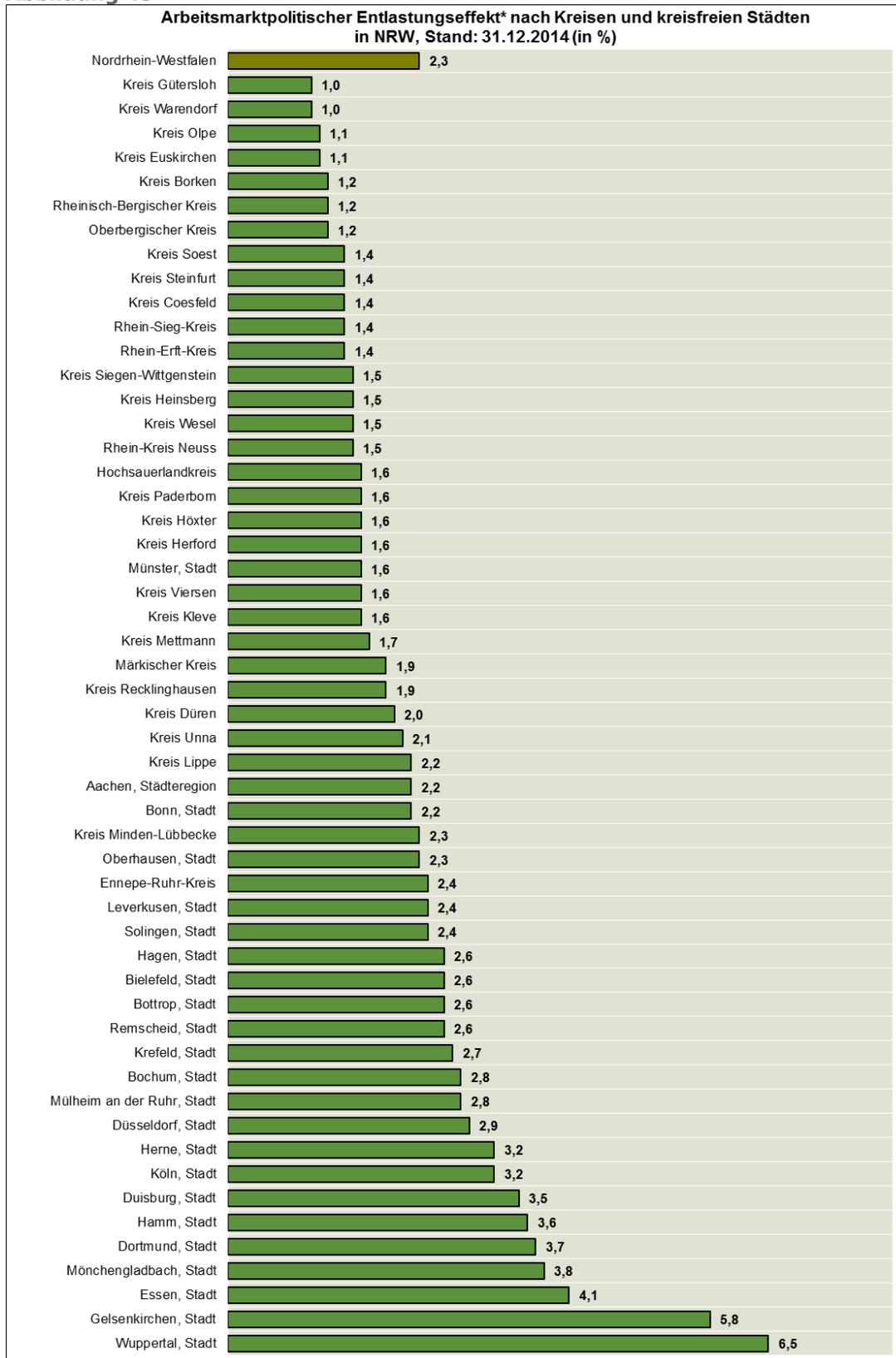


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 44

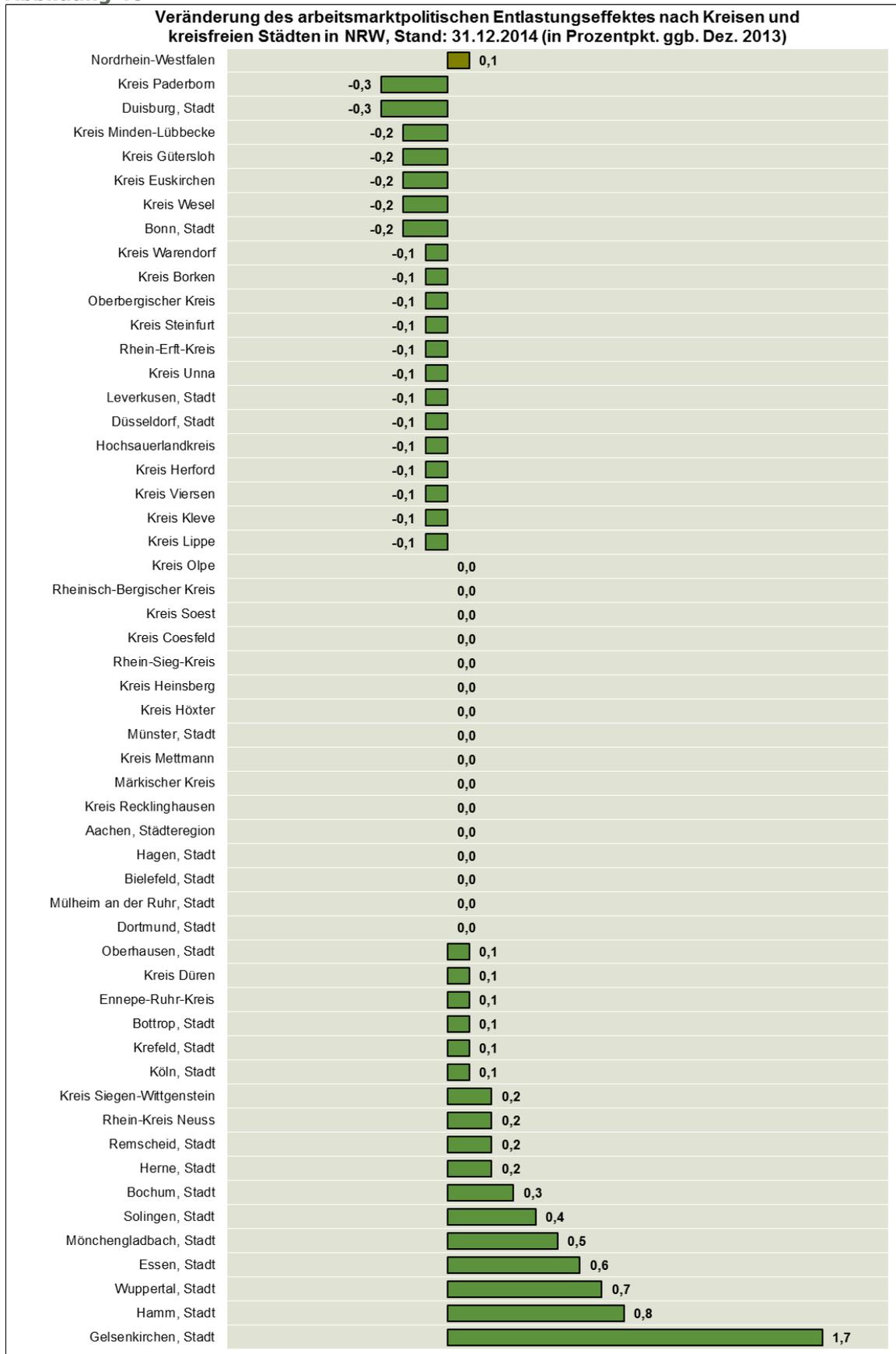
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 45

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 46



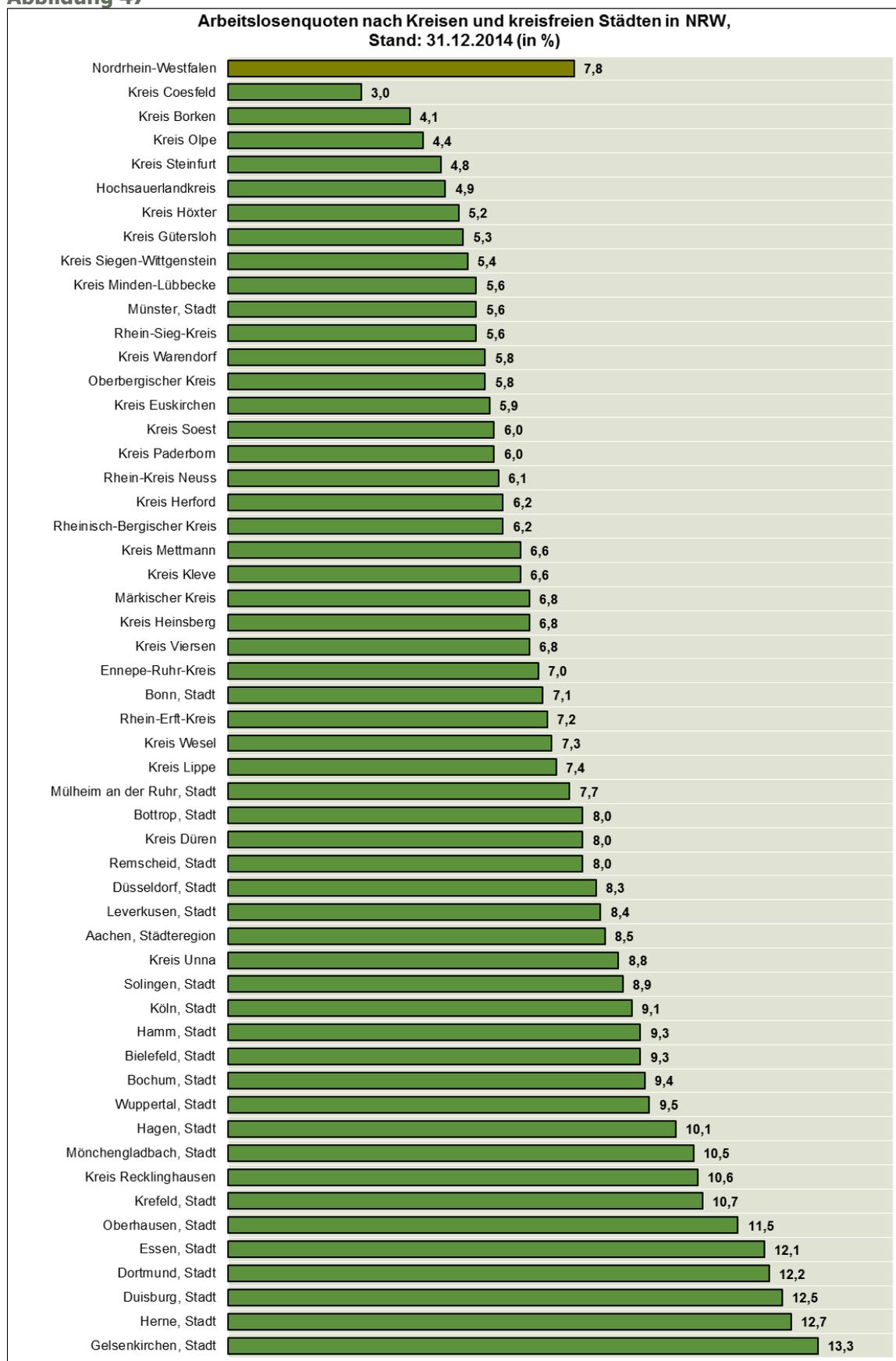
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Hinsichtlich der **Arbeitslosenquoten** besteht zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen nach wie vor eine große Bandbreite. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen weiterhin die Landkreise Coesfeld (3,0 %), Borken und Olpe (mit 4,1 % und 4,4 %) sowie Steinfurt (4,8 %) auf. Wie bereits zuvor verzeichnet Münster mit 5,6 % die niedrigste Arbeitslosenquote unter den kreisfreien Städten. Die höchsten Arbeitslosenquoten sind mit 13,3 % bzw. 12,7 % für Gelsenkirchen und Herne festzustellen. Andere Ruhrgebietsstädte (z. B. Duisburg, Dortmund, Essen und Oberhausen) liegen mit Arbeitslosenquoten in Höhe von 11,5 % bis 12,5 % nur knapp darunter (s. Abb. 47 u. Tab. 40).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Landesdurchschnitt zum Ende des 4. Quartals 2014 nur eine geringfügige Veränderung der Arbeitslosenquote (- 0,3 Prozentpunkte). Ein Großteil der Kreise und kreisfreien Städte weist Abnahmen in Höhe von - 0,1 bis - 1,8 Prozentpunkten auf. Am stärksten sank die Arbeitslosenquote in Wuppertal (- 1,8) und in Gelsenkirchen (- 1,7). In sechs Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert, in den übrigen fünf Kreisen und kreisfreien Städten stiegen die Quoten um 0,1 Prozentpunkte (s. Abb. 48 u. Tab. 40).

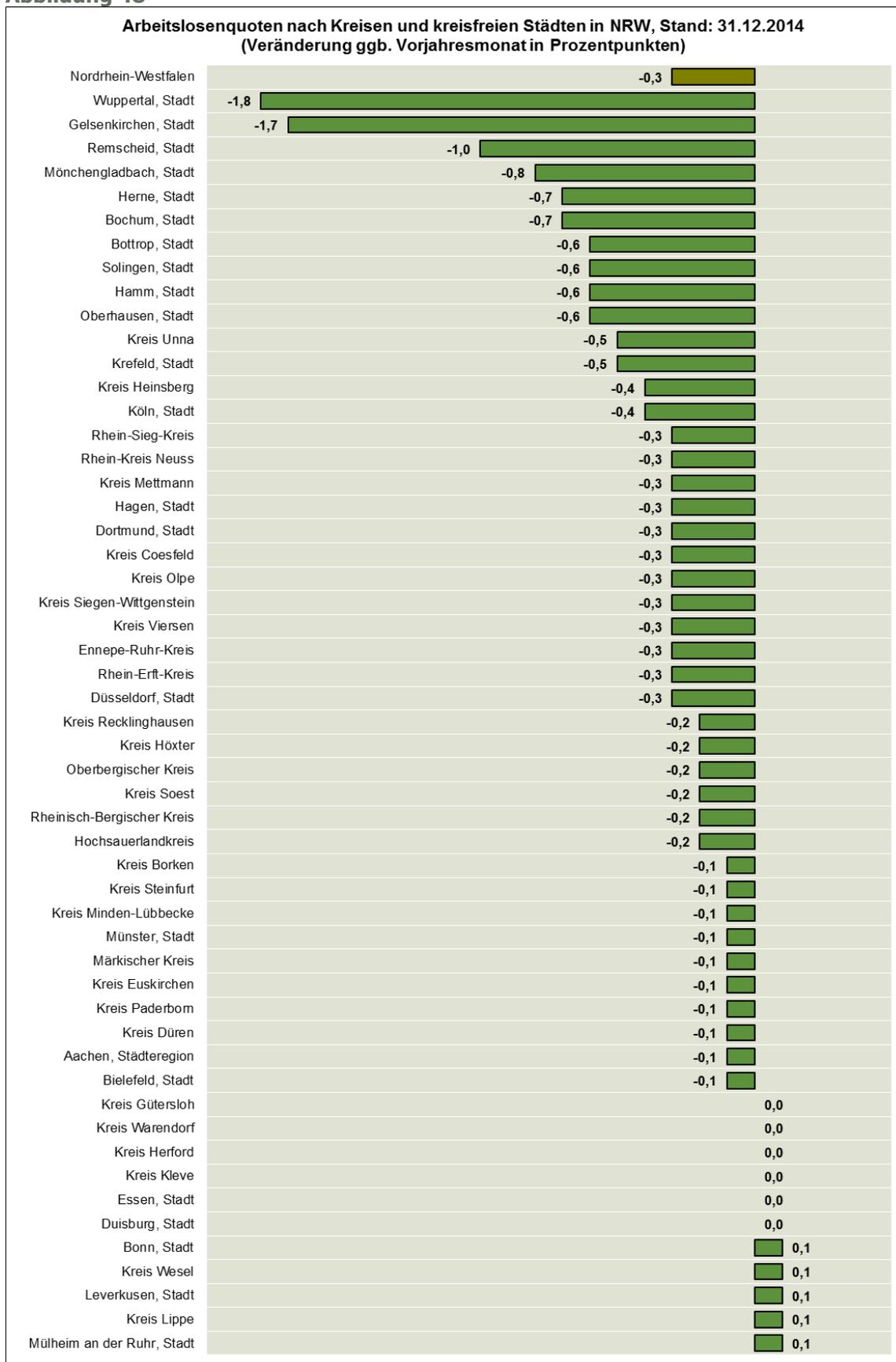
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte. Die stärksten Abnahmen weisen die Städte Wuppertal (- 17,4 %), Gelsenkirchen (- 11,2 %) und Remscheid (- 10,8 %) auf. Die größten Anstiege verzeichnen der Kreis Wesel mit 2,9 % sowie die Städte Bonn und Leverkusen mit jeweils 1,3 %. Im Landesdurchschnitt sank die Zahl der Arbeitslosen um 3,0 % (s. Abb. 49 u. Tab. 41).

Abbildung 47



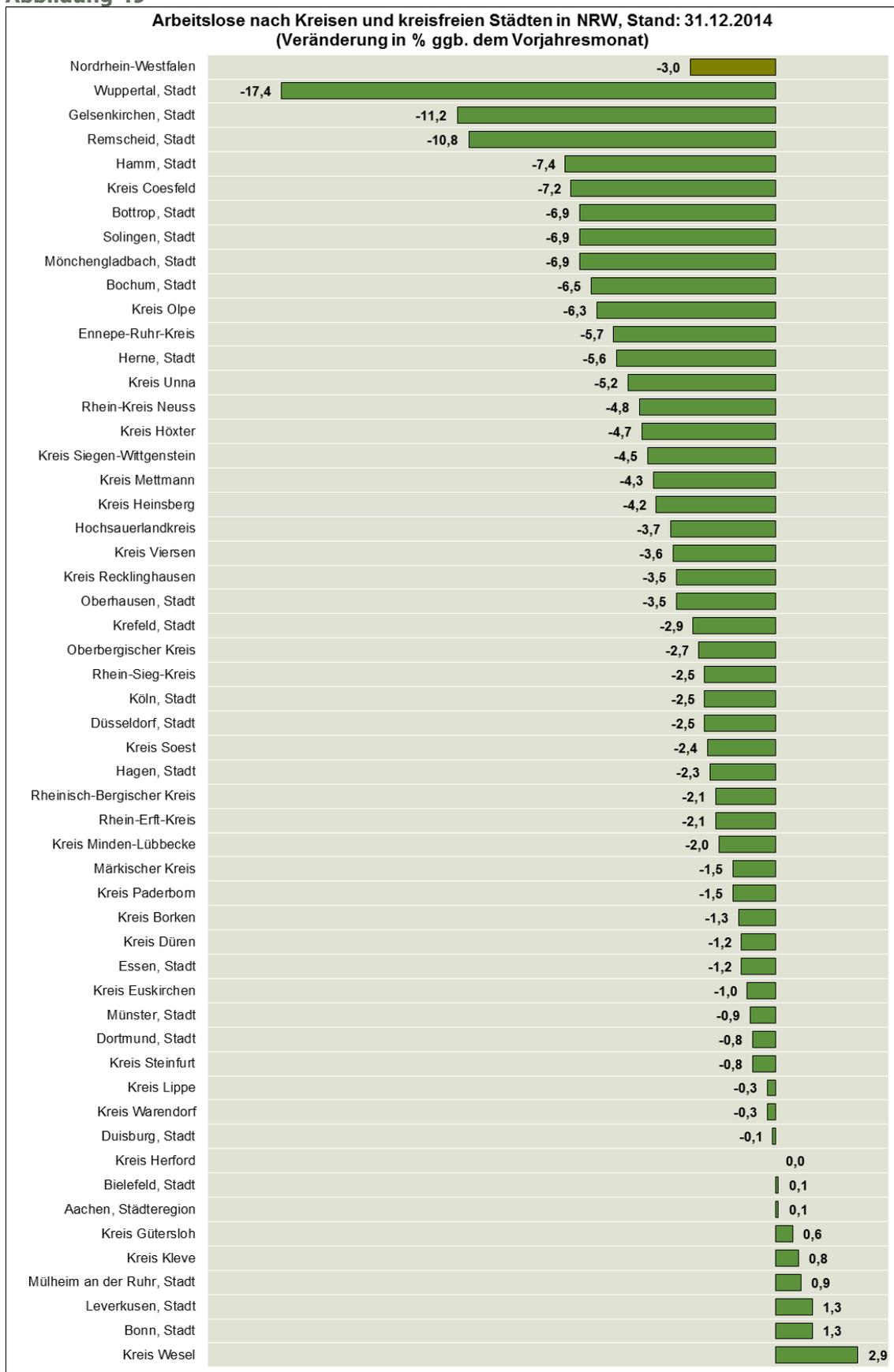
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**¹³ weist zum 31.12.2014 in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichnen dabei die Stadt Mönchengladbach (+ 85,9 %), der Kreis Olpe (50,3 %) und der Oberbergische Kreis (+ 48,9 %). Den mit Abstand stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebotes weist Hamm mit - 28,4 % auf, gefolgt von Bottrop und Oberhausen mit - 9,7 % (s. Abb. 50 u. Tab. 42)¹⁴.

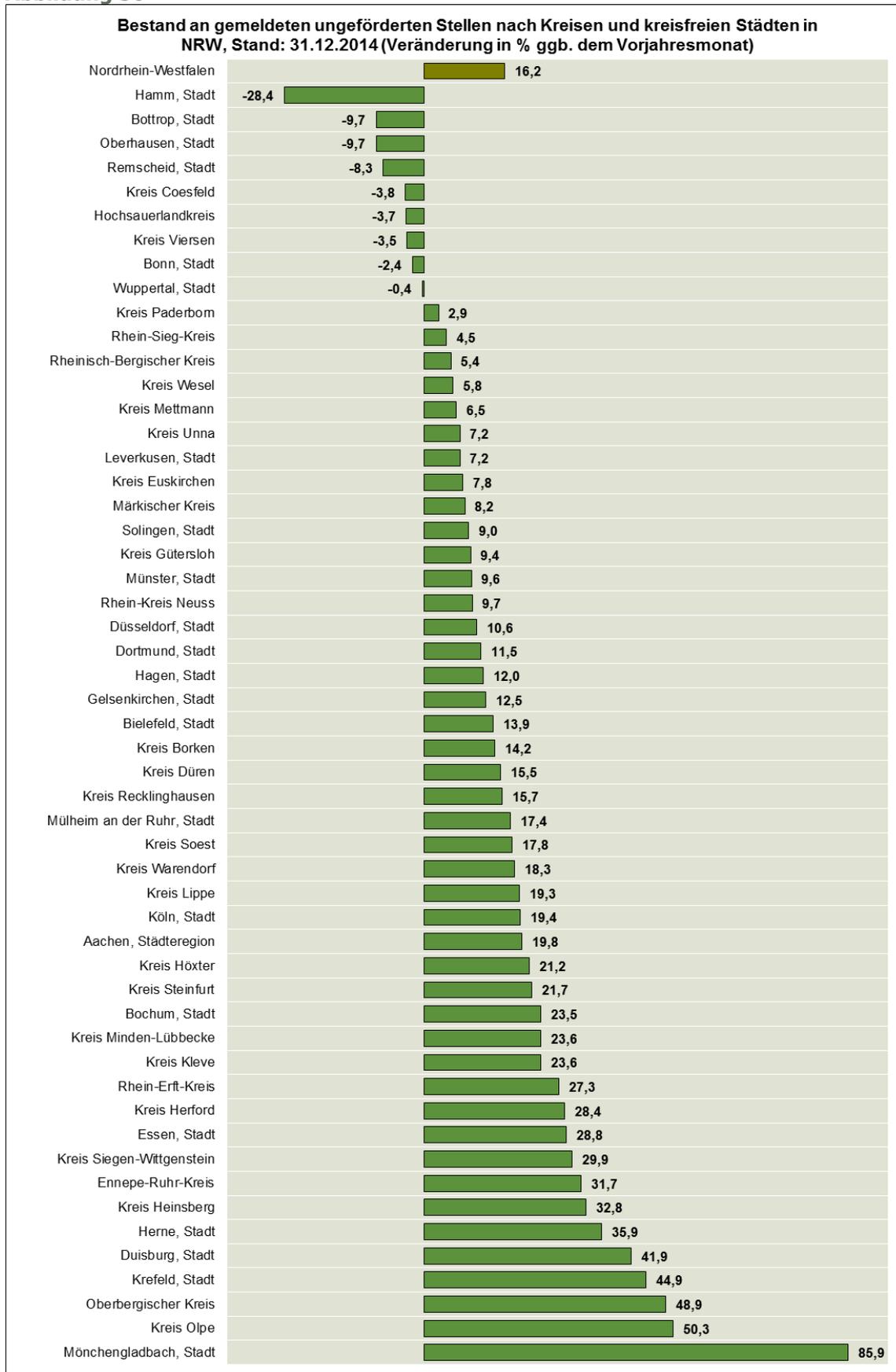
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Im Landesdurchschnitt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat leicht ab (- 0,8 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich in mehr als der Hälfte der Gebietskörperschaften wider. Den größten Rückgang verzeichnet der Kreis Paderborn mit - 17,6 %. In Düsseldorf, im Kreis Gütersloh und in Krefeld stieg die Zahl mit 10,6 % bis zu 12,2 % am stärksten (s. Abb. 51 u. Tab. 43).

Die Veränderungsrate der **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** liegt im Landesdurchschnitt bei 10,0 %. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften nahmen die Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung im Vergleich zum Vorjahresmonat zu, am stärksten in der Städteregion Aachen mit 74,2 %. Den mit Abstand größten Rückgang um 44,7 % verzeichnet der Kreis Euskirchen (s. Abb. 52 u. Tab. 44).

¹³ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

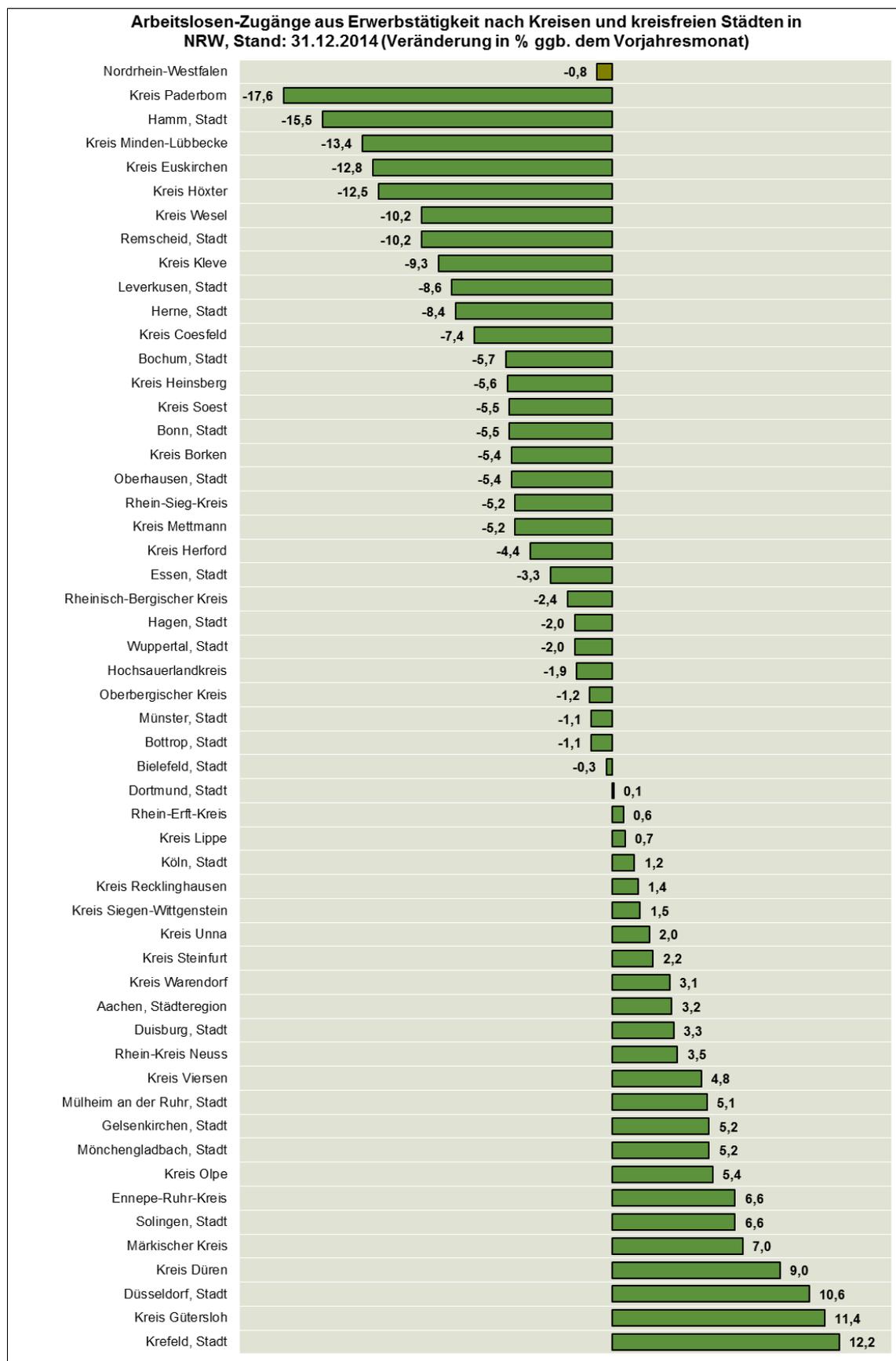
¹⁴ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 50



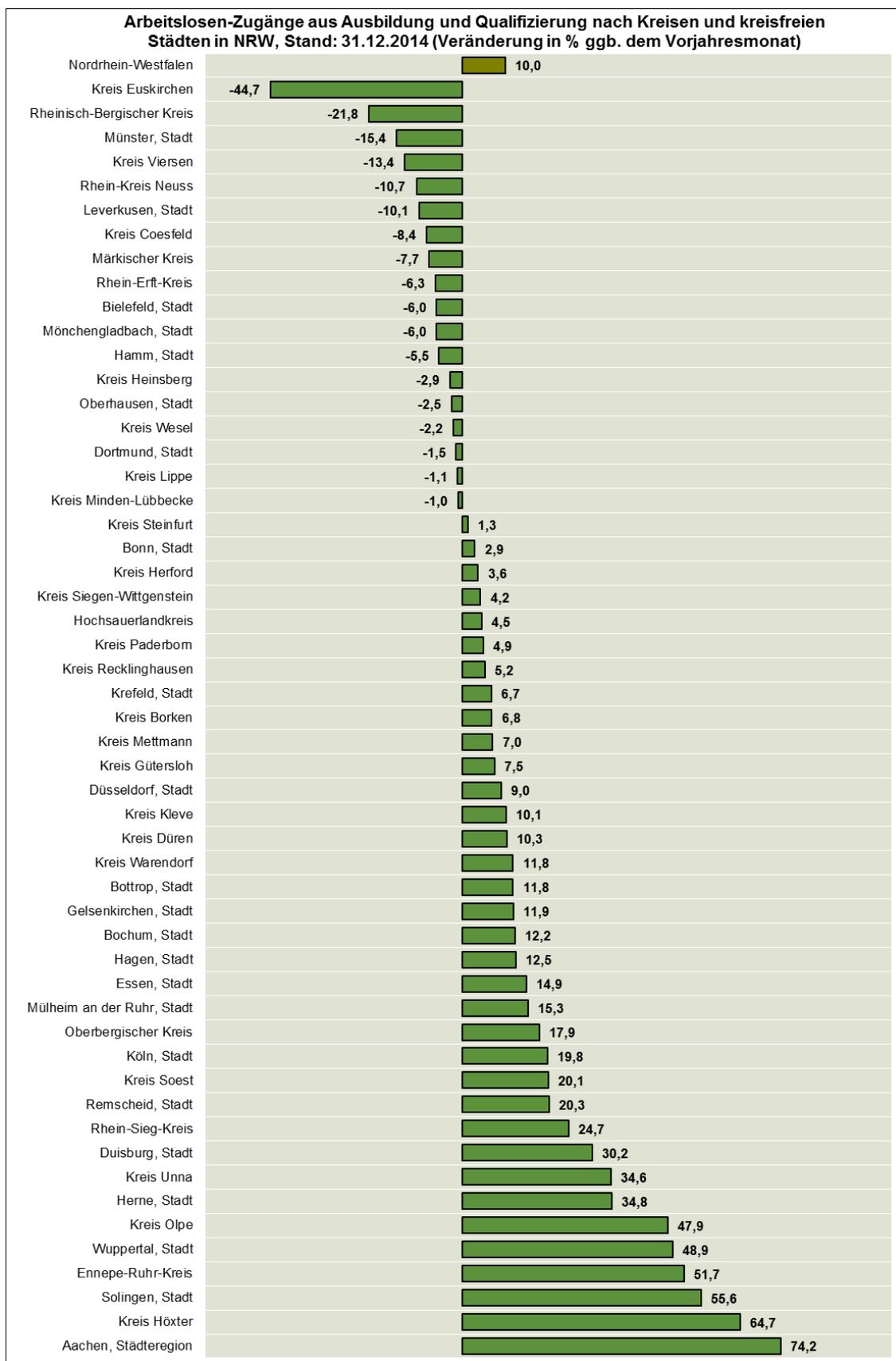
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 51



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 52



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

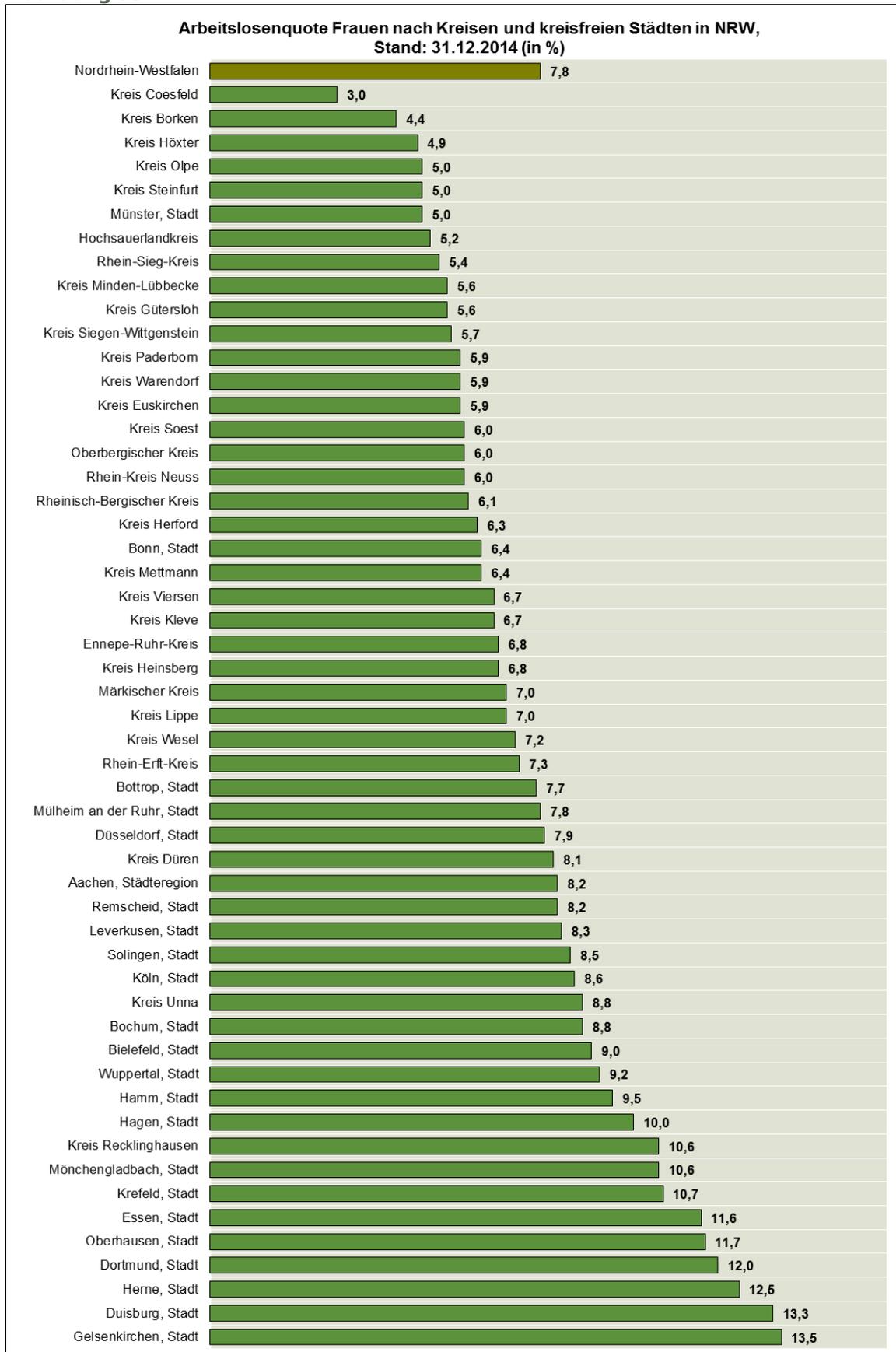
Die **Arbeitslosenquoten der Frauen** liegt in den Ruhrgebietsstädten landesweit nach wie vor am höchsten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Duisburg und Herne mit 12,5 % bis 13,5 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen. Die niedrigste Arbeitslosenquote der Frauen weist der Kreis Coesfeld mit 3,0 % auf (s. Abb. 53 u. Tab. 45).

In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringert. Die stärkste Abnahme verzeichnet dabei Wuppertal mit - 17,0 %, gefolgt von Remscheid und Gelsenkirchen mit - 11,0 % bzw. - 10,9 %. Eine Zunahme der arbeitslosen Frauen von mehr als 1 % weisen demgegenüber die Städte Mülheim an der Ruhr, Münster und Duisburg sowie der Kreis Herford auf (s. Abb. 54 u. Tab. 46).

Neben den arbeitslosen Frauen weisen auch die **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** nach wie vor ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle auf: In der Tendenz lassen sich für die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten feststellen als für die Landkreise; insbesondere die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Essen, Herne, Dortmund und Oberhausen verzeichnen mit 10,1 % bis zu 11,6 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld und Borken sowie die Städte Mülheim an der Ruhr und Münster mit 3,0 % bis 3,7 % die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 55 u. Tab. 47).

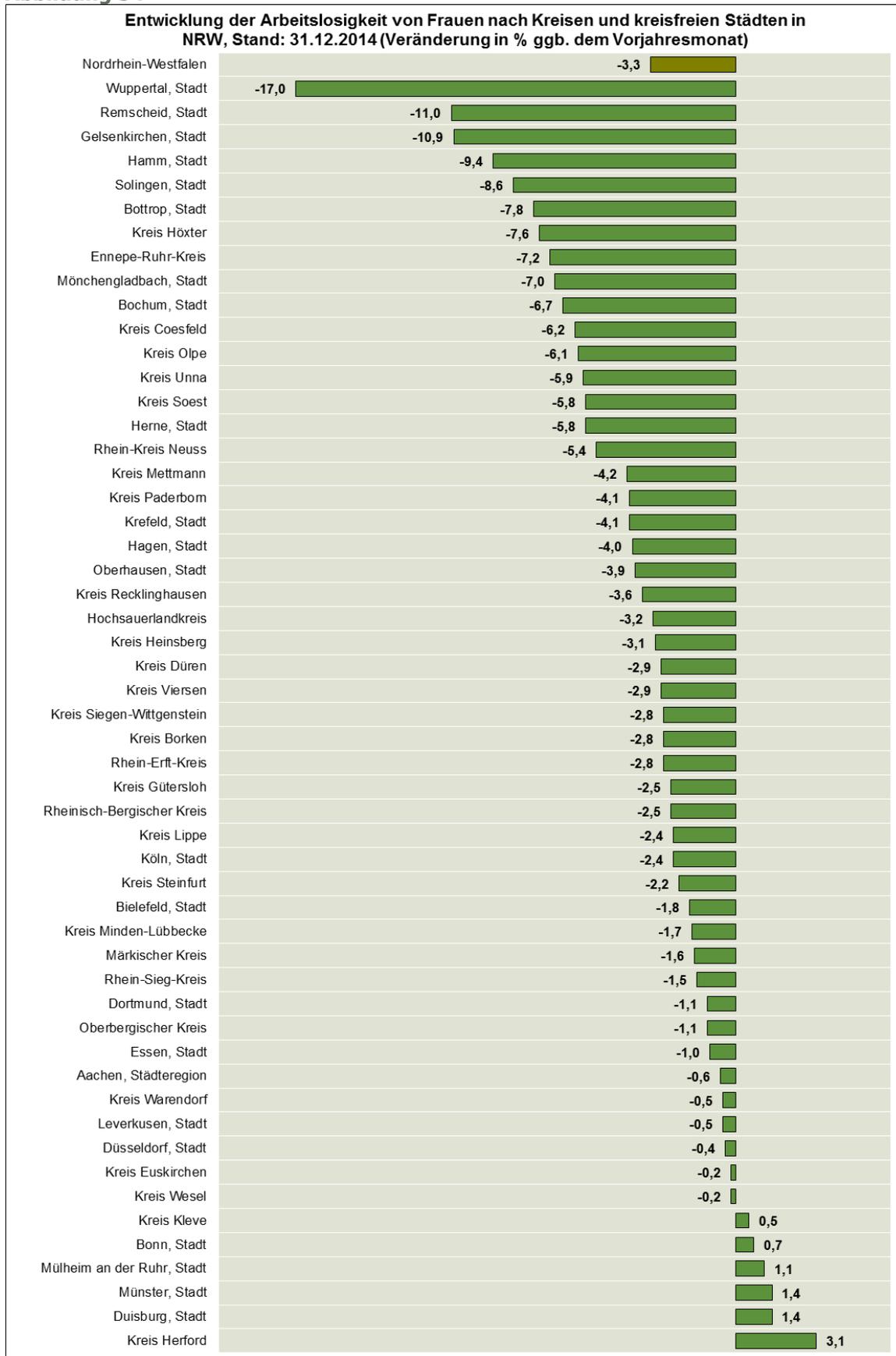
Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** im 4. Quartal 2014 im Landesdurchschnitt um 8,9 % verringern. Auch in einer deutlichen Mehrzahl der Gebietskörperschaften sind die Zahlen zurückgegangen. Die stärkste Abnahme bei den arbeitslosen Jugendlichen weist die Stadt Wuppertal auf (- 26,8 %). Die größte Zunahme verzeichnet hingegen die Stadt Mülheim an der Ruhr mit 13,1 % (s. Abb. 56 u. Tab. 48).

Abbildung 53

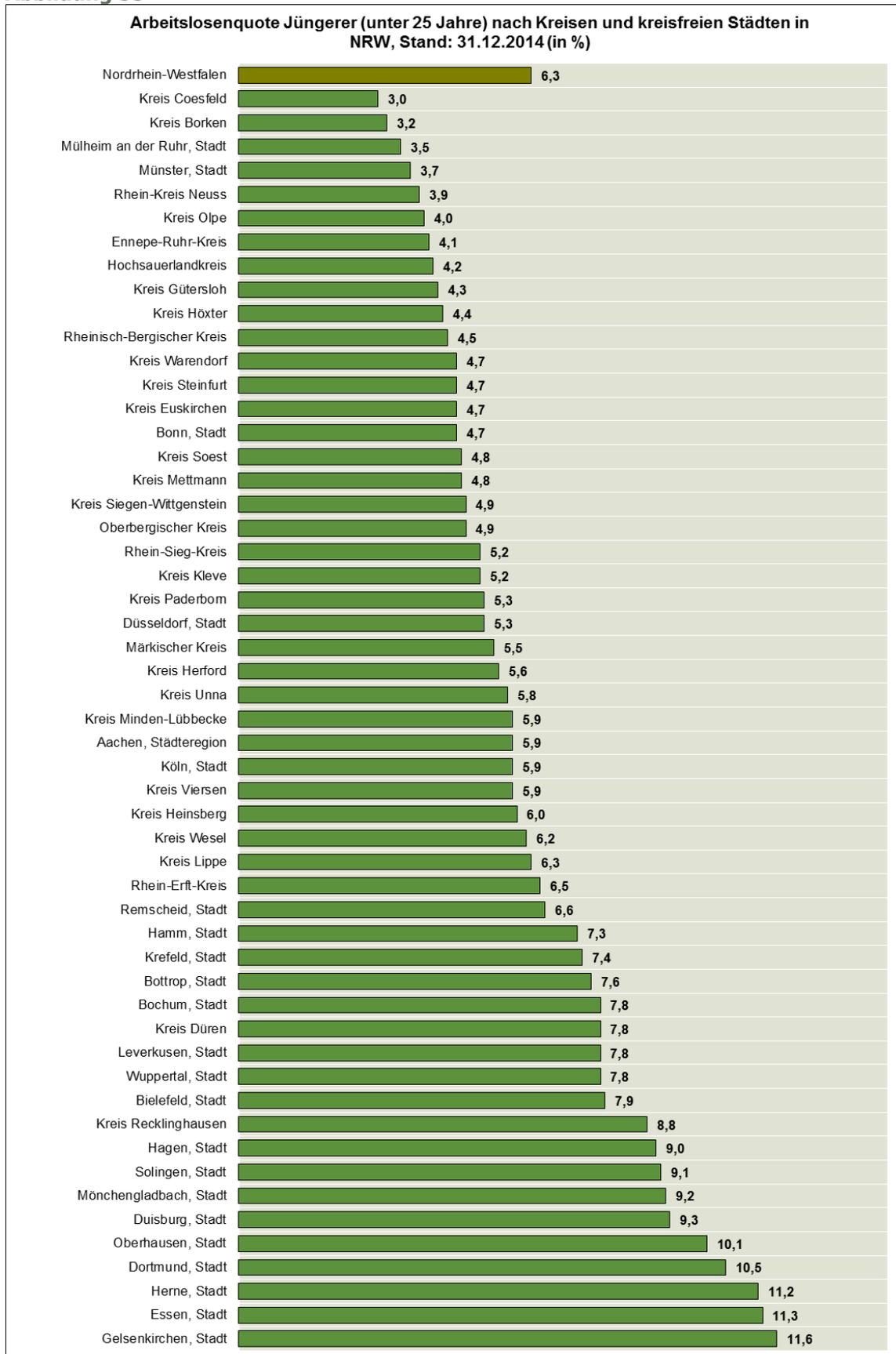


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 54

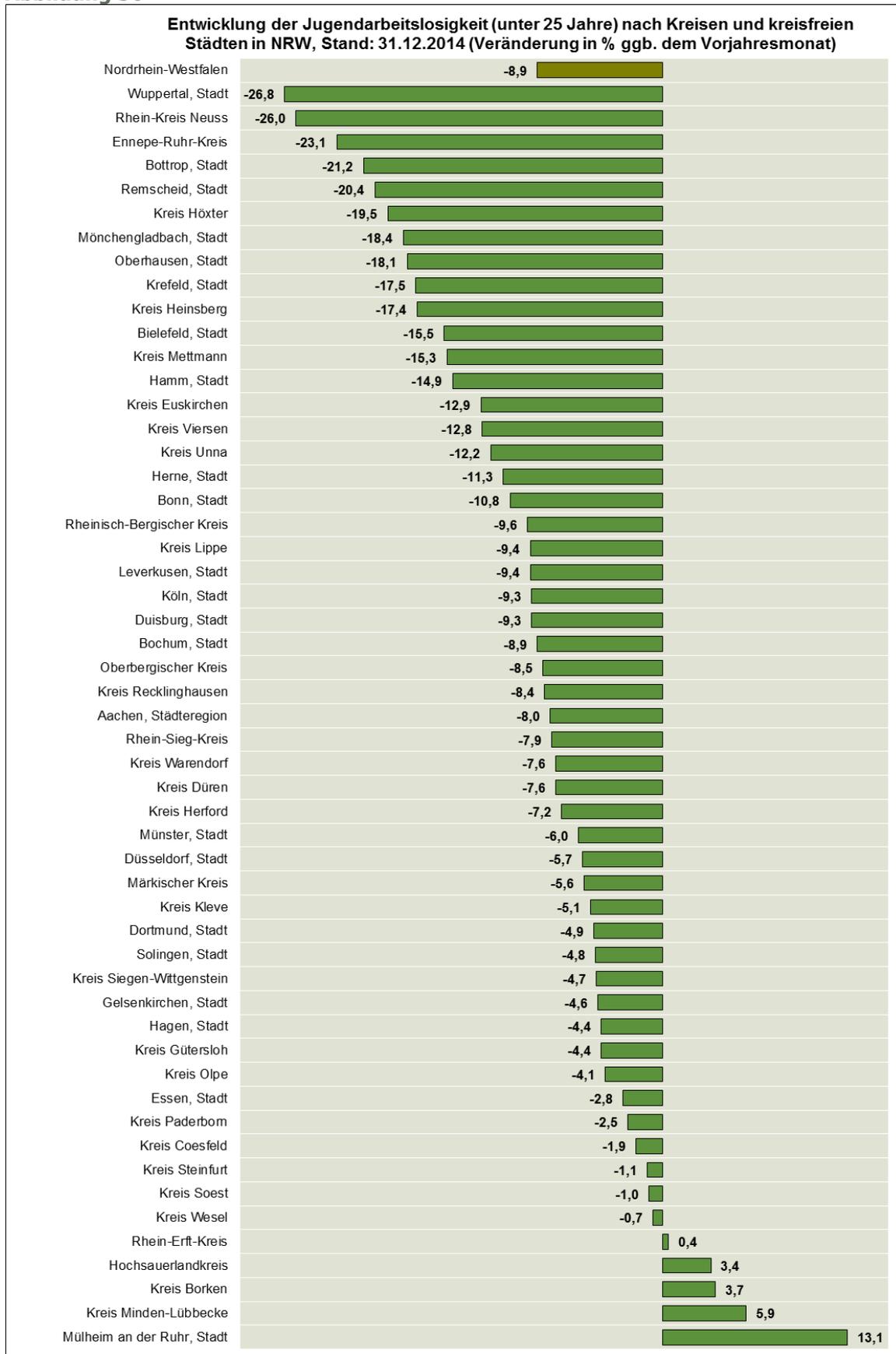


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 56



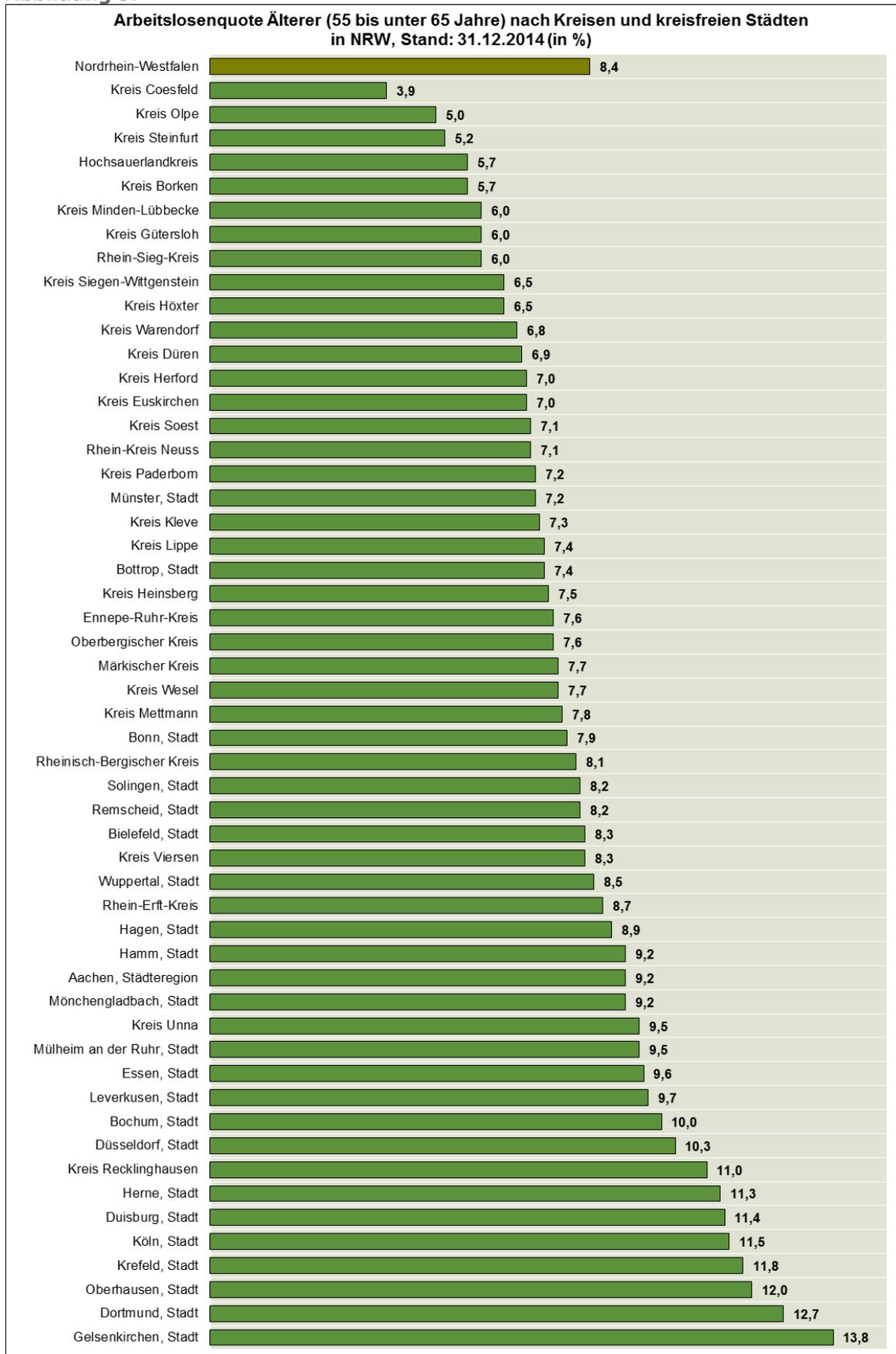
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre)** ist in der Stadt Gelsenkirchen mit 13,8 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet der Kreis Coesfeld mit 3,9 % (s. Abb. 57 u. Tab. 49).

In 18 Gebietskörperschaften (u. a. in den Städten Hamm, Wuppertal und Remscheid) hat sich im Vergleich zum Vorjahresmonat die **Arbeitslosenzahl Älterer** reduziert. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an. Die stärksten Zunahmen verzeichnen die Städte Münster mit 11,3 % und Leverkusen mit 12,3 % (s. Abb. 58 u. Tab. 50).

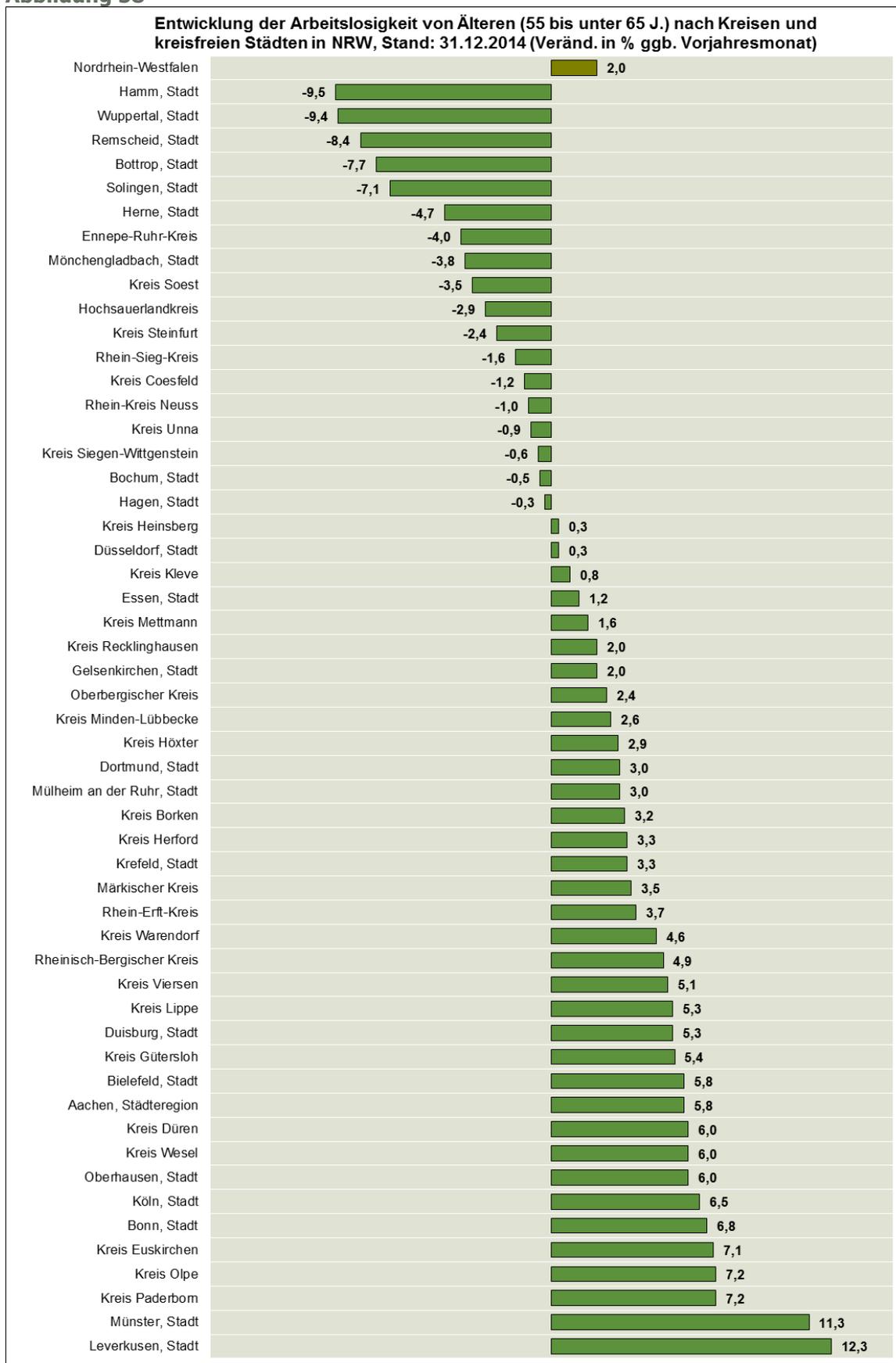
Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,8 % im Kreis Coesfeld und 6,1 % in Gelsenkirchen. Auch bei den Langzeitarbeitslosen weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit mit Abstand die höchsten Quoten auf. Darüber hinaus liegen in der Tendenz die Langzeitarbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 59 u. Tab. 51).

Im Landesdurchschnitt ging die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat um - 1,9 % zurück. Auch die Mehrzahl der Gebietskörperschaften weist Rückgänge in Bezug auf die Langzeitarbeitslosigkeit auf, insbesondere die Stadt Wuppertal (- 24,6 %). Im Gegensatz dazu verzeichnet der Kreis Steinfurt den stärksten prozentualen Anstieg von 16,8 % (s. Abb. 60 u. Tab. 52).

Abbildung 57

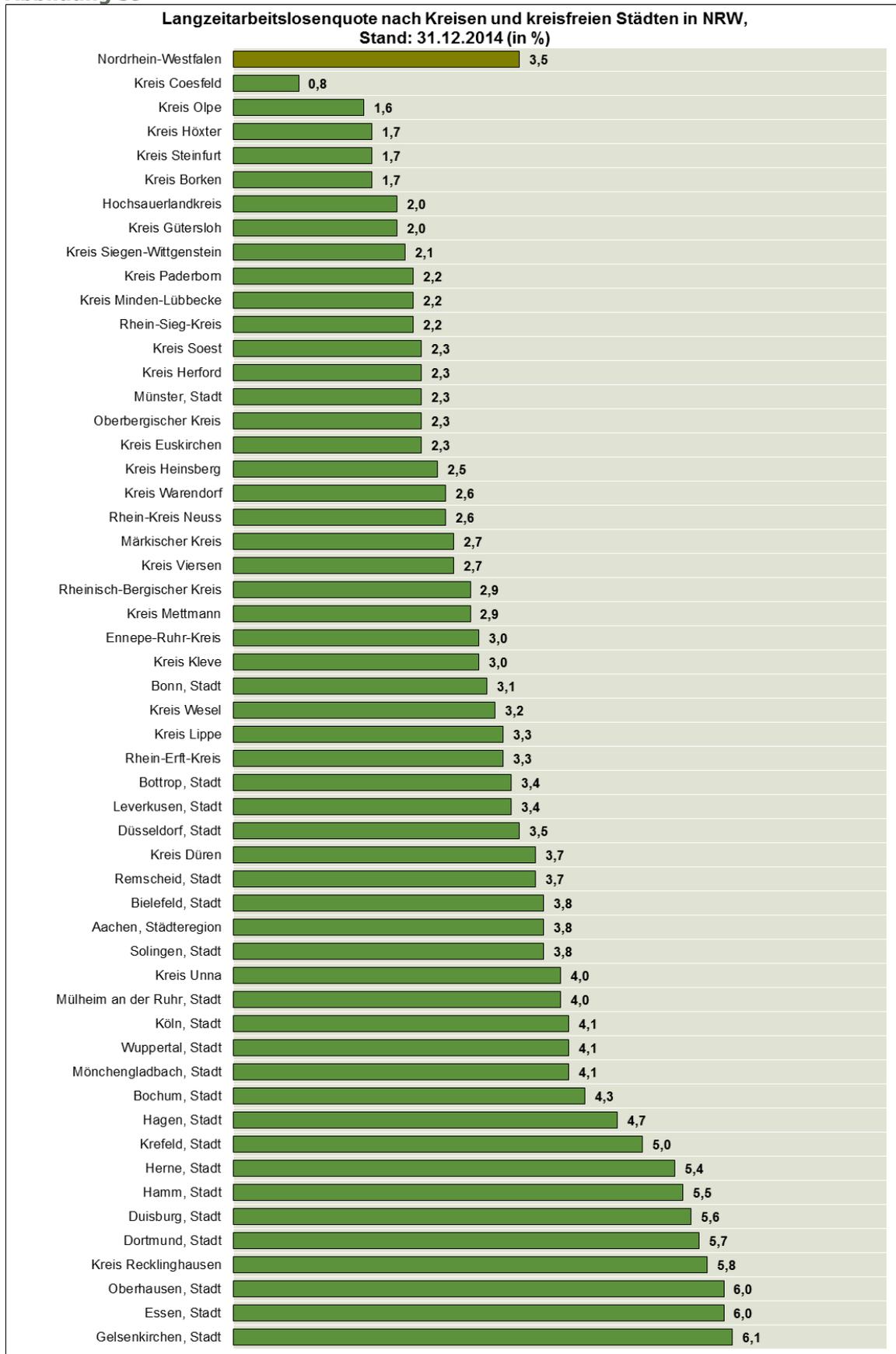
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 58



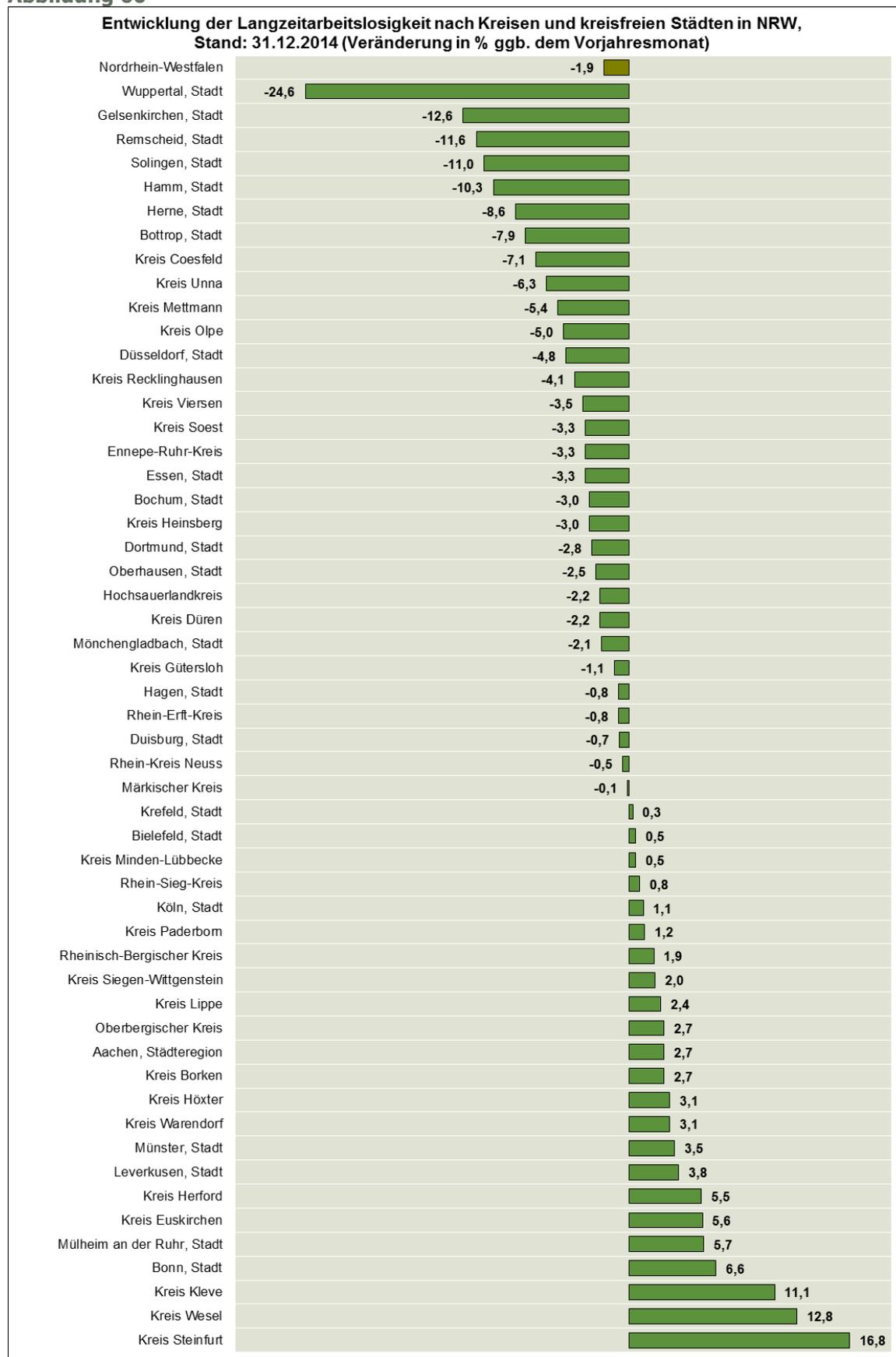
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 59



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 60



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	820.290	816.714	823.356	832.047	853.620	858.801	843.061	848.682	855.101	865.771	871.395	864.564	829.370
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	929.483	925.833	928.325	936.840	951.166	958.051	949.116	956.285	965.606	976.089	982.086	970.619	943.118
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	943.630	939.985	942.845	951.832	966.469	973.754	965.342	972.897	982.535	993.296	999.594	988.371	961.305
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	727.816	726.210	736.420	746.856	772.668	777.512	760.804	767.038	774.259	786.206	793.388	789.380	750.668
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-11.757	-1,4	-9.080	-1,1									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-7.357	-0,8	-13.635	-1,4									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-8.202	-0,9	-17.675	-1,8									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-19.040	-2,5	-22.852	-3,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschluss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschluss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschluss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Arbeitslose insgesamt	727.816	726.210	736.420	746.856	772.668	777.512	760.804	767.038	774.259	786.206	793.388	789.380	750.668
SGB II-Arbeitslose	537.344	537.281	542.875	548.021	561.568	563.284	560.260	563.441	565.176	567.286	565.965	563.473	547.990
SGB III-Arbeitslose	190.472	188.929	193.545	198.835	211.100	214.228	200.544	203.597	209.083	218.920	227.423	225.907	202.678
SGB II-Arbeitslose in %	73,8	74,0	73,7	73,4	72,7	72,4	73,6	73,5	73,0	72,2	71,3	71,4	73,0
Indiziert: Dezember 2012 = 100													
Arbeitslose insgesamt	100,9	100,6	102,1	103,5	107,1	107,7	105,4	106,3	107,3	109,0	109,9	109,4	104,0
SGB II-Arbeitslose	101,9	101,9	103,0	104,0	106,5	106,8	106,3	106,9	107,2	107,6	107,4	106,9	103,9
SGB III-Arbeitslose	98,0	97,2	99,5	102,3	108,6	110,2	103,1	104,7	107,5	112,6	117,0	116,2	104,2
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-19.040	-2,5	-22.852	-3,0									
SGB II-Arbeitslose	-10.677	-1,9	-10.646	-1,9									
SGB III-Arbeitslose	-8.363	-4,2	-12.206	-6,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	7,8	7,8	7,9	8,1	8,3	8,4	8,2	8,3	8,4	8,5	8,6	8,6	8,1
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,7	8,7	8,8	8,9	9,2	9,3	9,1	9,1	9,3	9,1	9,2	9,3	9,0
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	7,7	7,7	7,8	7,9	8,2	8,2	8,1	8,1	8,2	8,4	8,5	8,4	8,0
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,0	10,0	10,0	10,1	10,2	10,3	10,2	10,3	10,5	10,6	10,7	10,5	10,2
Entlastungsquote ²⁾	2,3	2,3	2,2	2,2	2,0	2,1	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2	2,1	2,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	48.862	48.260	51.807	48.283	47.544	50.624	41.713	46.332	48.009	49.090	49.434	73.963	49.260
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	28.129	27.886	31.612	29.656	34.757	47.342	28.076	27.375	28.465	27.869	32.628	26.969	25.583
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III)* neu angezeigte Personen	5.889	4.970	7.318	8.250	3.717	2.771	3.732	5.029	8.244	5.788	6.126	6.307	4.128
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III*	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			10.786	7.722	9.614	13.011	16.649	15.087	14.316	15.250	15.840	11.941
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,17	0,12	0,15	0,21	0,26	0,24	0,23	0,24	0,25	0,19
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,81	0,75	0,75	0,81	0,66	0,74	0,76	0,78	0,79	1,18
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			6.413	6.400	6.352	6.277	6.285	6.286	6.279	6.265	6.249	6.272
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	579	1,2	-398	-0,8									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-1.527	-5,1	2.546	10,0									
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III) neu angezeigte Personen	-2.361	-28,6	1.761	42,7									
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III	-2.225	-17,1	-2.795	-20,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*bzw. 170 SGB III a. F.

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 95 ff. SGB III (bzw. § 170 SGB III a. F.) genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten.
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten.

Tabelle 5**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer**

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
arbeitslose Männer	393.243	388.953	392.331	397.539	411.027	416.862	410.316	415.264	420.912	430.214	435.711	431.815	404.691
arbeitslose Frauen	334.573	337.257	344.089	349.317	361.641	360.650	350.488	351.774	353.347	355.992	357.677	357.565	345.977
arbeitslose Frauen in %	46,0	46,4	46,7	46,8	46,8	46,4	46,1	45,9	45,6	45,3	45,1	45,3	46,1
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-14.744	-4,2	-11.404	-3,3									
arbeitslose Männer	-4.296	-1,1	-11.448	-2,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter**

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Arbeitslose 15 bis unter 20 Jahre	10.795	10.989	11.422	12.500	14.829	10.661	10.569	11.082	11.566	11.814	11.691	11.475
Arbeitslose 20 bis unter 25 Jahre	51.211	51.515	53.514	58.641	66.800	58.477	58.329	60.567	63.552	65.370	61.365	56.629
Arbeitslose unter 25 Jahre	62.006	62.504	64.936	71.141	81.629	69.138	68.898	71.649	75.118	77.184	73.056	68.104
Arbeitslose 50 Jahre und älter	224.119	223.626	225.833	225.780	229.548	230.237	231.172	231.164	232.431	233.454	233.828	222.726
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	91.162	90.824	91.846	92.068	93.772	93.532	94.485	94.994	96.260	96.836	97.164	92.613
Arbeitslose 55 Jahre und älter*	132.957	132.802	133.987	133.712	135.776	136.705	136.687	136.170	136.171	136.618	136.664	130.113
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat									
	absolut	in %	absolut	in %								
Arbeitslose unter 25 Jahre	-9.135	-12,8	-6.098	-9,0								
Arbeitslose 50 Jahre und älter	-1.661	-0,7	1.393	0,6								
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-906	-1,0	-1.451	-1,6								
Arbeitslose 55 Jahre und älter*	-755	-0,6	2.844	2,2								

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt.

Tabelle 7**Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW**

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Langzeitarbeitslose	321.169	323.347	328.329	330.000	334.372	336.312	333.593	335.350	335.290	336.421	336.639	337.923	327.271
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose	-8.831	-2,7	-6.102	-1,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8**Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund**

	06/14	03/14	12/13	09/13	06/13	03/13	12/12
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	581.078	600.082	566.529	565.828	553.955	558.874	500.746
dar.: Arbeitslose mit MH	266.710	273.066	258.511	256.417	251.861	252.471	228.795
Arbeitslose insgesamt mit MH in %	45,9	45,5	45,6	45,3	45,5	45,2	45,7
SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH	415.666	418.561	399.437	396.877	389.136	381.509	345.374
SGB II: Arbeitslose mit MH	212.829	213.060	203.192	201.666	197.208	192.641	175.997
SGB II: Arbeitslose mit MH in %	51,2	50,9	50,9	50,8	50,7	50,5	51,0
SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH	165.412	181.521	167.092	168.951	164.819	177.365	155.372
SGB III: Arbeitslose mit MH	53.881	60.006	55.319	54.751	54.653	59.830	52.798
SGB III: Arbeitslose mit MH in %	32,6	33,1	33,1	32,4	33,2	33,7	34,0
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat				
	absolut	in %	absolut	in %			
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	-19.004	-3,2	27.123	4,9			
dar.: Arbeitslose mit MH	-6.356	-2,3	14.849	5,9			

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	März	Juni	Sept.	Dez.
2014	6.265.054	6.284.700	6.400.400 ¹⁾	*
2013	6.181.197	6.192.635	6.308.179	6.271.642
2012	6.123.650	6.133.344	6.236.401	6.211.188
2011	5.989.810	6.028.987	6.148.640	6.131.697
2010	5.847.244	5.880.893	6.000.763	5.984.355
2009	5.856.516	5.811.126	5.900.276	5.870.194
2008	5.832.550	5.850.500	5.980.200	5.923.574
2007	5.686.238	5.707.640	5.841.220	5.833.774

Im August 2014 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigtenstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 10

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2014			2013	
	Sept. 1)	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.
	1	2	3	4	5
Land- u. Forstwirtschaft	31.500	31.063	29.119	25.110	30.323
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	133.700	132.956	133.935	135.371	136.550
Verarbeitendes Gewerbe	1.351.500	1.330.346	1.329.372	1.330.345	1.339.344
Baugewerbe	318.500	310.520	308.203	310.150	320.104
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	937.500	918.826	922.062	933.345	930.924
Verkehr und Lagerei	327.300	322.903	320.876	321.630	321.324
Gastgewerbe	157.000	153.690	151.445	150.182	153.795
Information und Kommunikation	195.700	197.581	197.734	195.437	196.723
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	222.700	219.003	220.584	222.017	222.854
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	948.400	916.422	897.733	892.566	909.684
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	765.000	743.554	730.504	727.784	730.845
- Arbeitnehmerüberlassung	183.400	172.868	167.229	164.782	178.839
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	329.000	326.748	328.929	328.909	331.283
Erziehung und Unterricht	232.500	231.068	230.862	233.331	229.031
Gesundheits- und Sozialwesen	977.600	959.138	960.796	958.913	950.333
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	237.400	234.318	233.272	234.098	235.669
nicht Zugeordnete	100	118	132	238	238
Insgesamt	6.400.400	6.284.700	6.265.054	6.271.642	6.308.179
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (Juni 2014)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Sept. 2013)		
	absolut	in %	absolut	in %	
	1	2	3	4	
Land- u. Forstwirtschaft	437	1,4	1.177	3,9	
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	744	0,6	-2.850	-2,1	
Verarbeitendes Gewerbe	21.154	1,6	12.156	0,9	
Baugewerbe	7.980	2,6	-1.604	-0,5	
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	18.674	2,0	6.576	0,7	
Verkehr und Lagerei	4.397	1,4	5.976	1,9	
Gastgewerbe	3.310	2,2	3.205	2,1	
Information und Kommunikation	-1.881	-1,0	-1.023	-0,5	
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3.697	1,7	-154	-0,1	
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	31.978	3,5	38.716	4,3	
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	21.446	2,9	34.155	4,7	
Arbeitnehmerüberlassung	10.532	6,1	4.561	2,6	
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	2.252	0,7	-2.283	-0,7	
Erziehung und Unterricht	1.432	0,6	3.469	1,5	
Gesundheits- und Sozialwesen	18.462	1,9	27.267	2,9	
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	3.082	1,3	1.731	0,7	
nicht Zugeordnete	-18	-15,3	-138	-58,0	
Insgesamt	115.700	1,8	92.221	1,5	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 11**Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW**

	12/14	11/14	10/14	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13
Bestand an gemeldeten Stellen	102.107	106.066	107.403	107.048	105.036	102.527	100.353	97.285	98.425	94.771	90.369	82.915	87.885
Zugang an gemeldeten Stellen	31.935	33.575	36.948	37.700	36.375	38.269	35.686	32.175	35.949	36.056	36.648	26.287	28.608
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	-4.941	-4,6	14.222	16,2									
Zugang an gemeldeten Stellen	-5.765	-15,3	3.327	11,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt. Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen gegenüber den vorigen Veröffentlichungen des Arbeitsmarktreports. Hintergrund ist die ab Juli 2014 vollständige Integration der sogenannten Kooperationspartnerstellen in die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen, die nun auch rückwirkend bis Januar 2013 im vorliegenden Bericht umgesetzt wurde.

Tabelle 12**Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl¹⁾**

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	31.12.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.12.2014
	1	2	3	4	5
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie (83)	3.961	2.750	1.211	44,0	7,1
Schutz-, Sicherheits- u. Überwachungsberufe (53)	2.179	1.516	663	43,7	11,2
Führer/innen von Fahrzeug- u. Transportgeräten (52)	5.556	4.206	1.350	32,1	6,4
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik (82)	5.580	4.354	1.226	28,2	3,1
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe (25)	6.253	5.124	1.129	22,0	3,3
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.) (51)	9.405	7.720	1.685	21,8	8,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation (71)	4.786	4.000	786	19,7	12,4
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe (24)	6.913	6.029	884	14,7	4,1
Medizinische Gesundheitsberufe (81)	6.301	5.651	650	11,5	2,0
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	6.977	6.308	669	10,6	1,4
Insgesamt	102.107	87.885	14.222	16,2	7,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 13

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen¹⁾

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kunststoffherstellung und -verarbeitung (221)	618	679	1.091	1.155	689	676	0,9	1,0	1,6	1,7
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (252)	3.714	4.043	6.891	6.982	2.333	1.808	1,6	2,2	3,0	3,9
Mechatronik und Automatisierungstechnik (261)	676	715	1.455	1.359	967	817	0,7	0,9	1,5	1,7
Energietechnik (262)	2.796	2.850	5.031	4.961	4.277	3.946	0,7	0,7	1,2	1,3
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.606	1.647	2.701	2.695	2.224	2.353	0,7	0,7	1,2	1,1
Steuerberatung (723)	692	754	1.306	1.366	644	592	1,1	1,3	2,0	2,3
Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (813)	1.707	1.819	3.189	3.379	2.243	1.878	0,8	1,0	1,4	1,8
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.393	1.488	2.602	2.737	1.236	963	1,1	1,5	2,1	2,8
Altenpflege (821)	1.116	1.161	2.318	2.410	2.284	1.712	0,5	0,7	1,0	1,4
Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik (825)	792	896	1.412	1.489	695	600	1,1	1,5	2,0	2,5
Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	336.970	350.586	573.782	580.552	84.097	72.783	4,0	4,8	6,8	8,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden die zehn Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen. Ein weiteres Kriterium war eine Mindestanzahl gemeldeter Stellen von 500 im aktuellen Berichtsmonat.

Tabelle 14

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber	
	31.12.2014	31.12.2013	Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	1	3	4
Nord	348.005	360.894	-12.889	-3,6
Niedersachsen-Bremen	385.128	398.305	-13.177	-3,3
Nordrhein-Westfalen	943.630	961.305	-17.675	-1,8
Hessen	231.845	235.984	-4.139	-1,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	196.582	199.688	-3.106	-1,6
Baden-Württemberg	297.639	302.705	-5.066	-1,7
Bayern	345.089	351.049	-5.960	-1,7
Berlin-Brandenburg	419.391	448.144	-28.753	-6,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	279.293	302.603	-23.310	-7,7
Sachsen	232.879	253.075	-20.196	-8,0
Deutschland	3.679.508	3.813.757	-134.249	-3,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat
	31.12.2014			
	in %	absolut	absolut	in %-Punkten
	1	2	3	4
Nord	10,3	348.005	3.372.088	-0,4
Niedersachsen-Bremen	8,4	385.128	4.562.859	-0,4
Nordrhein-Westfalen	10,0	943.630	9.434.861	-0,2
Hessen	7,1	231.845	3.271.805	-0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	7,3	196.582	2.702.891	-0,1
Baden-Württemberg	5,1	297.639	5.889.993	-0,1
Bayern	4,9	345.089	7.086.731	-0,1
Berlin-Brandenburg	12,9	419.391	3.247.393	-1,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	11,7	279.293	2.391.525	-0,9
Sachsen	10,8	232.879	2.165.788	-0,9
Deutschland	8,3	3.679.508	44.125.934	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2014	31.12.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	258.152	274.095	-15.943	-5,8
Niedersachsen-Bremen	292.382	301.978	-9.596	-3,2
Nordrhein-Westfalen	727.816	750.668	-22.852	-3,0
Hessen	174.185	177.848	-3.663	-2,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	145.730	148.638	-2.908	-2,0
Baden-Württemberg	221.068	225.029	-3.961	-1,8
Bayern	251.645	256.122	-4.477	-1,7
Berlin-Brandenburg	310.109	329.935	-19.826	-6,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	203.914	216.841	-12.927	-6,0
Sachsen	178.520	192.652	-14.132	-7,3
Deutschland	2.763.521	2.873.806	-110.285	-3,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2014	31.12.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	176.808	188.143	-11.335	-6,0
Niedersachsen-Bremen	202.959	207.281	-4.322	-2,1
Nordrhein-Westfalen	537.344	547.990	-10.646	-1,9
Hessen	117.876	118.282	-406	-0,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	93.932	94.058	-126	-0,1
Baden-Württemberg	126.169	127.843	-1.674	-1,3
Bayern	126.069	127.023	-954	-0,8
Berlin-Brandenburg	239.332	250.045	-10.713	-4,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	145.084	150.832	-5.748	-3,8
Sachsen	131.390	138.813	-7.423	-5,3
Deutschland	1.896.963	1.950.310	-53.347	-2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2014	31.12.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	20.712	23.830	-3.118	-13,1
Niedersachsen-Bremen	26.075	28.065	-1.990	-7,1
Nordrhein-Westfalen	62.006	68.104	-6.098	-9,0
Hessen	15.112	15.941	-829	-5,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	13.535	14.342	-807	-5,6
Baden-Württemberg	17.331	17.509	-178	-1,0
Bayern	22.254	22.433	-179	-0,8
Berlin-Brandenburg	21.328	26.281	-4.953	-18,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	12.813	15.536	-2.723	-17,5
Sachsen	10.878	13.647	-2.769	-20,3
Deutschland	222.044	245.688	-23.644	-9,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Arbeitslose 55 Jahre und älter* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2014	31.12.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	51.046	51.084	-38	-0,1
Niedersachsen-Bremen	57.166	55.578	1.588	2,9
Nordrhein-Westfalen	132.957	130.113	2.844	2,2
Hessen	34.152	33.969	183	0,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	30.232	30.091	141	0,5
Baden-Württemberg	48.957	48.817	140	0,3
Bayern	56.732	58.106	-1.374	-2,4
Berlin-Brandenburg	60.826	61.044	-218	-0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	51.669	52.425	-756	-1,4
Sachsen	47.193	49.460	-2.267	-4,6
Deutschland	570.930	570.687	243	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt.

Tabelle 20

Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2014	31.12.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	89.779	92.507	-2.728	-2,9
Niedersachsen-Bremen	112.720	112.184	536	0,5
Nordrhein-Westfalen	321.169	327.271	-6.102	-1,9
Hessen	66.561	66.760	-199	-0,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	51.611	51.366	245	0,5
Baden-Württemberg	70.209	70.723	-514	-0,7
Bayern	64.913	66.418	-1.505	-2,3
Berlin-Brandenburg	112.921	121.962	-9.041	-7,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	76.537	79.636	-3.099	-3,9
Sachsen	70.886	73.657	-2.771	-3,8
Deutschland	1.037.306	1.062.484	-25.178	-2,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH)¹⁾ nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an befragten Arbeitslosen ²⁾	Arbeitslose mit MH	Anteil in %	Veränderung ggb. Mrz. 2014 in %-Punkten
	Juni 2014			
	absolut			
	1	2		
Nord	202.348	55.637	27,5	1,5
Niedersachsen-Bremen	226.465	82.353	36,4	1,0
Nordrhein-Westfalen	581.078	266.710	45,9	0,4
Hessen	133.322	67.912	50,9	0,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	114.807	38.864	33,9	0,0
Baden-Württemberg	165.067	82.044	49,7	0,3
Bayern	201.833	82.717	41,0	1,8
Berlin-Brandenburg	236.985	75.936	32,0	1,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	167.064	14.644	8,8	0,5
Sachsen	121.459	16.742	13,8	0,9
Deutschland	2.150.428	783.559	36,4	1,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung eines Elternteiles nach 1949 erfolgte.

2) Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen findet lt. BA nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Tabelle 22

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.10.2014 ¹⁾	31.10.2013		
	absolut		absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.375.500	2.341.265	34.235	1,5
Niedersachsen-Bremen	3.089.600	3.036.938	52.662	1,7
Nordrhein-Westfalen	6.412.900	6.314.310	98.590	1,6
Hessen	2.401.300	2.357.802	43.498	1,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.722.000	1.700.969	21.031	1,2
Baden-Württemberg	4.341.100	4.248.933	92.167	2,2
Bayern	5.152.500	5.044.770	107.730	2,1
Berlin-Brandenburg	2.102.900	2.052.092	50.808	2,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.571.600	1.566.455	5.145	0,3
Sachsen	1.532.600	1.510.847	21.753	1,4
Deutschland	30.704.500	30.180.810	523.690	1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 23
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6,9	21.626	311.305	7,2	22.283	309.740	-0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	12,5	43.586	349.035	13,0	45.254	348.554	-0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	13,5	81.800	606.887	13,8	83.002	603.152	-0,3
4	Märkische Region	9,4	39.272	419.427	9,5	39.931	419.345	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,4	14.734	231.445	6,6	15.109	230.342	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	8,3	89.881	1.086.880	8,5	91.635	1.081.051	-0,2
7	Berg. Städtedreieck	13,5	44.323	327.334	14,4	47.121	326.610	-0,9
8	Mittlerer Niederrhein	10,1	65.705	650.926	10,4	66.862	645.316	-0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,7	57.070	585.915	10,1	58.983	581.599	-0,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,5	70.996	490.866	14,2	70.263	494.563	0,3
11	NiederRhein	11,2	73.644	655.678	11,4	74.155	651.543	-0,2
12	Region Aachen	9,4	62.342	665.362	9,5	62.921	659.208	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	7,7	36.775	474.993	8,0	37.490	470.703	-0,3
14	Region Köln	10,0	119.131	1.191.113	10,3	120.870	1.176.875	-0,3
15	Emscher-Lippe-Region	13,7	69.963	509.912	13,9	71.400	512.101	-0,2
16	Münsterland	6,0	52.788	877.781	6,2	54.026	874.361	-0,2
Nordrhein-Westfalen		10,0	943.631	9.434.861	10,2	961.305	9.385.065	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 24
Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1,5	4.666	311.305	1,6	4.813	309.740	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,9	10.066	349.035	2,7	9.388	348.554	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	3,1	18.958	606.887	3,0	18.218	603.152	0,1
4	Märkische Region	2,1	8.781	419.427	2,1	8.817	419.345	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,3	3.110	231.445	1,2	2.866	230.342	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	1,9	20.219	1.086.880	2,0	21.487	1.081.051	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,8	15.627	327.334	4,2	13.793	326.610	0,6
8	Mittlerer Niederrhein	2,2	14.612	650.926	2,1	13.255	645.316	0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2,3	13.695	585.915	2,4	14.156	581.599	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	3,5	16.954	490.866	3,1	15.392	494.563	0,4
11	NiederRhein	2,3	15.115	655.678	2,5	16.181	651.543	-0,2
12	Region Aachen	1,8	12.152	665.362	1,8	12.163	659.208	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,7	8.011	474.993	1,8	8.432	470.703	-0,1
14	Region Köln	2,3	26.893	1.191.113	2,3	26.639	1.176.875	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	3,0	15.319	509.912	2,6	13.092	512.101	0,4
16	Münsterland	1,3	11.642	877.781	1,4	12.284	874.361	-0,1
Nordrhein-Westfalen		2,3	215.815	9.434.861	2,2	210.976	9.385.065	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 25

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,5	16.960	307.486	5,7	17.470	305.976	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,8	33.520	341.659	10,5	35.866	341.204	-0,7
3	Westf. Ruhrgebiet	10,6	62.842	593.774	11,0	64.784	590.041	-0,4
4	Märkische Region	7,4	30.491	412.104	7,6	31.114	411.897	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,1	11.624	229.091	5,4	12.243	227.964	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	6,5	69.662	1.070.742	6,6	70.148	1.065.721	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	9,0	28.696	317.277	10,4	33.328	320.500	-1,4
8	Mittlerer Niederrhein	8,0	51.093	639.134	8,5	53.607	632.850	-0,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,5	43.375	574.643	7,9	44.827	570.006	-0,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,2	54.042	480.935	11,3	54.871	484.438	-0,1
11	Niederrhein	9,1	58.529	642.960	9,1	57.974	639.654	0,0
12	Region Aachen	7,7	50.190	655.840	7,8	50.758	648.698	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,1	28.764	468.725	6,3	29.058	463.842	-0,2
14	Region Köln	7,9	92.238	1.169.893	8,2	94.231	1.155.541	-0,3
15	Emscher-Lippe-Region	10,9	54.644	499.630	11,6	58.308	502.861	-0,7
16	Münsterland	4,7	41.146	868.641	4,8	41.742	864.325	-0,1
Nordrhein-Westfalen		7,8	727.816	9.272.536	8,1	750.329	9.225.520	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 26

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		31.12.2013	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	16.960	17.092	-132	-0,8	17.470	-510	-2,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	33.520	35.073	-1.553	-4,4	35.866	-2.346	-6,5
3	Westf. Ruhrgebiet	62.842	64.589	-1.747	-2,7	64.784	-1.942	-3,0
4	Märkische Region	30.491	30.437	54	0,2	31.114	-623	-2,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.624	11.963	-339	-2,8	12.243	-619	-5,1
6	Ostwestfalen-Lippe	69.662	70.148	-486	-0,7	70.148	-486	-0,7
7	Berg. Städtedreieck	28.696	30.577	-1.881	-6,2	33.328	-4.632	-13,9
8	Mittlerer Niederrhein	51.093	53.389	-2.296	-4,3	53.607	-2.514	-4,7
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	43.375	44.471	-1.096	-2,5	44.827	-1.452	-3,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	54.042	55.002	-960	-1,7	54.871	-829	-1,5
11	Niederrhein	58.529	60.039	-1.510	-2,5	57.974	555	1,0
12	Region Aachen	50.190	50.786	-596	-1,2	50.758	-568	-1,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	28.764	30.132	-1.368	-4,5	29.058	-294	-1,0
14	Region Köln	92.238	94.772	-2.534	-2,7	94.231	-1.993	-2,1
15	Emscher-Lippe-Region	54.644	56.424	-1.780	-3,2	58.308	-3.664	-6,3
16	Münsterland	41.146	41.962	-816	-1,9	41.742	-596	-1,4
Nordrhein-Westfalen		727.816	746.856	-19.040	-2,5	750.329	-22.513	-3,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		31.12.2013	absolut
		1	2	3	4	5		6
1	Hellweg-Hochsauerland	3.476	3.715	-239	-6,4	3.175	301	9,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.881	3.882	-1	0,0	3.088	793	25,7
3	Westf. Ruhrgebiet	7.536	8.244	-708	-8,6	7.184	352	4,9
4	Märkische Region	5.098	5.773	-675	-11,7	4.499	599	13,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.060	2.236	-176	-7,9	1.504	556	37,0
6	Ostwestfalen-Lippe	11.538	12.372	-834	-6,7	9.932	1.606	16,2
7	Berg. Städtedreieck	2.522	2.596	-74	-2,9	2.520	2	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	7.872	8.410	-538	-6,4	5.912	1.960	33,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6.641	7.115	-474	-6,7	6.079	562	9,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5.170	5.750	-580	-10,1	4.353	817	18,8
11	Niederrhein	7.947	7.356	591	8,0	6.450	1.497	23,2
12	Region Aachen	7.630	8.150	-520	-6,4	6.383	1.247	19,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.765	4.932	-167	-3,4	4.729	36	0,8
14	Region Köln	13.067	13.013	54	0,4	10.706	2.361	22,1
15	Emscher-Lippe-Region	4.517	4.737	-220	-4,6	4.052	465	11,5
16	Münsterland	8.387	8.767	-380	-4,3	7.319	1.068	14,6
Nordrhein-Westfalen		102.107	107.048	-4.941	-4,6	87.885	14.222	16,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		31.12.2013	absolut
		1	2	3	4	5		6
1	Hellweg-Hochsauerland	1.570	1.437	133	9,3	1.634	-64	-3,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.708	1.764	-56	-3,2	1.814	-106	-5,8
3	Westf. Ruhrgebiet	3.605	3.614	-9	-0,2	3.666	-61	-1,7
4	Märkische Region	2.254	2.084	170	8,2	2.131	123	5,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	973	1.019	-46	-4,5	946	27	2,9
6	Ostwestfalen-Lippe	5.567	5.161	406	7,9	5.853	-286	-4,9
7	Berg. Städtedreieck	1.749	1.832	-83	-4,5	1.773	-24	-1,4
8	Mittlerer Niederrhein	3.529	3.547	-18	-0,5	3.328	201	6,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.844	2.863	-19	-0,7	2.735	109	4,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.880	2.881	-1	0,0	2.962	-82	-2,8
11	Niederrhein	3.638	3.504	134	3,8	3.790	-152	-4,0
12	Region Aachen	3.367	3.221	146	4,5	3.371	-4	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.928	2.119	-191	-9,0	2.036	-108	-5,3
14	Region Köln	6.750	7.026	-276	-3,9	6.753	-3	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	2.822	2.595	227	8,7	2.756	66	2,4
16	Münsterland	3.678	3.616	62	1,7	3.712	-34	-0,9
Nordrhein-Westfalen		48.862	48.283	579	1,2	49.260	-398	-0,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %	31.12.2013	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	638	606	32	5,3	554	84	15,2	
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.259	1.494	-235	-15,7	1.029	230	22,4	
3	Westf. Ruhrgebiet	2.254	2.690	-436	-16,2	2.103	151	7,2	
4	Märkische Region	1.143	1.227	-84	-6,8	1.036	107	10,3	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	391	446	-55	-12,3	335	56	16,7	
6	Ostwestfalen-Lippe	2.418	2.646	-228	-8,6	2.315	103	4,4	
7	Berg. Städtedreieck	1.078	1.177	-99	-8,4	742	336	45,3	
8	Mittlerer Niederrhein	2.026	2.083	-57	-2,7	2.151	-125	-5,8	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	1.812	1.856	-44	-2,4	1.673	139	8,3	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.142	2.084	58	2,8	1.935	207	10,7	
11	Niederrhein	1.851	2.174	-323	-14,9	1.584	267	16,9	
12	Region Aachen	2.176	2.095	81	3,9	1.787	389	21,8	
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.339	1.395	-56	-4,0	1.151	188	16,3	
14	Region Köln	4.250	3.896	354	9,1	3.923	327	8,3	
15	Emscher-Lippe-Region	1.678	1.934	-256	-13,2	1.551	127	8,2	
16	Münsterland	1.674	1.853	-179	-9,7	1.714	-40	-2,3	
Nordrhein-Westfalen		28.129	29.656	-1.527	-5,1	25.583	2.546	10,0	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquote der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,6	7.930	141.162	5,9	8.324	140.803	-0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,3	14.712	157.692	10,1	15.866	157.498	-0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	10,5	28.698	272.578	11,0	29.818	270.651	-0,5
4	Märkische Region	7,5	14.100	188.220	7,7	14.475	188.166	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,5	5.615	102.497	5,7	5.841	101.689	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,5	32.114	497.382	6,6	32.797	495.654	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	8,8	13.063	147.696	10,2	15.191	149.626	-1,4
8	Mittlerer Niederrhein	8,0	23.827	299.259	8,5	25.096	296.395	-0,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,2	19.869	275.345	7,4	20.258	272.913	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,9	24.608	225.009	11,0	24.967	226.841	-0,1
11	Niederrhein	9,3	27.451	294.021	9,3	27.240	292.165	0,0
12	Region Aachen	7,5	22.757	301.617	7,7	23.111	298.365	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,8	13.018	226.078	5,9	13.099	223.847	-0,1
14	Region Köln	7,7	42.598	552.911	8,0	43.563	545.796	-0,3
15	Emscher-Lippe-Region	10,9	24.884	227.493	11,6	26.543	229.118	-0,7
16	Münsterland	4,7	19.329	407.540	4,8	19.639	405.938	-0,1
Nordrhein-Westfalen		7,8	334.573	4.316.500	8,1	345.828	4.295.466	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 31

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %	31.12.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	7.930	8.354	-424	-5,1	8.324	-394	-4,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	14.712	15.798	-1.086	-6,9	15.866	-1.154	-7,3
3	Westf. Ruhrgebiet	28.698	29.982	-1.284	-4,3	29.818	-1.120	-3,8
4	Märkische Region	14.100	14.468	-368	-2,5	14.475	-375	-2,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.615	5.888	-273	-4,6	5.841	-226	-3,9
6	Ostwestfalen-Lippe	32.114	33.207	-1.093	-3,3	32.797	-683	-2,1
7	Berg. Städtedreieck	13.063	14.155	-1.092	-7,7	15.191	-2.128	-14,0
8	Mittlerer Niederrhein	23.827	25.453	-1.626	-6,4	25.096	-1.269	-5,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	19.869	20.548	-679	-3,3	20.258	-389	-1,9
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	24.608	25.267	-659	-2,6	24.967	-359	-1,4
11	Niederrhein	27.451	28.476	-1.025	-3,6	27.240	211	0,8
12	Region Aachen	22.757	23.320	-563	-2,4	23.111	-354	-1,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.018	13.937	-919	-6,6	13.099	-81	-0,6
14	Region Köln	42.598	44.235	-1.637	-3,7	43.563	-965	-2,2
15	Emscher-Lippe-Region	24.884	25.944	-1.060	-4,1	26.543	-1.659	-6,3
16	Münsterland	19.329	20.285	-956	-4,7	19.639	-310	-1,6
Nordrhein-Westfalen		334.573	349.317	-14.744	-4,2	345.828	-11.255	-3,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,5	1.563	34.646	4,4	1.549	34.850	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	7,9	2.613	33.039	8,9	2.968	33.492	-1,0
3	Westf. Ruhrgebiet	8,3	5.071	60.762	9,0	5.529	61.435	-0,7
4	Märkische Region	5,9	2.616	44.000	6,3	2.830	44.817	-0,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,6	1.290	27.898	4,8	1.351	28.053	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	5,7	6.869	119.761	6,1	7.424	120.832	-0,4
7	Berg. Städtedreieck	7,9	2.623	33.244	9,7	3.294	34.008	-1,8
8	Mittlerer Niederrhein	6,2	4.069	65.214	7,6	5.006	65.703	-1,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	5,0	2.537	50.275	5,6	2.826	50.792	-0,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	9,8	4.639	47.459	10,4	4.958	47.885	-0,6
11	Niederrhein	7,1	4.985	70.506	7,4	5.300	71.271	-0,3
12	Region Aachen	6,1	4.644	75.704	6,8	5.192	75.938	-0,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,0	2.473	49.019	5,5	2.711	49.106	-0,5
14	Region Köln	5,8	6.925	118.543	6,3	7.456	119.157	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	9,4	4.863	51.973	10,4	5.324	51.345	-1,0
16	Münsterland	3,9	4.226	108.305	4,0	4.328	108.467	-0,1
Nordrhein-Westfalen		6,3	62.006	990.349	6,8	68.046	997.151	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 33

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %	31.12.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.563	1.779	-216	-12,1	1.549	14	0,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.613	3.161	-548	-17,3	2.968	-355	-12,0
3	Westf. Ruhrgebiet	5.071	5.859	-788	-13,4	5.529	-458	-8,3
4	Märkische Region	2.616	2.814	-198	-7,0	2.830	-214	-7,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.290	1.414	-124	-8,8	1.351	-61	-4,5
6	Ostwestfalen-Lippe	6.869	7.749	-880	-11,4	7.424	-555	-7,5
7	Berg. Städtedreieck	2.623	3.065	-442	-14,4	3.294	-671	-20,4
8	Mittlerer Niederrhein	4.069	4.685	-616	-13,1	5.006	-937	-18,7
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.537	2.880	-343	-11,9	2.826	-289	-10,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.639	5.065	-426	-8,4	4.958	-319	-6,4
11	Niederrhein	4.985	6.053	-1.068	-17,6	5.300	-315	-5,9
12	Region Aachen	4.644	5.622	-978	-17,4	5.192	-548	-10,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.473	2.985	-512	-17,2	2.711	-238	-8,8
14	Region Köln	6.925	7.637	-712	-9,3	7.456	-531	-7,1
15	Emscher-Lippe-Region	4.863	5.495	-632	-11,5	5.324	-461	-8,7
16	Münsterland	4.226	4.878	-652	-13,4	4.328	-102	-2,4
Nordrhein-Westfalen		62.006	71.141	-9.135	-12,8	68.046	-6.040	-8,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,5	3.493	53.966	7,1	3.609	51.024	-0,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,9	5.904	59.598	10,7	6.082	56.856	-0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	11,0	10.981	100.258	11,5	10.982	95.262	-0,5
4	Märkische Region	7,8	5.760	73.874	8,0	5.669	70.674	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,0	2.383	39.639	6,2	2.350	37.693	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,9	12.828	184.885	7,0	12.231	174.807	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	8,3	4.434	53.265	9,4	4.854	51.389	-1,1
8	Mittlerer Niederrhein	8,7	9.676	111.617	9,1	9.603	105.844	-0,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,0	8.423	93.154	9,4	8.349	88.923	-0,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,1	8.639	85.202	10,2	8.404	82.520	-0,1
11	Niederrhein	9,0	10.088	112.402	9,0	9.644	106.949	0,0
12	Region Aachen	8,0	8.902	111.718	8,0	8.484	105.456	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,6	5.146	78.315	6,9	5.074	73.964	-0,3
14	Region Köln	9,7	17.442	180.274	9,7	16.513	170.421	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	11,2	9.946	88.438	12,2	9.834	80.465	-1,0
16	Münsterland	5,7	8.071	141.029	5,9	7.835	133.482	-0,2
Nordrhein-Westfalen		8,4	132.116	1.567.633	8,7	129.517	1.485.731	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 35

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %	31.12.2013	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	3.493	3.481	12	0,3	3.609	-116	-3,2	
2	Mittleres Ruhrgebiet	5.904	6.046	-142	-2,3	6.082	-178	-2,9	
3	Westf. Ruhrgebiet	10.981	11.037	-56	-0,5	10.982	-1	0,0	
4	Märkische Region	5.760	5.663	97	1,7	5.669	91	1,6	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.383	2.395	-12	-0,5	2.350	33	1,4	
6	Ostwestfalen-Lippe	12.828	12.503	325	2,6	12.231	597	4,9	
7	Berg. Städtedreieck	4.434	4.510	-76	-1,7	4.854	-420	-8,7	
8	Mittlerer Niederrhein	9.676	9.991	-315	-3,2	9.603	73	0,8	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8.423	8.467	-44	-0,5	8.349	74	0,9	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	8.639	8.699	-60	-0,7	8.404	235	2,8	
11	Niederrhein	10.088	10.208	-120	-1,2	9.644	444	4,6	
12	Region Aachen	8.902	8.757	145	1,7	8.484	418	4,9	
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.146	5.363	-217	-4,0	5.074	72	1,4	
14	Region Köln	17.442	17.476	-34	-0,2	16.513	929	5,6	
15	Emscher-Lippe-Region	9.946	10.065	-119	-1,2	9.834	112	1,1	
16	Münsterland	8.071	8.095	-24	-0,3	7.835	236	3,0	
Nordrhein-Westfalen		132.116	132.756	-640	-0,5	129.517	2.599	2,0	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Langzeitarbeitslosenquote nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	2,2	6.633	307.486	2,2	6.828	305.976	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,4	15.179	341.659	4,7	15.956	341.204	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	5,1	30.207	593.774	5,4	31.818	590.041	-0,3
4	Märkische Region	3,1	12.836	412.104	3,1	12.919	411.897	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,9	4.460	229.091	2,0	4.463	227.964	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	2,6	27.424	1.070.742	2,5	27.037	1.065.721	0,1
7	Berg. Städtedreieck	3,9	12.482	317.277	4,8	15.498	320.500	-0,9
8	Mittlerer Niederrhein	3,4	21.565	639.134	3,5	21.850	632.850	-0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3,2	18.603	574.643	3,4	19.589	570.006	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5,6	27.157	480.935	5,7	27.738	484.438	-0,1
11	Niederrhein	4,1	26.164	642.960	3,9	24.933	639.654	0,2
12	Region Aachen	3,3	21.673	655.840	3,3	21.472	648.698	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,5	11.773	468.725	2,5	11.408	463.842	0,0
14	Region Köln	3,5	41.153	1.169.893	3,5	40.687	1.155.541	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	5,6	27.946	499.630	6,0	29.994	502.861	-0,4
16	Münsterland	1,8	15.914	868.641	1,7	15.081	864.325	0,1
Nordrhein-Westfalen		3,5	321.169	9.272.536	3,5	327.271	9.225.520	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 37

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %	31.12.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.633	6.766	-133	-2,0	6.828	-195	-2,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.179	12.750	2.429	19,1	15.956	-777	-4,9
3	Westf. Ruhrgebiet	30.207	31.148	-941	-3,0	31.818	-1.611	-5,1
4	Märkische Region	12.836	10.795	2.041	18,9	12.919	-83	-0,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.460	4.575	-115	-2,5	4.463	-3	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	27.424	27.819	-395	-1,4	27.037	387	1,4
7	Berg. Städtedreieck	12.482	13.643	-1.161	-8,5	15.498	-3.016	-19,5
8	Mittlerer Niederrhein	21.565	22.468	-903	-4,0	21.850	-285	-1,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	18.603	19.188	-585	-3,0	19.589	-986	-5,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	27.157	27.656	-499	-1,8	27.738	-581	-2,1
11	Niederrhein	26.164	26.665	-501	-1,9	24.933	1.231	4,9
12	Region Aachen	21.673	21.635	38	0,2	21.472	201	0,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.773	12.190	-417	-3,4	11.408	365	3,2
14	Region Köln	41.153	41.889	-736	-1,8	40.687	466	1,1
15	Emscher-Lippe-Region	27.946	29.365	-1.419	-4,8	29.994	-2.048	-6,8
16	Münsterland	15.914	16.083	-169	-1,1	15.081	833	5,5
Nordrhein-Westfalen		321.169	330.000	-8.831	-2,7	327.271	-6.102	-1,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-Quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	11,0	35.891	327.429	11,4	36.846	323.914	-0,4
2	Duisburg, Stadt	15,6	39.620	253.176	16,0	40.146	251.639	-0,4
3	Essen, Stadt	15,9	47.089	295.332	15,4	46.025	297.972	0,5
4	Krefeld, Stadt	13,2	15.663	118.701	13,5	15.874	117.550	-0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	13,9	19.071	136.854	14,3	19.430	136.263	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,4	8.780	84.479	10,2	8.767	86.143	0,2
7	Oberhausen, Stadt	13,6	15.127	111.055	14,0	15.471	110.448	-0,4
8	Remscheid, Stadt	10,5	6.234	59.419	11,3	6.705	59.538	-0,8
9	Solingen, Stadt	11,2	9.351	83.547	11,4	9.524	83.885	-0,2
10	Wuppertal, Stadt	15,6	28.738	184.368	16,9	30.892	183.187	-1,3
11	Kreis Kleve	8,0	12.891	160.399	8,1	12.949	159.319	-0,1
12	Kreis Mettmann	8,2	21.179	258.485	8,6	22.137	257.685	-0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	7,5	17.685	234.946	7,6	17.818	232.957	-0,1
14	Kreis Viersen	8,3	13.286	160.425	8,7	13.740	158.546	-0,4
15	Kreis Wesel	8,7	21.133	242.104	8,8	21.060	240.585	-0,1
16	Bonn, Stadt	9,2	15.163	165.038	9,4	15.331	163.772	-0,2
17	Köln, Stadt	12,0	68.464	568.210	12,4	69.100	559.167	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	10,6	9.045	85.442	10,7	8.988	84.309	-0,1
19	Aachen, Städteregion	10,6	30.997	292.893	10,6	30.810	289.524	0,0
20	Kreis Düren	9,8	13.536	137.477	9,9	13.568	137.457	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	8,5	20.900	245.170	8,9	21.541	242.658	-0,4
22	Kreis Euskirchen	6,9	7.069	102.890	7,2	7.322	101.936	-0,3
23	Kreis Heinsberg	8,1	10.740	132.102	8,6	11.221	130.291	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	6,9	10.132	146.761	7,1	10.445	146.191	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,3	10.590	145.529	7,5	10.796	144.550	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	7,0	21.612	309.955	7,2	22.159	306.931	-0,2
27	Botrop, Stadt	10,4	6.359	60.918	10,9	6.620	60.474	-0,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	18,6	24.048	129.190	18,6	23.999	128.776	0,0
29	Münster, Stadt	7,2	11.523	160.040	7,3	11.600	158.523	-0,1
30	Kreis Borken	5,3	11.000	205.698	5,5	11.203	204.698	-0,2
31	Kreis Coesfeld	4,4	5.208	118.541	4,6	5.476	118.035	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	12,4	39.556	319.805	12,6	40.781	322.851	-0,2
33	Kreis Steinfurt	6,2	14.945	242.627	6,3	15.388	242.529	-0,1
34	Kreis Warendorf	6,7	10.112	150.876	6,9	10.359	150.576	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	11,6	19.918	171.138	11,8	19.947	168.903	-0,2
36	Kreis Gütersloh	6,2	12.249	196.171	6,4	12.412	194.223	-0,2
37	Kreis Herford	7,7	10.352	134.101	7,9	10.466	133.315	-0,2
38	Kreis Höxter	6,7	4.981	74.790	7,0	5.225	74.816	-0,3
39	Kreis Lippe	9,5	17.166	181.284	9,6	17.377	181.879	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	7,8	12.732	164.097	8,1	13.252	164.398	-0,3
41	Kreis Paderborn	7,6	12.483	165.299	7,9	12.956	163.518	-0,3
42	Bochum, Stadt	12,0	22.851	190.530	12,4	23.522	189.156	-0,4
43	Dortmund, Stadt	15,6	47.665	305.376	15,9	47.835	301.466	-0,3
44	Hagen, Stadt	12,5	12.328	98.588	12,8	12.545	98.058	-0,3
45	Hamm, Stadt	12,7	11.525	90.946	12,6	11.518	91.744	0,1
46	Herne, Stadt	15,5	12.185	78.433	16,1	12.681	78.926	-0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	9,3	15.971	172.393	9,5	16.488	173.196	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	6,5	9.454	146.313	6,8	9.874	146.275	-0,3
49	Märkischer Kreis	8,5	19.523	228.518	8,7	19.949	228.563	-0,2
50	Kreis Olpe	5,5	4.258	77.867	5,7	4.447	77.354	-0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,8	10.476	153.578	7,0	10.662	152.988	-0,2
52	Kreis Soest	7,4	12.172	164.993	7,6	12.409	163.465	-0,2
53	Kreis Unna	10,7	22.610	210.565	11,3	23.649	209.942	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	10,0	943.631	9.434.861	10,2	961.305	9.385.065	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 39

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2,9	9.401	327.429	3,0	9.668	323.914	-0,1
2	Duisburg, Stadt	3,5	8.951	253.176	3,8	9.455	251.639	-0,3
3	Essen, Stadt	4,1	12.030	295.332	3,5	10.532	297.972	0,6
4	Krefeld, Stadt	2,7	3.231	118.701	2,6	3.069	117.550	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	3,8	5.161	136.854	3,3	4.497	136.263	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,8	2.371	84.479	2,8	2.413	86.143	0,0
7	Oberhausen, Stadt	2,3	2.553	111.055	2,2	2.447	110.448	0,1
8	Remscheid, Stadt	2,6	1.536	59.419	2,4	1.437	59.538	0,2
9	Solingen, Stadt	2,4	2.018	83.547	2,0	1.645	83.885	0,4
10	Wuppertal, Stadt	6,5	12.073	184.368	5,8	10.711	183.187	0,7
11	Kreis Kleve	1,6	2.518	160.399	1,7	2.663	159.319	-0,1
12	Kreis Mettmann	1,7	4.294	258.485	1,7	4.488	257.685	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	1,5	3.615	234.946	1,3	3.034	232.957	0,2
14	Kreis Viersen	1,6	2.605	160.425	1,7	2.655	158.546	-0,1
15	Kreis Wesel	1,5	3.646	242.104	1,7	4.063	240.585	-0,2
16	Bonn, Stadt	2,2	3.687	165.038	2,4	4.003	163.772	-0,2
17	Köln, Stadt	3,2	18.043	568.210	3,1	17.394	559.167	0,1
18	Leverkusen, Stadt	2,4	2.052	85.442	2,5	2.082	84.309	-0,1
19	Aachen, Städteregion	2,2	6.442	292.893	2,2	6.273	289.524	0,0
20	Kreis Düren	2,0	2.702	137.477	1,9	2.598	137.457	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1,4	3.355	245.170	1,5	3.620	242.658	-0,1
22	Kreis Euskirchen	1,1	1.087	102.890	1,3	1.279	101.936	-0,2
23	Kreis Heinsberg	1,5	1.921	132.102	1,5	2.013	130.291	0,0
24	Oberbergischer Kreis	1,2	1.757	146.761	1,3	1.839	146.191	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,2	1.686	145.529	1,2	1.704	144.550	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,4	4.324	309.955	1,4	4.429	306.931	0,0
27	Bottrop, Stadt	2,6	1.605	60.918	2,5	1.516	60.474	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	5,8	7.481	129.190	4,1	5.336	128.776	1,7
29	Münster, Stadt	1,6	2.600	160.040	1,6	2.596	158.523	0,0
30	Kreis Borken	1,2	2.561	205.698	1,3	2.652	204.698	-0,1
31	Kreis Coesfeld	1,4	1.631	118.541	1,4	1.622	118.035	0,0
32	Kreis Recklinghausen	1,9	6.233	319.805	1,9	6.240	322.851	0,0
33	Kreis Steinfurt	1,4	3.388	242.627	1,5	3.735	242.529	-0,1
34	Kreis Warendorf	1,0	1.462	150.876	1,1	1.679	150.576	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	2,6	4.410	171.138	2,6	4.459	168.903	0,0
36	Kreis Gütersloh	1,0	2.018	196.171	1,2	2.241	194.223	-0,2
37	Kreis Herford	1,6	2.159	134.101	1,7	2.276	133.315	-0,1
38	Kreis Höxter	1,6	1.163	74.790	1,6	1.218	74.816	0,0
39	Kreis Lippe	2,2	4.033	181.284	2,3	4.199	181.879	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,3	3.713	164.097	2,5	4.047	164.398	-0,2
41	Kreis Paderborn	1,6	2.723	165.299	1,9	3.047	163.518	-0,3
42	Bochum, Stadt	2,8	5.340	190.530	2,5	4.792	189.156	0,3
43	Dortmund, Stadt	3,7	11.240	305.376	3,7	11.115	301.466	0,0
44	Hagen, Stadt	2,6	2.597	98.588	2,6	2.589	98.058	0,0
45	Hamm, Stadt	3,6	3.231	90.946	2,8	2.566	91.744	0,8
46	Herne, Stadt	3,2	2.486	78.433	3,0	2.404	78.926	0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,4	4.184	172.393	2,3	3.993	173.196	0,1
48	Hochsauerlandkreis	1,6	2.323	146.313	1,7	2.470	146.275	-0,1
49	Märkischer Kreis	1,9	4.240	228.518	1,9	4.427	228.563	0,0
50	Kreis Olpe	1,1	867	77.867	1,1	829	77.354	0,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,5	2.243	153.578	1,3	2.037	152.988	0,2
52	Kreis Soest	1,4	2.343	164.993	1,4	2.343	163.465	0,0
53	Kreis Unna	2,1	4.487	210.565	2,2	4.537	209.942	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	2,3	215.815	9.434.861	2,2	210.976	9.385.065	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Der Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots u. a. aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 40

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,3	26.490	319.649	8,6	27.178	315.965	-0,3
2	Duisburg, Stadt	12,5	30.669	246.291	12,5	30.691	245.449	0,0
3	Essen, Stadt	12,1	35.059	289.192	12,1	35.493	292.626	0,0
4	Krefeld, Stadt	10,7	12.432	115.712	11,2	12.805	114.340	-0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	10,5	13.910	133.089	11,3	14.933	132.205	-0,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,7	6.409	82.868	7,6	6.354	83.895	0,1
7	Oberhausen, Stadt	11,5	12.574	108.875	12,1	13.024	107.917	-0,6
8	Remscheid, Stadt	8,0	4.698	58.407	9,0	5.268	58.548	-1,0
9	Solingen, Stadt	8,9	7.333	82.547	9,5	7.879	82.891	-0,6
10	Wuppertal, Stadt	9,5	16.665	176.323	11,3	20.181	179.061	-1,8
11	Kreis Kleve	6,6	10.373	157.959	6,6	10.286	156.826	0,0
12	Kreis Mettmann	6,6	16.885	254.993	6,9	17.649	254.041	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6,1	14.070	232.117	6,4	14.784	229.991	-0,3
14	Kreis Viersen	6,8	10.681	158.216	7,1	11.085	156.314	-0,3
15	Kreis Wesel	7,3	17.487	238.711	7,2	16.997	237.379	0,1
16	Bonn, Stadt	7,1	11.476	162.444	7,0	11.328	161.293	0,1
17	Köln, Stadt	9,1	50.421	554.570	9,5	51.706	545.688	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	8,4	6.993	83.608	8,3	6.906	82.716	0,1
19	Aachen, Städteregion	8,5	24.555	287.938	8,6	24.537	284.427	-0,1
20	Kreis Düren	8,0	10.834	135.589	8,1	10.970	135.081	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	7,2	17.545	242.279	7,5	17.921	239.519	-0,3
22	Kreis Euskirchen	5,9	5.982	101.967	6,0	6.043	100.717	-0,1
23	Kreis Heinsberg	6,8	8.819	130.346	7,2	9.208	128.473	-0,4
24	Oberbergischer Kreis	5,8	8.375	145.215	6,0	8.606	144.597	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,2	8.904	144.220	6,4	9.092	143.021	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,6	17.288	306.281	5,9	17.730	302.549	-0,3
27	Bottrop, Stadt	8,0	4.754	59.667	8,6	5.104	59.237	-0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,3	16.567	124.340	15,0	18.663	124.807	-1,7
29	Münster, Stadt	5,6	8.923	158.297	5,7	9.004	156.691	-0,1
30	Kreis Borken	4,1	8.439	203.730	4,2	8.551	202.558	-0,1
31	Kreis Coesfeld	3,0	3.577	117.296	3,3	3.854	116.575	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	10,6	33.323	315.624	10,8	34.541	318.817	-0,2
33	Kreis Steinfurt	4,8	11.557	239.765	4,9	11.653	239.127	-0,1
34	Kreis Warendorf	5,8	8.650	149.554	5,8	8.680	149.374	0,0
35	Bielefeld, Stadt	9,3	15.508	167.188	9,4	15.488	164.935	-0,1
36	Kreis Gütersloh	5,3	10.231	194.696	5,3	10.171	192.883	0,0
37	Kreis Herford	6,2	8.193	132.220	6,2	8.190	131.502	0,0
38	Kreis Höxter	5,2	3.818	73.933	5,4	4.007	73.879	-0,2
39	Kreis Lippe	7,4	13.133	178.550	7,3	13.178	179.750	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	9.019	161.085	5,7	9.205	161.468	-0,1
41	Kreis Paderborn	6,0	9.760	163.070	6,1	9.909	161.305	-0,1
42	Bochum, Stadt	9,4	17.511	186.551	10,1	18.730	185.171	-0,7
43	Dortmund, Stadt	12,2	36.425	297.590	12,5	36.720	293.541	-0,3
44	Hagen, Stadt	10,1	9.731	96.647	10,4	9.956	96.106	-0,3
45	Hamm, Stadt	9,3	8.294	89.548	9,9	8.952	90.222	-0,6
46	Herne, Stadt	12,7	9.699	76.479	13,4	10.277	76.888	-0,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,0	11.787	169.285	7,3	12.495	170.340	-0,3
48	Hochsauerlandkreis	4,9	7.131	144.260	5,1	7.404	144.385	-0,2
49	Märkischer Kreis	6,8	15.283	224.801	6,9	15.522	224.596	-0,1
50	Kreis Olpe	4,4	3.391	77.192	4,7	3.618	76.650	-0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	8.233	151.899	5,7	8.625	151.314	-0,3
52	Kreis Soest	6,0	9.829	163.227	6,2	10.066	161.591	-0,2
53	Kreis Unna	8,8	18.123	206.636	9,3	19.112	206.278	-0,5
	Nordrhein-Westfalen	7,8	727.816	9.272.536	8,1	750.329	9.225.520	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 41

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		31.12.2013	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	26.490	27.523	-1.033	-3,8	27.178	-688	-2,5
2	Duisburg, Stadt	30.669	31.447	-778	-2,5	30.691	-22	-0,1
3	Essen, Stadt	35.059	35.673	-614	-1,7	35.493	-434	-1,2
4	Krefeld, Stadt	12.432	12.806	-374	-2,9	12.805	-373	-2,9
5	Mönchengladbach, Stadt	13.910	15.048	-1.138	-7,6	14.933	-1.023	-6,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.409	6.560	-151	-2,3	6.354	55	0,9
7	Oberhausen, Stadt	12.574	12.769	-195	-1,5	13.024	-450	-3,5
8	Remscheid, Stadt	4.698	4.846	-148	-3,1	5.268	-570	-10,8
9	Solingen, Stadt	7.333	7.515	-182	-2,4	7.879	-546	-6,9
10	Wuppertal, Stadt	16.665	18.216	-1.551	-8,5	20.181	-3.516	-17,4
11	Kreis Kleve	10.373	10.393	-20	-0,2	10.286	87	0,8
12	Kreis Mettmann	16.885	16.948	-63	-0,4	17.649	-764	-4,3
13	Rhein-Kreis Neuss	14.070	14.495	-425	-2,9	14.784	-714	-4,8
14	Kreis Viersen	10.681	11.040	-359	-3,3	11.085	-404	-3,6
15	Kreis Wesel	17.487	18.199	-712	-3,9	16.997	490	2,9
16	Bonn, Stadt	11.476	11.819	-343	-2,9	11.328	148	1,3
17	Köln, Stadt	50.421	52.119	-1.698	-3,3	51.706	-1.285	-2,5
18	Leverkusen, Stadt	6.993	7.115	-122	-1,7	6.906	87	1,3
19	Aachen, Städteregion	24.555	24.632	-77	-0,3	24.537	18	0,1
20	Kreis Düren	10.834	11.098	-264	-2,4	10.970	-136	-1,2
21	Rhein-Erft-Kreis	17.545	18.127	-582	-3,2	17.921	-376	-2,1
22	Kreis Euskirchen	5.982	6.141	-159	-2,6	6.043	-61	-1,0
23	Kreis Heinsberg	8.819	8.915	-96	-1,1	9.208	-389	-4,2
24	Oberbergischer Kreis	8.375	8.382	-7	-0,1	8.606	-231	-2,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.904	9.029	-125	-1,4	9.092	-188	-2,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.288	18.313	-1.025	-5,6	17.730	-442	-2,5
27	Bochum, Stadt	4.754	4.837	-83	-1,7	5.104	-350	-6,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	16.567	17.557	-990	-5,6	18.663	-2.096	-11,2
29	Münster, Stadt	8.923	9.340	-417	-4,5	9.004	-81	-0,9
30	Kreis Borken	8.439	8.647	-208	-2,4	8.551	-112	-1,3
31	Kreis Coesfeld	3.577	3.864	-287	-7,4	3.854	-277	-7,2
32	Kreis Recklinghausen	33.323	34.030	-707	-2,1	34.541	-1.218	-3,5
33	Kreis Steinfurt	11.557	11.491	66	0,6	11.653	-96	-0,8
34	Kreis Warendorf	8.650	8.620	30	0,3	8.680	-30	-0,3
35	Bielefeld, Stadt	15.508	15.479	29	0,2	15.488	20	0,1
36	Kreis Gütersloh	10.231	10.234	-3	0,0	10.171	60	0,6
37	Kreis Herford	8.193	8.272	-79	-1,0	8.190	3	0,0
38	Kreis Höxter	3.818	3.732	86	2,3	4.007	-189	-4,7
39	Kreis Lippe	13.133	13.318	-185	-1,4	13.178	-45	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.019	9.212	-193	-2,1	9.205	-186	-2,0
41	Kreis Paderborn	9.760	9.901	-141	-1,4	9.909	-149	-1,5
42	Bochum, Stadt	17.511	18.441	-930	-5,0	18.730	-1.219	-6,5
43	Dortmund, Stadt	36.425	37.532	-1.107	-2,9	36.720	-295	-0,8
44	Hagen, Stadt	9.731	9.704	27	0,3	9.956	-225	-2,3
45	Hamm, Stadt	8.294	8.509	-215	-2,5	8.952	-658	-7,4
46	Herne, Stadt	9.699	9.905	-206	-2,1	10.277	-578	-5,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	11.787	12.403	-616	-5,0	12.495	-708	-5,7
48	Hochsauerlandkreis	7.131	7.154	-23	-0,3	7.404	-273	-3,7
49	Märkischer Kreis	15.283	15.057	226	1,5	15.522	-239	-1,5
50	Kreis Olpe	3.391	3.318	73	2,2	3.618	-227	-6,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.233	8.645	-412	-4,8	8.625	-392	-4,5
52	Kreis Soest	9.829	9.938	-109	-1,1	10.066	-237	-2,4
53	Kreis Unna	18.123	18.548	-425	-2,3	19.112	-989	-5,2
	Nordrhein-Westfalen	727.816	746.856	-19.040	-2,5	750.329	-22.513	-3,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		31.12.2013	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.551	4.808	-257	-5,3	4.116	435	10,6
2	Duisburg, Stadt	3.778	3.572	206	5,8	2.662	1.116	41,9
3	Essen, Stadt	3.522	3.933	-411	-10,5	2.735	787	28,8
4	Krefeld, Stadt	1.797	1.905	-108	-5,7	1.240	557	44,9
5	Mönchengladbach, Stadt	2.764	2.409	355	14,7	1.487	1.277	85,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	811	833	-22	-2,6	691	120	17,4
7	Oberhausen, Stadt	837	984	-147	-14,9	927	-90	-9,7
8	Remscheid, Stadt	484	469	15	3,2	528	-44	-8,3
9	Solingen, Stadt	615	665	-50	-7,5	564	51	9,0
10	Wuppertal, Stadt	1.423	1.462	-39	-2,7	1.428	-5	-0,4
11	Kreis Kleve	1.125	1.168	-43	-3,7	910	215	23,6
12	Kreis Mettmann	2.090	2.307	-217	-9,4	1.963	127	6,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.977	2.436	-459	-18,8	1.803	174	9,7
14	Kreis Viersen	1.334	1.660	-326	-19,6	1.382	-48	-3,5
15	Kreis Wesel	3.044	2.616	428	16,4	2.878	166	5,8
16	Bonn, Stadt	2.474	2.516	-42	-1,7	2.536	-62	-2,4
17	Köln, Stadt	7.629	7.481	148	2,0	6.392	1.237	19,4
18	Leverkusen, Stadt	683	761	-78	-10,2	637	46	7,2
19	Aachen, Städteregion	3.705	3.974	-269	-6,8	3.093	612	19,8
20	Kreis Düren	1.252	1.471	-219	-14,9	1.084	168	15,5
21	Rhein-Erft-Kreis	2.245	2.245	0	0,0	1.763	482	27,3
22	Kreis Euskirchen	1.106	1.154	-48	-4,2	1.026	80	7,8
23	Kreis Heinsberg	1.567	1.551	16	1,0	1.180	387	32,8
24	Oberbergischer Kreis	1.686	1.660	26	1,6	1.132	554	48,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	824	866	-42	-4,8	782	42	5,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.291	2.416	-125	-5,2	2.193	98	4,5
27	Bottrop, Stadt	491	546	-55	-10,1	544	-53	-9,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.187	1.234	-47	-3,8	1.055	132	12,5
29	Münster, Stadt	1.807	1.804	3	0,2	1.649	158	9,6
30	Kreis Borken	1.566	1.545	21	1,4	1.371	195	14,2
31	Kreis Coesfeld	655	765	-110	-14,4	681	-26	-3,8
32	Kreis Recklinghausen	2.839	2.957	-118	-4,0	2.453	386	15,7
33	Kreis Steinfurt	2.817	2.968	-151	-5,1	2.315	502	21,7
34	Kreis Warendorf	1.542	1.685	-143	-8,5	1.303	239	18,3
35	Bielefeld, Stadt	2.193	2.208	-15	-0,7	1.926	267	13,9
36	Kreis Gütersloh	1.600	1.806	-206	-11,4	1.462	138	9,4
37	Kreis Herford	1.613	1.763	-150	-8,5	1.256	357	28,4
38	Kreis Höxter	1.170	1.212	-42	-3,5	965	205	21,2
39	Kreis Lippe	1.271	1.303	-32	-2,5	1.065	206	19,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	2.013	2.162	-149	-6,9	1.628	385	23,6
41	Kreis Paderborn	1.678	1.918	-240	-12,5	1.630	48	2,9
42	Bochum, Stadt	2.598	2.516	82	3,3	2.103	495	23,5
43	Dortmund, Stadt	4.781	5.179	-398	-7,7	4.286	495	11,5
44	Hagen, Stadt	1.353	1.538	-185	-12,0	1.208	145	12,0
45	Hamm, Stadt	706	789	-83	-10,5	986	-280	-28,4
46	Herne, Stadt	701	771	-70	-9,1	516	185	35,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.445	1.467	-22	-1,5	1.097	348	31,7
48	Hochsauerlandkreis	1.183	1.238	-55	-4,4	1.228	-45	-3,7
49	Märkischer Kreis	2.882	3.363	-481	-14,3	2.663	219	8,2
50	Kreis Olpe	780	826	-46	-5,6	519	261	50,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.280	1.410	-130	-9,2	985	295	29,9
52	Kreis Soest	2.293	2.477	-184	-7,4	1.947	346	17,8
53	Kreis Unna	2.049	2.276	-227	-10,0	1.912	137	7,2
	Nordrhein-Westfalen	102.107	107.048	-4.941	-4,6	87.885	14.222	16,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2013	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.756	1.761	-5	-0,3	1.587	169	10,6
2	Duisburg, Stadt	1.728	1.652	76	4,6	1.672	56	3,3
3	Essen, Stadt	1.836	1.914	-78	-4,1	1.898	-62	-3,3
4	Krefeld, Stadt	772	769	3	0,4	688	84	12,2
5	Mönchengladbach, Stadt	913	963	-50	-5,2	868	45	5,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	373	351	22	6,3	355	18	5,1
7	Oberhausen, Stadt	671	616	55	8,9	709	-38	-5,4
8	Remscheid, Stadt	264	263	1	0,4	294	-30	-10,2
9	Solingen, Stadt	436	435	1	0,2	409	27	6,6
10	Wuppertal, Stadt	1.049	1.134	-85	-7,5	1.070	-21	-2,0
11	Kreis Kleve	876	771	105	13,6	966	-90	-9,3
12	Kreis Mettmann	1.088	1.102	-14	-1,3	1.148	-60	-5,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.042	1.075	-33	-3,1	1.007	35	3,5
14	Kreis Viersen	802	740	62	8,4	765	37	4,8
15	Kreis Wesel	1.034	1.081	-47	-4,3	1.152	-118	-10,2
16	Bonn, Stadt	709	809	-100	-12,4	750	-41	-5,5
17	Köln, Stadt	3.968	4.241	-273	-6,4	3.920	48	1,2
18	Leverkusen, Stadt	382	446	-64	-14,3	418	-36	-8,6
19	Aachen, Städteregion	1.543	1.393	150	10,8	1.495	48	3,2
20	Kreis Düren	677	606	71	11,7	621	56	9,0
21	Rhein-Erft-Kreis	1.125	1.094	31	2,8	1.118	7	0,6
22	Kreis Euskirchen	458	495	-37	-7,5	525	-67	-12,8
23	Kreis Heinsberg	689	727	-38	-5,2	730	-41	-5,6
24	Oberbergischer Kreis	745	664	81	12,2	754	-9	-1,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	530	581	-51	-8,8	543	-13	-2,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.219	1.310	-91	-6,9	1.286	-67	-5,2
27	Bottrop, Stadt	280	283	-3	-1,1	283	-3	-1,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	966	812	154	19,0	918	48	5,2
29	Münster, Stadt	638	678	-40	-5,9	645	-7	-1,1
30	Kreis Borken	772	733	39	5,3	816	-44	-5,4
31	Kreis Coesfeld	376	379	-3	-0,8	406	-30	-7,4
32	Kreis Recklinghausen	1.576	1.500	76	5,1	1.555	21	1,4
33	Kreis Steinfurt	1.234	1.173	61	5,2	1.207	27	2,2
34	Kreis Warendorf	658	653	5	0,8	638	20	3,1
35	Bielefeld, Stadt	957	967	-10	-1,0	960	-3	-0,3
36	Kreis Gütersloh	890	774	116	15,0	799	91	11,4
37	Kreis Herford	675	635	40	6,3	706	-31	-4,4
38	Kreis Höxter	427	304	123	40,5	488	-61	-12,5
39	Kreis Lippe	1.059	860	199	23,1	1.052	7	0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	754	794	-40	-5,0	871	-117	-13,4
41	Kreis Paderborn	805	827	-22	-2,7	977	-172	-17,6
42	Bochum, Stadt	854	898	-44	-4,9	906	-52	-5,7
43	Dortmund, Stadt	1.969	1.958	11	0,6	1.967	2	0,1
44	Hagen, Stadt	596	561	35	6,2	608	-12	-2,0
45	Hamm, Stadt	469	533	-64	-12,0	555	-86	-15,5
46	Herne, Stadt	515	487	28	5,7	562	-47	-8,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	756	773	-17	-2,2	709	47	6,6
48	Hochsauerlandkreis	711	590	121	20,5	725	-14	-1,9
49	Märkischer Kreis	1.241	1.129	112	9,9	1.160	81	7,0
50	Kreis Olpe	350	342	8	2,3	332	18	5,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	623	677	-54	-8,0	614	9	1,5
52	Kreis Soest	859	847	12	1,4	909	-50	-5,5
53	Kreis Unna	1.167	1.123	44	3,9	1.144	23	2,0
	Nordrhein-Westfalen	48.862	48.283	579	1,2	49.260	-398	-0,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 44

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %	31.12.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.216	1.178	38	3,2	1.116	100	9,0
2	Duisburg, Stadt	1.100	1.292	-192	-14,9	845	255	30,2
3	Essen, Stadt	1.389	1.326	63	4,8	1.209	180	14,9
4	Krefeld, Stadt	508	495	13	2,6	476	32	6,7
5	Mönchengladbach, Stadt	645	628	17	2,7	686	-41	-6,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	294	296	-2	-0,7	255	39	15,3
7	Oberhausen, Stadt	459	462	-3	-0,6	471	-12	-2,5
8	Remscheid, Stadt	148	150	-2	-1,3	123	25	20,3
9	Solingen, Stadt	193	228	-35	-15,4	124	69	55,6
10	Wuppertal, Stadt	737	799	-62	-7,8	495	242	48,9
11	Kreis Kleve	251	307	-56	-18,2	228	23	10,1
12	Kreis Mettmann	596	678	-82	-12,1	557	39	7,0
13	Rhein-Kreis Neuss	551	571	-20	-3,5	617	-66	-10,7
14	Kreis Viersen	322	389	-67	-17,2	372	-50	-13,4
15	Kreis Wesel	500	575	-75	-13,0	511	-11	-2,2
16	Bonn, Stadt	456	490	-34	-6,9	443	13	2,9
17	Köln, Stadt	2.616	2.234	382	17,1	2.183	433	19,8
18	Leverkusen, Stadt	285	319	-34	-10,7	317	-32	-10,1
19	Aachen, Städteregion	1.235	892	343	38,5	709	526	74,2
20	Kreis Düren	430	553	-123	-22,2	390	40	10,3
21	Rhein-Erft-Kreis	584	597	-13	-2,2	623	-39	-6,3
22	Kreis Euskirchen	208	277	-69	-24,9	376	-168	-44,7
23	Kreis Heinsberg	303	373	-70	-18,8	312	-9	-2,9
24	Oberbergischer Kreis	414	397	17	4,3	351	63	17,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	351	349	2	0,6	449	-98	-21,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	883	905	-22	-2,4	708	175	24,7
27	Bottrop, Stadt	123	170	-47	-27,6	110	13	11,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	657	645	12	1,9	587	70	11,9
29	Münster, Stadt	374	459	-85	-18,5	442	-68	-15,4
30	Kreis Borken	299	332	-33	-9,9	280	19	6,8
31	Kreis Coesfeld	262	298	-36	-12,1	286	-24	-8,4
32	Kreis Recklinghausen	898	1.119	-221	-19,7	854	44	5,2
33	Kreis Steinfurt	484	483	1	0,2	478	6	1,3
34	Kreis Warendorf	255	281	-26	-9,3	228	27	11,8
35	Bielefeld, Stadt	482	584	-102	-17,5	513	-31	-6,0
36	Kreis Gütersloh	244	320	-76	-23,8	227	17	7,5
37	Kreis Herford	346	338	8	2,4	334	12	3,6
38	Kreis Höxter	247	247	0	0,0	150	97	64,7
39	Kreis Lippe	358	382	-24	-6,3	362	-4	-1,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	398	389	9	2,3	402	-4	-1,0
41	Kreis Paderborn	343	386	-43	-11,1	327	16	4,9
42	Bochum, Stadt	663	775	-112	-14,5	591	72	12,2
43	Dortmund, Stadt	1.295	1.588	-293	-18,5	1.315	-20	-1,5
44	Hagen, Stadt	388	435	-47	-10,8	345	43	12,5
45	Hamm, Stadt	240	323	-83	-25,7	254	-14	-5,5
46	Herne, Stadt	356	464	-108	-23,3	264	92	34,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	502	469	33	7,0	331	171	51,7
48	Hochsauerlandkreis	184	240	-56	-23,3	176	8	4,5
49	Märkischer Kreis	493	578	-85	-14,7	534	-41	-7,7
50	Kreis Olpe	142	133	9	6,8	96	46	47,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	249	313	-64	-20,4	239	10	4,2
52	Kreis Soest	454	366	88	24,0	378	76	20,1
53	Kreis Unna	719	779	-60	-7,7	534	185	34,6
	Nordrhein-Westfalen	28.129	29.656	-1.527	-5,1	25.583	2.546	10,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 45

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7,9	12.152	154.450	8,0	12.199	152.496	-0,1
2	Duisburg, Stadt	13,3	14.468	108.968	13,2	14.267	108.461	0,1
3	Essen, Stadt	11,6	15.756	136.287	11,5	15.914	137.829	0,1
4	Krefeld, Stadt	10,7	5.733	53.714	11,2	5.981	53.210	-0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	10,6	6.569	62.185	11,4	7.066	61.729	-0,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,8	3.073	39.162	7,6	3.040	39.934	0,2
7	Oberhausen, Stadt	11,7	5.779	49.560	12,3	6.013	49.079	-0,6
8	Remscheid, Stadt	8,2	2.175	26.491	9,2	2.445	26.598	-1,0
9	Solingen, Stadt	8,5	3.319	39.087	9,2	3.631	39.288	-0,7
10	Wuppertal, Stadt	9,2	7.569	82.118	10,9	9.115	83.741	-1,7
11	Kreis Kleve	6,7	4.992	74.783	6,7	4.966	74.137	0,0
12	Kreis Mettmann	6,4	7.717	120.895	6,7	8.059	120.417	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6,0	6.513	108.695	6,4	6.888	107.647	-0,4
14	Kreis Viersen	6,7	5.012	74.665	7,0	5.161	73.809	-0,3
15	Kreis Wesel	7,2	7.991	110.269	7,3	8.007	109.566	-0,1
16	Bonn, Stadt	6,4	5.076	79.310	6,4	5.039	78.888	0,0
17	Köln, Stadt	8,6	23.021	266.205	9,0	23.588	261.507	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	8,3	3.210	38.453	8,5	3.225	38.138	-0,2
19	Aachen, Städteregion	8,2	10.767	131.537	8,3	10.832	129.948	-0,1
20	Kreis Düren	8,1	5.045	62.045	8,4	5.196	61.788	-0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7,3	8.186	112.643	7,6	8.418	111.418	-0,3
22	Kreis Euskirchen	5,9	2.818	47.581	6,0	2.824	47.019	-0,1
23	Kreis Heinsberg	6,8	4.127	60.454	7,1	4.259	59.610	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	6,0	3.989	66.489	6,1	4.033	66.098	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,1	4.192	69.121	6,3	4.299	68.634	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,4	7.942	146.768	5,6	8.060	144.959	-0,2
27	Bottrop, Stadt	7,7	2.094	27.339	8,4	2.271	27.047	-0,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,5	7.452	55.271	15,1	8.368	55.431	-1,6
29	Münster, Stadt	5,0	4.003	79.273	5,0	3.946	78.268	0,0
30	Kreis Borken	4,4	4.045	92.960	4,5	4.160	92.463	-0,1
31	Kreis Coesfeld	3,0	1.659	55.164	3,2	1.768	54.838	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,6	15.338	144.884	10,8	15.904	146.640	-0,2
33	Kreis Steinfurt	5,0	5.516	111.124	5,1	5.638	111.346	-0,1
34	Kreis Warendorf	5,9	4.106	69.019	6,0	4.127	69.023	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,0	7.168	79.354	9,3	7.296	78.283	-0,3
36	Kreis Gütersloh	5,6	4.962	89.302	5,8	5.091	88.531	-0,2
37	Kreis Herford	6,3	3.899	62.042	6,1	3.781	61.849	0,2
38	Kreis Höxter	4,9	1.645	33.557	5,3	1.781	33.510	-0,4
39	Kreis Lippe	7,0	5.839	83.526	7,1	5.985	84.492	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	4.175	75.214	5,6	4.246	75.403	0,0
41	Kreis Paderborn	5,9	4.426	74.388	6,3	4.617	73.587	-0,4
42	Bochum, Stadt	8,8	7.580	86.549	9,5	8.127	85.827	-0,7
43	Dortmund, Stadt	12,0	16.406	136.233	12,3	16.594	134.519	-0,3
44	Hagen, Stadt	10,0	4.388	43.833	10,5	4.571	43.560	-0,5
45	Hamm, Stadt	9,5	3.895	40.961	10,4	4.297	41.248	-0,9
46	Herne, Stadt	12,5	4.291	34.454	13,2	4.557	34.602	-0,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6,8	5.375	79.252	7,2	5.790	79.950	-0,4
48	Hochsauerlandkreis	5,2	3.394	65.616	5,3	3.508	66.021	-0,1
49	Märkischer Kreis	7,0	7.178	101.824	7,2	7.296	101.725	-0,2
50	Kreis Olpe	5,0	1.715	34.387	5,4	1.827	34.037	-0,4
51	Kreis Segen-Wittgenstein	5,7	3.900	68.110	5,9	4.014	67.651	-0,2
52	Kreis Soest	6,0	4.536	75.546	6,4	4.816	74.782	-0,4
53	Kreis Unna	8,8	8.397	95.384	9,4	8.927	94.884	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	7,8	334.573	4.316.500	8,1	345.828	4.295.466	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 46

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Düsseldorf, Stadt	12.152	12.668	-516	-4,1	12.199	-47	-0,4
2	Duisburg, Stadt	14.468	14.936	-468	-3,1	14.267	201	1,4
3	Essen, Stadt	15.756	16.170	-414	-2,6	15.914	-158	-1,0
4	Krefeld, Stadt	5.733	6.085	-352	-5,8	5.981	-248	-4,1
5	Mönchengladbach, Stadt	6.569	7.239	-670	-9,3	7.066	-497	-7,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.073	3.145	-72	-2,3	3.040	33	1,1
7	Oberhausen, Stadt	5.779	5.952	-173	-2,9	6.013	-234	-3,9
8	Remscheid, Stadt	2.175	2.328	-153	-6,6	2.445	-270	-11,0
9	Solingen, Stadt	3.319	3.404	-85	-2,5	3.631	-312	-8,6
10	Wuppertal, Stadt	7.569	8.423	-854	-10,1	9.115	-1.546	-17,0
11	Kreis Kleve	4.992	5.103	-111	-2,2	4.966	26	0,5
12	Kreis Mettmann	7.717	7.880	-163	-2,1	8.059	-342	-4,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6.513	6.808	-295	-4,3	6.888	-375	-5,4
14	Kreis Viersen	5.012	5.321	-309	-5,8	5.161	-149	-2,9
15	Kreis Wesel	7.991	8.437	-446	-5,3	8.007	-16	-0,2
16	Bonn, Stadt	5.076	5.308	-232	-4,4	5.039	37	0,7
17	Köln, Stadt	23.021	23.957	-936	-3,9	23.588	-567	-2,4
18	Leverkusen, Stadt	3.210	3.321	-111	-3,3	3.225	-15	-0,5
19	Aachen, Städteregion	10.767	10.920	-153	-1,4	10.832	-65	-0,6
20	Kreis Düren	5.045	5.270	-225	-4,3	5.196	-151	-2,9
21	Rhein-Erft-Kreis	8.186	8.595	-409	-4,8	8.418	-232	-2,8
22	Kreis Euskirchen	2.818	2.922	-104	-3,6	2.824	-6	-0,2
23	Kreis Heinsberg	4.127	4.208	-81	-1,9	4.259	-132	-3,1
24	Oberbergischer Kreis	3.989	4.082	-93	-2,3	4.033	-44	-1,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.192	4.280	-88	-2,1	4.299	-107	-2,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.942	8.629	-687	-8,0	8.060	-118	-1,5
27	Bottrop, Stadt	2.094	2.147	-53	-2,5	2.271	-177	-7,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.452	7.973	-521	-6,5	8.368	-916	-10,9
29	Münster, Stadt	4.003	4.267	-264	-6,2	3.946	57	1,4
30	Kreis Borken	4.045	4.299	-254	-5,9	4.160	-115	-2,8
31	Kreis Coesfeld	1.659	1.839	-180	-9,8	1.768	-109	-6,2
32	Kreis Recklinghausen	15.338	15.824	-486	-3,1	15.904	-566	-3,6
33	Kreis Steinfurt	5.516	5.661	-145	-2,6	5.638	-122	-2,2
34	Kreis Warendorf	4.106	4.219	-113	-2,7	4.127	-21	-0,5
35	Bielefeld, Stadt	7.168	7.372	-204	-2,8	7.296	-128	-1,8
36	Kreis Gütersloh	4.962	5.101	-139	-2,7	5.091	-129	-2,5
37	Kreis Herford	3.899	3.983	-84	-2,1	3.781	118	3,1
38	Kreis Höxter	1.645	1.708	-63	-3,7	1.781	-136	-7,6
39	Kreis Lippe	5.839	6.070	-231	-3,8	5.985	-146	-2,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.175	4.319	-144	-3,3	4.246	-71	-1,7
41	Kreis Paderborn	4.426	4.654	-228	-4,9	4.617	-191	-4,1
42	Bochum, Stadt	7.580	8.189	-609	-7,4	8.127	-547	-6,7
43	Dortmund, Stadt	16.406	17.206	-800	-4,6	16.594	-188	-1,1
44	Hagen, Stadt	4.388	4.436	-48	-1,1	4.571	-183	-4,0
45	Hamm, Stadt	3.895	4.100	-205	-5,0	4.297	-402	-9,4
46	Herne, Stadt	4.291	4.514	-223	-4,9	4.557	-266	-5,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.375	5.800	-425	-7,3	5.790	-415	-7,2
48	Hochsauerlandkreis	3.394	3.563	-169	-4,7	3.508	-114	-3,2
49	Märkscher Kreis	7.178	7.327	-149	-2,0	7.296	-118	-1,6
50	Kreis Olpe	1.715	1.711	4	0,2	1.827	-112	-6,1
51	Kreis Segen-Wittgenstein	3.900	4.177	-277	-6,6	4.014	-114	-2,8
52	Kreis Soest	4.536	4.791	-255	-5,3	4.816	-280	-5,8
53	Kreis Unna	8.397	8.676	-279	-3,2	8.927	-530	-5,9
	Nordrhein-Westfalen	334.573	349.317	-14.744	-4,2	345.828	-11.255	-3,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	5,3	1.406	26.521	5,6	1.491	26.499	-0,3
2	Duisburg, Stadt	9,3	2.432	26.014	10,2	2.682	26.342	-0,9
3	Essen, Stadt	11,3	3.226	28.670	11,5	3.320	28.953	-0,2
4	Krefeld, Stadt	7,4	854	11.526	9,0	1.035	11.549	-1,6
5	Mönchengladbach, Stadt	9,2	1.329	14.459	11,2	1.629	14.598	-2,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,5	259	7.406	3,0	229	7.549	0,5
7	Oberhausen, Stadt	10,1	1.154	11.382	12,4	1.409	11.383	-2,3
8	Remscheid, Stadt	6,6	409	6.201	8,1	514	6.328	-1,5
9	Solingen, Stadt	9,1	775	8.538	9,4	814	8.697	-0,3
10	Wuppertal, Stadt	7,8	1.439	18.504	10,4	1.966	18.984	-2,6
11	Kreis Kleve	5,2	1.006	19.532	5,4	1.060	19.610	-0,2
12	Kreis Mettmann	4,8	1.131	23.754	5,5	1.335	24.293	-0,7
13	Rhein-Kreis Neuss	3,9	875	22.182	5,2	1.183	22.678	-1,3
14	Kreis Viersen	5,9	1.011	17.047	6,9	1.159	16.879	-1,0
15	Kreis Wesel	6,2	1.547	24.961	6,2	1.558	25.320	0,0
16	Bonn, Stadt	4,7	752	15.876	5,3	843	15.956	-0,6
17	Köln, Stadt	5,9	3.155	53.712	6,5	3.477	53.776	-0,6
18	Leverkusen, Stadt	7,8	662	8.461	8,5	731	8.565	-0,7
19	Aachen, Städteregion	5,9	1.996	33.730	6,5	2.170	33.593	-0,6
20	Kreis Düren	7,8	1.165	14.898	8,4	1.261	15.019	-0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	6,5	1.618	24.996	6,4	1.611	25.195	0,1
22	Kreis Euskirchen	4,7	555	11.734	5,4	637	11.705	-0,7
23	Kreis Heinsberg	6,0	928	15.343	7,2	1.124	15.621	-1,2
24	Oberbergischer Kreis	4,9	839	17.021	5,4	917	17.130	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4,5	651	14.354	5,0	720	14.491	-0,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,2	1.721	33.144	5,6	1.868	33.151	-0,4
27	Bochum, Stadt	7,6	467	6.140	9,5	593	6.251	-1,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	11,6	1.567	13.531	11,9	1.643	13.779	-0,3
29	Münster, Stadt	3,7	724	19.453	4,0	770	19.140	-0,3
30	Kreis Borken	3,2	934	28.760	3,1	901	28.811	0,1
31	Kreis Coesfeld	3,0	416	14.026	3,0	424	14.226	0,0
32	Kreis Recklinghausen	8,8	2.829	32.301	9,9	3.088	31.315	-1,1
33	Kreis Steinfurt	4,7	1.350	28.913	4,7	1.365	28.890	0,0
34	Kreis Warendorf	4,7	802	17.152	5,0	868	17.401	-0,3
35	Bielefeld, Stadt	7,9	1.409	17.851	9,4	1.668	17.709	-1,5
36	Kreis Gütersloh	4,3	961	22.236	4,5	1.005	22.318	-0,2
37	Kreis Herford	5,6	772	13.848	5,9	832	14.052	-0,3
38	Kreis Höxter	4,4	372	8.483	5,4	462	8.544	-1,0
39	Kreis Lippe	6,3	1.275	20.124	7,0	1.408	20.132	-0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,9	1.043	17.593	5,4	985	18.286	0,5
41	Kreis Paderborn	5,3	1.037	19.625	5,4	1.064	19.791	-0,1
42	Bochum, Stadt	7,8	1.426	18.257	8,5	1.566	18.395	-0,7
43	Dortmund, Stadt	10,5	3.130	29.783	11,1	3.292	29.554	-0,6
44	Hagen, Stadt	9,0	937	10.428	9,3	980	10.544	-0,3
45	Hamm, Stadt	7,3	729	9.959	8,4	857	10.215	-1,1
46	Herne, Stadt	11,2	826	7.372	12,3	931	7.591	-1,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4,1	667	16.146	5,3	867	16.287	-1,2
48	Hochsauerlandkreis	4,2	703	16.762	4,0	680	16.932	0,2
49	Märkischer Kreis	5,5	1.373	24.836	5,7	1.454	25.492	-0,2
50	Kreis Olpe	4,0	372	9.289	4,1	388	9.439	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4,9	918	18.610	5,2	963	18.614	-0,3
52	Kreis Soest	4,8	860	17.884	4,8	869	17.918	0,0
53	Kreis Unna	5,8	1.212	21.020	6,4	1.380	21.666	-0,6
Nordrhein-Westfalen		6,3	62.006	990.349	6,8	68.046	997.151	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 48

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2013	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.406	1.578	-172	-10,9	1.491	-85	-5,7
2	Duisburg, Stadt	2.432	2.934	-502	-17,1	2.682	-250	-9,3
3	Essen, Stadt	3.226	3.452	-226	-6,5	3.320	-94	-2,8
4	Krefeld, Stadt	854	1.002	-148	-14,8	1.035	-181	-17,5
5	Mönchengladbach, Stadt	1.329	1.589	-260	-16,4	1.629	-300	-18,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	259	320	-61	-19,1	229	30	13,1
7	Oberhausen, Stadt	1.154	1.293	-139	-10,8	1.409	-255	-18,1
8	Remscheid, Stadt	409	425	-16	-3,8	514	-105	-20,4
9	Solingen, Stadt	775	905	-130	-14,4	814	-39	-4,8
10	Wuppertal, Stadt	1.439	1.735	-296	-17,1	1.966	-527	-26,8
11	Kreis Kleve	1.006	1.169	-163	-13,9	1.060	-54	-5,1
12	Kreis Mettmann	1.131	1.302	-171	-13,1	1.335	-204	-15,3
13	Rhein-Kreis Neuss	875	946	-71	-7,5	1.183	-308	-26,0
14	Kreis Viersen	1.011	1.148	-137	-11,9	1.159	-148	-12,8
15	Kreis Wesel	1.547	1.950	-403	-20,7	1.558	-11	-0,7
16	Bonn, Stadt	752	873	-121	-13,9	843	-91	-10,8
17	Köln, Stadt	3.155	3.482	-327	-9,4	3.477	-322	-9,3
18	Leverkusen, Stadt	662	749	-87	-11,6	731	-69	-9,4
19	Aachen, Städteregion	1.996	2.322	-326	-14,0	2.170	-174	-8,0
20	Kreis Düren	1.165	1.413	-248	-17,6	1.261	-96	-7,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.618	1.720	-102	-5,9	1.611	7	0,4
22	Kreis Euskirchen	555	705	-150	-21,3	637	-82	-12,9
23	Kreis Heinsberg	928	1.182	-254	-21,5	1.124	-196	-17,4
24	Oberbergischer Kreis	839	952	-113	-11,9	917	-78	-8,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	651	734	-83	-11,3	720	-69	-9,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.721	2.112	-391	-18,5	1.868	-147	-7,9
27	Bottrop, Stadt	467	512	-45	-8,8	593	-126	-21,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.567	1.741	-174	-10,0	1.643	-76	-4,6
29	Münster, Stadt	724	812	-88	-10,8	770	-46	-6,0
30	Kreis Borken	934	1.068	-134	-12,5	901	33	3,7
31	Kreis Coesfeld	416	551	-135	-24,5	424	-8	-1,9
32	Kreis Recklinghausen	2.829	3.242	-413	-12,7	3.088	-259	-8,4
33	Kreis Steinfurt	1.350	1.521	-171	-11,2	1.365	-15	-1,1
34	Kreis Warendorf	802	926	-124	-13,4	868	-66	-7,6
35	Bielefeld, Stadt	1.409	1.500	-91	-6,1	1.668	-259	-15,5
36	Kreis Gütersloh	961	1.143	-182	-15,9	1.005	-44	-4,4
37	Kreis Herford	772	850	-78	-9,2	832	-60	-7,2
38	Kreis Höxter	372	406	-34	-8,4	462	-90	-19,5
39	Kreis Lippe	1.275	1.544	-269	-17,4	1.408	-133	-9,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.043	1.180	-137	-11,6	985	58	5,9
41	Kreis Paderborn	1.037	1.126	-89	-7,9	1.064	-27	-2,5
42	Bochum, Stadt	1.426	1.711	-285	-16,7	1.566	-140	-8,9
43	Dortmund, Stadt	3.130	3.580	-450	-12,6	3.292	-162	-4,9
44	Hagen, Stadt	937	995	-58	-5,8	980	-43	-4,4
45	Hamm, Stadt	729	839	-110	-13,1	857	-128	-14,9
46	Herne, Stadt	826	969	-143	-14,8	931	-105	-11,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	667	887	-220	-24,8	867	-200	-23,1
48	Hochsauerlandkreis	703	785	-82	-10,4	680	23	3,4
49	Märkischer Kreis	1.373	1.413	-40	-2,8	1.454	-81	-5,6
50	Kreis Olpe	372	377	-5	-1,3	388	-16	-4,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	918	1.037	-119	-11,5	963	-45	-4,7
52	Kreis Soest	860	994	-134	-13,5	869	-9	-1,0
53	Kreis Unna	1.212	1.440	-228	-15,8	1.380	-168	-12,2
	Nordrhein-Westfalen	62.006	71.141	-9.135	-12,8	68.046	-6.040	-8,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	10,3	4.831	46.918	10,7	4.815	44.965	-0,4
2	Duisburg, Stadt	11,4	4.747	41.492	11,4	4.509	39.537	0,0
3	Essen, Stadt	9,6	4.798	49.973	9,7	4.739	48.676	-0,1
4	Krefeld, Stadt	11,8	2.345	19.910	12,1	2.271	18.800	-0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	9,2	2.137	23.273	9,9	2.221	22.325	-0,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,5	1.473	15.572	9,4	1.430	15.265	0,1
7	Oberhausen, Stadt	12,0	2.368	19.658	12,0	2.235	18.579	0,0
8	Remscheid, Stadt	8,2	818	10.013	9,2	893	9.689	-1,0
9	Solingen, Stadt	8,2	1.135	13.899	9,2	1.222	13.301	-1,0
10	Wuppertal, Stadt	8,5	2.481	29.352	9,6	2.739	28.399	-1,1
11	Kreis Kleve	7,3	2.004	27.542	7,6	1.988	26.317	-0,3
12	Kreis Mettmann	7,8	3.592	46.235	8,0	3.534	43.958	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	7,1	2.872	40.296	7,6	2.902	38.209	-0,5
14	Kreis Viersen	8,3	2.322	28.138	8,3	2.209	26.511	0,0
15	Kreis Wesel	7,7	3.337	43.368	7,7	3.147	41.095	0,0
16	Bonn, Stadt	7,9	1.955	24.782	7,8	1.830	23.590	0,1
17	Köln, Stadt	11,5	8.543	74.562	11,3	8.025	70.905	0,2
18	Leverkusen, Stadt	9,7	1.288	13.293	9,3	1.147	12.285	0,4
19	Aachen, Städteregion	9,2	4.270	46.595	9,1	4.037	44.261	0,1
20	Kreis Düren	6,9	1.670	24.192	6,9	1.575	22.867	0,0
21	Rhein-Erft-Kreis	8,7	3.579	41.052	8,9	3.452	38.889	-0,2
22	Kreis Euskirchen	7,0	1.276	18.328	6,9	1.191	17.173	0,1
23	Kreis Heinsberg	7,5	1.686	22.602	7,9	1.681	21.156	-0,4
24	Oberbergischer Kreis	7,6	1.960	25.802	7,9	1.914	24.276	-0,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,1	2.072	25.565	8,2	1.975	24.067	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,0	3.191	53.533	6,4	3.244	50.374	-0,4
27	Boitrop, Stadt	7,4	791	10.729	8,5	857	10.040	-1,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,8	2.935	21.338	14,3	2.878	20.133	-0,5
29	Münster, Stadt	7,2	1.621	22.646	6,8	1.457	21.497	0,4
30	Kreis Borken	5,7	1.796	31.638	5,8	1.741	29.910	-0,1
31	Kreis Coesfeld	3,9	805	20.726	4,2	815	19.441	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	11,0	6.220	56.370	12,1	6.099	50.292	-1,1
33	Kreis Steinfurt	5,2	2.057	39.847	5,6	2.108	37.883	-0,4
34	Kreis Warendorf	6,8	1.792	26.172	6,9	1.714	24.751	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	8,3	2.235	26.839	8,3	2.113	25.555	0,0
36	Kreis Gütersloh	6,0	1.963	32.502	6,1	1.862	30.448	-0,1
37	Kreis Herford	7,0	1.646	23.513	7,2	1.593	22.175	-0,2
38	Kreis Höxter	6,5	891	13.615	6,7	866	12.868	-0,2
39	Kreis Lippe	7,4	2.395	32.523	7,3	2.274	31.133	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,0	1.736	28.710	6,2	1.692	27.181	-0,2
41	Kreis Paderborn	7,2	1.962	27.183	7,2	1.831	25.447	0,0
42	Bochum, Stadt	10,0	3.220	32.124	10,6	3.235	30.551	-0,6
43	Dortmund, Stadt	12,7	6.067	47.944	12,9	5.888	45.692	-0,2
44	Hagen, Stadt	8,9	1.496	16.875	9,2	1.501	16.259	-0,3
45	Hamm, Stadt	9,2	1.425	15.564	10,5	1.575	14.988	-1,3
46	Herne, Stadt	11,3	1.482	13.100	12,5	1.555	12.426	-1,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,6	2.387	31.530	8,2	2.486	30.411	-0,6
48	Hochsauerlandkreis	5,7	1.458	25.388	6,2	1.501	24.179	-0,5
49	Märkischer Kreis	7,7	3.079	39.843	7,9	2.974	37.883	-0,2
50	Kreis Olpe	5,0	640	12.811	5,0	597	12.046	0,0
51	Kreis Segen-Wittgenstein	6,5	1.743	26.829	6,8	1.753	25.646	-0,3
52	Kreis Soest	7,1	2.035	28.578	7,9	2.108	26.845	-0,8
53	Kreis Unna	9,5	3.489	36.751	10,2	3.519	34.583	-0,7
	Nordrhein-Westfalen	8,4	132.116	1.567.633	8,7	129.517	1.485.731	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 50

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.831	4.920	-89	-1,8	4.815	16	0,3
2	Duisburg, Stadt	4.747	4.884	-137	-2,8	4.509	238	5,3
3	Essen, Stadt	4.798	4.876	-78	-1,6	4.739	59	1,2
4	Krefeld, Stadt	2.345	2.328	17	0,7	2.271	74	3,3
5	Mönchengladbach, Stadt	2.137	2.336	-199	-8,5	2.221	-84	-3,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.473	1.475	-2	-0,1	1.430	43	3,0
7	Oberhausen, Stadt	2.368	2.348	20	0,9	2.235	133	6,0
8	Remscheid, Stadt	818	814	4	0,5	893	-75	-8,4
9	Solingen, Stadt	1.135	1.124	11	1,0	1.222	-87	-7,1
10	Wuppertal, Stadt	2.481	2.572	-91	-3,5	2.739	-258	-9,4
11	Kreis Kleve	2.004	2.017	-13	-0,6	1.988	16	0,8
12	Kreis Mettmann	3.592	3.547	45	1,3	3.534	58	1,6
13	Rhein-Kreis Neuss	2.872	3.000	-128	-4,3	2.902	-30	-1,0
14	Kreis Viersen	2.322	2.327	-5	-0,2	2.209	113	5,1
15	Kreis Wesel	3.337	3.307	30	0,9	3.147	190	6,0
16	Bonn, Stadt	1.955	1.963	-8	-0,4	1.830	125	6,8
17	Köln, Stadt	8.543	8.566	-23	-0,3	8.025	518	6,5
18	Leverkusen, Stadt	1.288	1.216	72	5,9	1.147	141	12,3
19	Aachen, Städteregion	4.270	4.158	112	2,7	4.037	233	5,8
20	Kreis Düren	1.670	1.649	21	1,3	1.575	95	6,0
21	Rhein-Erft-Kreis	3.579	3.648	-69	-1,9	3.452	127	3,7
22	Kreis Euskirchen	1.276	1.292	-16	-1,2	1.191	85	7,1
23	Kreis Heinsberg	1.686	1.658	28	1,7	1.681	5	0,3
24	Oberbergischer Kreis	1.960	1.960	0	0,0	1.914	46	2,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.072	2.086	-14	-0,7	1.975	97	4,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.191	3.400	-209	-6,1	3.244	-53	-1,6
27	Bottrop, Stadt	791	778	13	1,7	857	-66	-7,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.935	3.007	-72	-2,4	2.878	57	2,0
29	Münster, Stadt	1.621	1.614	7	0,4	1.457	164	11,3
30	Kreis Borken	1.796	1.819	-23	-1,3	1.741	55	3,2
31	Kreis Coesfeld	805	861	-56	-6,5	815	-10	-1,2
32	Kreis Recklinghausen	6.220	6.280	-60	-1,0	6.099	121	2,0
33	Kreis Steinfurt	2.057	2.058	-1	0,0	2.108	-51	-2,4
34	Kreis Warendorf	1.792	1.743	49	2,8	1.714	78	4,6
35	Bielefeld, Stadt	2.235	2.197	38	1,7	2.113	122	5,8
36	Kreis Gütersloh	1.963	1.910	53	2,8	1.862	101	5,4
37	Kreis Herford	1.646	1.646	0	0,0	1.593	53	3,3
38	Kreis Höxter	891	845	46	5,4	866	25	2,9
39	Kreis Lippe	2.395	2.296	99	4,3	2.274	121	5,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.736	1.727	9	0,5	1.692	44	2,6
41	Kreis Paderborn	1.962	1.882	80	4,3	1.831	131	7,2
42	Bochum, Stadt	3.220	3.277	-57	-1,7	3.235	-15	-0,5
43	Dortmund, Stadt	6.067	6.110	-43	-0,7	5.888	179	3,0
44	Hagen, Stadt	1.496	1.464	32	2,2	1.501	-5	-0,3
45	Hamm, Stadt	1.425	1.409	16	1,1	1.575	-150	-9,5
46	Herne, Stadt	1.482	1.500	-18	-1,2	1.555	-73	-4,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.387	2.462	-75	-3,0	2.486	-99	-4,0
48	Hochsauerlandkreis	1.458	1.422	36	2,5	1.501	-43	-2,9
49	Märkischer Kreis	3.079	3.006	73	2,4	2.974	105	3,5
50	Kreis Olpe	640	615	25	4,1	597	43	7,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.743	1.780	-37	-2,1	1.753	-10	-0,6
52	Kreis Soest	2.035	2.059	-24	-1,2	2.108	-73	-3,5
53	Kreis Unna	3.489	3.518	-29	-0,8	3.519	-30	-0,9
	Nordrhein-Westfalen	132.116	132.756	-640	-0,5	129.517	2.599	2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51

Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose ¹⁾	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose ¹⁾	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2014			31.12.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,5	11.212	319.649	3,7	11.777	315.965	-0,2
2	Duisburg, Stadt	5,6	13.902	246.291	5,7	14.001	245.449	-0,1
3	Essen, Stadt	6,0	17.384	289.192	6,1	17.974	292.626	-0,1
4	Krefeld, Stadt	5,0	5.785	115.712	5,0	5.765	114.340	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	4,1	5.507	133.089	4,3	5.626	132.205	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	4,0	3.286	82.868	3,7	3.110	83.895	0,3
7	Oberhausen, Stadt	6,0	6.487	108.875	6,2	6.654	107.917	-0,2
8	Remscheid, Stadt	3,7	2.140	58.407	4,1	2.420	58.548	-0,4
9	Solingen, Stadt	3,8	3.150	82.547	4,3	3.538	82.891	-0,5
10	Wuppertal, Stadt	4,1	7.192	176.323	5,3	9.540	179.061	-1,2
11	Kreis Kleve	3,0	4.683	157.959	2,7	4.216	156.826	0,3
12	Kreis Mettmann	2,9	7.391	254.993	3,1	7.812	254.041	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	2,6	5.945	232.117	2,6	5.974	229.991	0,0
14	Kreis Viersen	2,7	4.328	158.216	2,9	4.485	156.314	-0,2
15	Kreis Wesel	3,2	7.579	238.711	2,8	6.716	237.379	0,4
16	Bonn, Stadt	3,1	5.069	162.444	2,9	4.756	161.293	0,2
17	Köln, Stadt	4,1	22.781	554.570	4,1	22.524	545.688	0,0
18	Leverkusen, Stadt	3,4	2.809	83.608	3,3	2.705	82.716	0,1
19	Aachen, Städteregion	3,8	11.068	287.938	3,8	10.775	284.427	0,0
20	Kreis Düren	3,7	5.023	135.589	3,8	5.136	135.081	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	3,3	7.905	242.279	3,3	7.967	239.519	0,0
22	Kreis Euskirchen	2,3	2.319	101.967	2,2	2.197	100.717	0,1
23	Kreis Heinsberg	2,5	3.263	130.346	2,6	3.364	128.473	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.408	145.215	2,3	3.319	144.597	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,9	4.250	144.220	2,9	4.172	143.021	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,2	6.704	306.281	2,2	6.652	302.549	0,0
27	Bottrop, Stadt	3,4	2.019	59.667	3,7	2.192	59.237	-0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	6,1	7.594	124.340	7,0	8.690	124.807	-0,9
29	Münster, Stadt	2,3	3.707	158.297	2,3	3.580	156.691	0,0
30	Kreis Borken	1,7	3.382	203.730	1,6	3.293	202.558	0,1
31	Kreis Coesfeld	0,8	984	117.296	0,9	1.059	116.575	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	5,8	18.333	315.624	6,0	19.112	318.817	-0,2
33	Kreis Steinfurt	1,7	4.015	239.765	1,4	3.437	239.127	0,3
34	Kreis Warendorf	2,6	3.826	149.554	2,5	3.712	149.374	0,1
35	Bielefeld, Stadt	3,8	6.302	167.188	3,8	6.270	164.935	0,0
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.862	194.696	2,0	3.904	192.883	0,0
37	Kreis Herford	2,3	3.086	132.220	2,2	2.924	131.502	0,1
38	Kreis Höxter	1,7	1.293	73.933	1,7	1.254	73.879	0,0
39	Kreis Lippe	3,3	5.810	178.550	3,2	5.675	179.750	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,2	3.511	161.085	2,2	3.493	161.468	0,0
41	Kreis Paderborn	2,2	3.560	163.070	2,2	3.517	161.305	0,0
42	Bochum, Stadt	4,3	8.099	186.551	4,5	8.349	185.171	-0,2
43	Dortmund, Stadt	5,7	17.032	297.590	6,0	17.521	293.541	-0,3
44	Hagen, Stadt	4,7	4.499	96.647	4,7	4.536	96.106	0,0
45	Hamm, Stadt	5,5	4.922	89.548	6,1	5.489	90.222	-0,6
46	Herne, Stadt	5,4	4.159	76.479	5,9	4.549	76.888	-0,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	3,0	5.135	169.285	3,1	5.309	170.340	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	2,0	2.876	144.260	2,0	2.942	144.385	0,0
49	Märkischer Kreis	2,7	6.123	224.801	2,7	6.132	224.596	0,0
50	Kreis Olpe	1,6	1.228	77.192	1,7	1.293	76.650	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,1	3.232	151.899	2,1	3.170	151.314	0,0
52	Kreis Soest	2,3	3.757	163.227	2,4	3.886	161.591	-0,1
53	Kreis Unna	4,0	8.253	206.636	4,3	8.808	206.278	-0,3
	Nordrhein-Westfalen	3,5	321.169	9.272.536	3,5	327.271	9.225.520	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 52

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2014)		Langzeit-arbeitslose 31.12.2013	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)	
		31.12.2014	30.09.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	11.212	11.661	-449	-3,9	11.777	-565	-4,8
2	Duisburg, Stadt	13.902	14.382	-480	-3,3	14.001	-99	-0,7
3	Essen, Stadt	17.384	17.777	-393	-2,2	17.974	-590	-3,3
4	Krefeld, Stadt	5.785	5.926	-141	-2,4	5.765	20	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	5.507	6.013	-506	-8,4	5.626	-119	-2,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.286	3.289	-3	-0,1	3.110	176	5,7
7	Oberhausen, Stadt	6.487	6.590	-103	-1,6	6.654	-167	-2,5
8	Remscheid, Stadt	2.140	2.262	-122	-5,4	2.420	-280	-11,6
9	Solingen, Stadt	3.150	3.288	-138	-4,2	3.538	-388	-11,0
10	Wuppertal, Stadt	7.192	8.093	-901	-11,1	9.540	-2.348	-24,6
11	Kreis Kleve	4.683	4.633	50	1,1	4.216	467	11,1
12	Kreis Mettmann	7.391	7.527	-136	-1,8	7.812	-421	-5,4
13	Rhein-Kreis Neuss	5.945	6.132	-187	-3,0	5.974	-29	-0,5
14	Kreis Viersen	4.328	4.397	-69	-1,6	4.485	-157	-3,5
15	Kreis Wesel	7.579	7.650	-71	-0,9	6.716	863	12,8
16	Bonn, Stadt	5.069	5.116	-47	-0,9	4.756	313	6,6
17	Köln, Stadt	22.781	23.303	-522	-2,2	22.524	257	1,1
18	Leverkusen, Stadt	2.809	2.832	-23	-0,8	2.705	104	3,8
19	Aachen, Städteregion	11.068	11.011	57	0,5	10.775	293	2,7
20	Kreis Düren	5.023	5.074	-51	-1,0	5.136	-113	-2,2
21	Rhein-Erft-Kreis	7.905	8.075	-170	-2,1	7.967	-62	-0,8
22	Kreis Euskirchen	2.319	2.317	2	0,1	2.197	122	5,6
23	Kreis Heinsberg	3.263	3.233	30	0,9	3.364	-101	-3,0
24	Oberbergischer Kreis	3.408	3.407	1	0,0	3.319	89	2,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.250	4.272	-22	-0,5	4.172	78	1,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	6.704	7.074	-370	-5,2	6.652	52	0,8
27	Boitrop, Stadt	2.019	2.099	-80	-3,8	2.192	-173	-7,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.594	8.340	-746	-8,9	8.690	-1.096	-12,6
29	Münster, Stadt	3.707	3.754	-47	-1,3	3.580	127	3,5
30	Kreis Borken	3.382	3.448	-66	-1,9	3.293	89	2,7
31	Kreis Coesfeld	984	1.048	-64	-6,1	1.059	-75	-7,1
32	Kreis Recklinghausen	18.333	18.926	-593	-3,1	19.112	-779	-4,1
33	Kreis Steinfurt	4.015	3.980	35	0,9	3.437	578	16,8
34	Kreis Warendorf	3.826	3.853	-27	-0,7	3.712	114	3,1
35	Bielefeld, Stadt	6.302	6.297	5	0,1	6.270	32	0,5
36	Kreis Gütersloh	3.862	3.961	-99	-2,5	3.904	-42	-1,1
37	Kreis Herford	3.086	3.099	-13	-0,4	2.924	162	5,5
38	Kreis Höxter	1.293	1.321	-28	-2,1	1.254	39	3,1
39	Kreis Lippe	5.810	5.971	-161	-2,7	5.675	135	2,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.511	3.581	-70	-2,0	3.493	18	0,5
41	Kreis Paderborn	3.560	3.589	-29	-0,8	3.517	43	1,2
42	Bochum, Stadt	8.099	8.485	-386	-4,5	8.349	-250	-3,0
43	Dortmund, Stadt	17.032	17.430	-398	-2,3	17.521	-489	-2,8
44	Hagen, Stadt	4.499	4.594	-95	-2,1	4.536	-37	-0,8
45	Hamm, Stadt	4.922	5.097	-175	-3,4	5.489	-567	-10,3
46	Herne, Stadt	4.159	4.265	-106	-2,5	4.549	-390	-8,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.135	5.365	-230	-4,3	5.309	-174	-3,3
48	Hochsauerlandkreis	2.876	2.896	-20	-0,7	2.942	-66	-2,2
49	Märkischer Kreis	6.123	6.201	-78	-1,3	6.132	-9	-0,1
50	Kreis Olpe	1.228	1.250	-22	-1,8	1.293	-65	-5,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.232	3.325	-93	-2,8	3.170	62	2,0
52	Kreis Soest	3.757	3.870	-113	-2,9	3.886	-129	-3,3
53	Kreis Unna	8.253	8.621	-368	-4,3	8.808	-555	-6,3
	Nordrhein-Westfalen	321.169	330.000	-8.831	-2,7	327.271	-6.102	-1,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 53

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf